

**AUSSTELLUNGSBEITRÄGE
AUF DER BUGA 23
14. APRIL – 08. OKTOBER**

23

**BU
GA**

BESTE AUSSICHTEN

BUGA23.DE

BLÜTENRAUSCH WILLKOMMEN SÜD

Wenn das Klima heißer wird, wachsen einem schon mal graue Haare...

Etliche Pflanzen haben sich durch Behaarung, graue Laubfärbung oder feines Laub an das trocken-heiße Klima mit wenigen Niederschlägen angepasst. Den Auftakt der wiesenartigen Wechselflorflächen bilden trockenheitsverträglichere Pflanzungen inspiriert von Regionen mit mediterraner Flora. Typische Arten sind Strohblumen, Strandflieder oder verschiedene Salbeiarten. Wintergrüne Pflanzen wie Wolfsmilchgewächse, Heiligenkräuter, Kreuzkraut oder italienische Strohblumen bilden eine mehrjährige Struktur in der Komposition.

Auf dem Weg zur U-Halle nimmt die Aufwuchshöhe der Pflanzen, die Blütengröße und die Farbigekeit analog zu feuchteren Florenregionen zu. Akzente bilden Beete mit Sonderthemen, wie eine Mohn- oder Zinnienwiese, changierende Orange- und Karamelltöne oder die schillernde Farbigekeit des Aperols im abendlichen Sonnenlicht.



PLANUNG:

Dipl.-Ing. Bettina Jaugstetter
Büro für Landschaftsarchitektur

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

ERDA Gartenservice GmbH
Gartenbau Pudell
Ideen-Gärtnerei Roth

23



BESTE AUSSICHTEN

REALLABOR FÜR ERNEUERBARE FOTOGRAFIE

Wie kann man in der analogen Fotografie möglichst ressourcenschonend und klimafreundlich handeln? Dieser Frage möchten die Biennale für aktuelle Fotografie und Kalamari Klub mit dem „Reallabor für erneuerbare Fotografie“ nachgehen.

Ausgangspunkt ist das Cyanotypie-Verfahren. Für die tiefblauen Bilder braucht man nur Sonnenlicht, Wasser und Eisensalze. Die Künstler*innen Carolin Lange und Dico Kruijse haben unter dem Titel „Under the same Sun/Unter derselben Sonne“ eine Installation aus großen Cyanotypien gestaltet. In Workshops kann man die Grundlagen dieser Technik kennenlernen und die Installation mit den Künstler*innen mitgestalten.

Bei Kurzführungen und einer Gesprächsrunde lässt sich noch mehr über das Verhältnis von Fotografie, Ökologie und Nachhaltigkeit erfahren.

Weitere Informationen finden Sie auf biennalefotografie.de



Bildausschnitt: Carolin Lange, „light recording (canopy vogelkopf: light, tree, spring water, 14/04/17)“



Was eine Cyanotypie ist und wie man sie erstellt, erklärt dieses Video auf YouTube.

FÖRDERER/SPONSOREN:

Premiumsponsor



Förderer



Das „Reallabor für erneuerbare Fotografie“ wird gefördert durch den Innovationsfonds Kunst des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg.



23



BESTE AUSSICHTEN

BLÜTENRAUSCH WILLKOMMEN NORD

Hier kommen Sie ins Schwitzen! In Klimaregionen mit hohen Niederschlägen, drückender Luftfeuchtigkeit und warmen Temperaturen bilden die Pflanzen üppige Blätter und kräftige Stiele. In dichtem Grün lässt sich auch zur Freude der Bestäuber eine Vielzahl an auffälligen Blütenformen entdecken. Die Höhe der Pflanzen kann in einem Jahr bis zu 3 Meter erreichen.

Im Frühling bieten Beete mit skurrilen Papageitulpentulpen oder saftige Iris hollandica- und Prärielilien-Wiesen lebendige Bilder mit warmen und kühleren Farbthemen. Ausladendes Federborstengras, exotische Hibiscusblüten, wärmeliebende Salbeisträucher und eine Vielzahl an Sonnenblumenarten erzeugen einen Farbenrausch im Sommer.

Dieses Feuerwerk verbindet sich mit abwechslungsreichen Formen und Texturen zu einem lebendigen und temperamentvollen Eindruck. Den Höhepunkt bilden tropisch anmutende Pflanzungen mit Bananen, Aronstabgewächsen oder drei Meter hohen Baumdahlien.



PLANUNG:

Dipl.-Ing. Bettina Jaugstetter
Büro für Landschaftsarchitektur

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

ERDA Gartenservice GmbH

23



BESTE AUSSICHTEN

SANDRASEN: PFLANZEN UND TIERE AUS DER EISZEIT

Das Eiszeitalter hat in der nördlichen Rheinebene Binnendünen und Flugsanddecken hinterlassen, auch bei Mannheim. Die meisten sind bewaldet, überbaut oder werden als Spargeläcker genutzt. Nur an wenigen Stellen blieben als Relikte der historischen Weidenutzung die schüttereren Sandrasen erhalten. Sie enthalten eine Fülle seltener Pflanzen- und Tierarten. Manche haben seit der Eiszeit überdauert.

Hier ist ein Sandrasen nachgebildet. Auf kalkhaltigem Sand wurde Mahdgut des besterhaltenen Sandrasens in Baden-Württemberg auf der Sandhausener Pferdstriebdüne ausgebracht. So gelangten unter anderem die vom Aussterben bedrohte Sand-Radmelde, die Sand-Strohblume, das Kegelfrüchtige Leimkraut und weitere Raritäten hierher. Auch seltene Insekten, beispielsweise zahlreiche Wildbienen-Arten, finden hier einen Lebensraum.



Sand-Radmelde (Foto: Michael Hassler)

S
FN

SPANG. FISCHER. NATZSCHKA.

Konzeption, Planung,
Pfleger & Monitoring

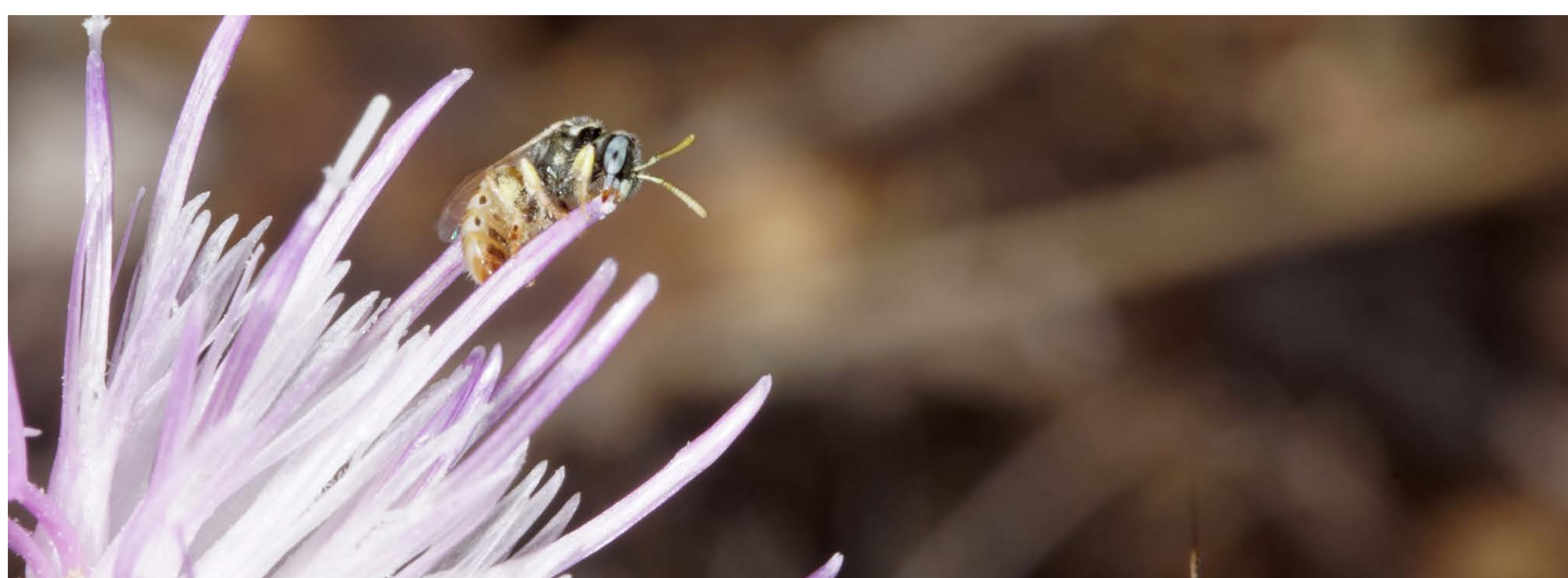
UMWELT

WILDBIENEN AUF DER BUGA 23

Im BUGA-Gelände leben Wildbienen, die typisch für Sandrasenflächen und die Oberrheinischen Binnendünen sind, wie u.a. die Dünen-Steppenbiene *Nomioides minutissimus*. Sie graben ihre Nester im Sandboden und sind deutschlandweit meist sehr selten.

Es kommen auch andere wärmeliebende Bienen vor, die z.B. in trockenen Brombeerranken nisten, wie die stark gefährdete Spitzfühler-Stängelbiene *Hoplitis acuticornis*.

Um ihnen zu helfen, wurden ihre Nester in besonders guten Flächen erhalten, sowie neue Sandrasen und Blühflächen angelegt. Nistplätze und Blütenflächen liegen meist räumlich getrennt, weshalb ein Mosaik aus unterschiedlichen Flächen zur Förderung der Artenvielfalt notwendig ist. Die mehrjährigen Blühflächen sind auf die Bedürfnisse der hier lebenden Wildbienen abgestimmt und sollen durchgängig von April bis Oktober blühen.



UMWELT

KUNSTHALLE MANNHEIM: FABIAN KNECHT, ISOLATION (BRACHE), 2023

Die Außeninstallation Isolation (Brache) von Fabian Knecht entsteht anlässlich der Ausstellung 1,5 Grad in der Kunsthalle Mannheim auf dem Gelände der Bundesgartenschau. Für diese Arbeit baute der Künstler zusammen mit seinem Team einen weißen Ausstellungsraum um eine wild gewachsene Wiese auf einer Brachlandschaft, ohne die aus sich selbst heraus gewachsene Landschaft beim Aufbauprozess zu verändern. Die räumliche Rahmung der Brache verwandelt den Außenraum somit zu einem In-

nenraum. Die weißen Wände und die Beleuchtung generieren ein künstliches und inszeniertes Erscheinungsbild und stellen einen starken Kontrast zur Komplexität der vorgefundenen Fläche dar. Die Installation kann somit zu einem inhaltlichen Gegenentwurf zur Landschaftsgestaltung der Bundesgartenschau gesehen werden.

- Die Grünflächen dürfen nicht betreten werden
- Keine Fotografien und Videoaufnahmen
- Max. 5 Personen

PLANUNG:

Künstler: Fabian Knecht
Bauleitung: Marcel Schnabel



23



BESTE AUSSICHTEN

DER BALKONGARTEN – KLEINE FLÄCHE GANZ GROSS

In Städten steht nicht allen, die Pflanzen lieben, ein Garten zur Verfügung. Doch auch auf klein(st)em Raum auf dem heimischen Balkon kann der gärtnerischen Kreativität freien Lauf gelassen werden. Ob Gemüse und Kräuter als Ergänzung für einen gesunden Lebensstil, Wildstauden als naturnaher Lebensraum für Holzbiene und Co. oder die Blumenklassiker, die über die ganze Saison mit üppigem Blütenflor Freude bereiten – die Möglichkeiten sind vielfältig. Wir zeigen Sie ihnen!

Bevor eine Pflanze auf Ihrem Balkon landet, spielen Produktion und Züchtung, aber auch die Lehr- und Versuchsanstalten für Gartenbau eine wichtige Rolle. Deren Arbeit möchten wir Ihnen hier ebenfalls vorstellen. Wie testet man Pflanzensorten auf Krankheitsresilienz? Welche Sorten sind insektenfreundlich oder vertragen Trockenheit besonders gut? Wie gelingt der Umstieg auf torf reduzierte und -freie Substrate?



PLANUNG:

plancontext gmbh
landschaftsarchitektur



AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Dipl.-Ing. Dieter Linke
Ludwig Gartentechnik GmbH
Seitz Garten- und Landschaftsbau
GmbH & Co. KG

FÖRDERER/SPONSOREN:



HELIX



GECO
GARDENS



23



BESTE AUSSICHTEN

KLIMA ARENA - ERLEBE WAS DU TUN KANNST

Was ist Klimawandel und wie wirkt er sich aus? Die KLIMA ARENA in Sinsheim hat Antworten auf diese und weitere Fragen rund um den Klimawandel und nachhaltiges Leben. Wir machen erlebbar, wie unser Klima auf Veränderungen reagiert und was wir selbst tun können, um den Klimawandel zu begrenzen. Als zentrales Element unserer Ausstellung führt der Gletscher eindrücklich vor Augen, wie unsere Zukunft aussehen könnte, wenn wir unser Verhalten nicht ändern.

Lass dich in unserem „Mini-Gletscher“ inspirieren, lerne die KLIMA ARENA kennen und komme ins Handeln, getreu unserem Motto, „Erlebe, was du tun kannst“. Städte spielen in einer nachhaltigen Zukunft eine wichtige Rolle. Gemeinsam mit der Deutschen Bundesstiftung Umwelt präsentieren wir in GrünStadtGrau die zukunftsfähige Stadt. Hole dir Anregungen rund um nachhaltiges Leben in der Stadt zu den Themen Wohnen, Stadtgrün, Wasser, Energie und Mobilität und erlebe das enorme Potenzial, selbst etwas positiv zu verändern.



PLANUNG:

TULP Design GmbH

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

TULP Design GmbH



KLIMA

MANNHEIM² – FREI RAUM STADT

Die Ausstellung Frei Raum Stadt zeigt im Kleinen Mannheims großartige und einzigartige Konversionsgeschichte auf SPINELLI. Denn hier entstehen auf 81 Hektar Fläche grüne Bänder, Stadt-oasen, bewegte Räume und blaue Ströme für ein lebendiges Modellquartier mit starker Identität. Die Schau präsentiert wie im Zeitraffer die Entwicklungen vor Ort und spiegelt die Visionen, das gesellschaftliche Engagement, den Bürgerwillen und den städtischen Weitblick, die den Prozess geprägt haben, wider. Rückbauteile werden zu Skulpturen und visualisieren die Transformationsschritte.

Mit dem neuen Grünzug Nordost sowie der Umgestaltung zur „Schwammstadt“ trägt Mannheims neuer Freiraum auf SPINELLI nachhaltig zur Verbesserung des Stadtklimas bei und ist zugleich urbane Wohn- und Lebenswelt, Freizeit- und Erholungsraum in Innenstadt Nähe. Mannheim kann aufatmen!



PLANUNG:

Ulrich Papin; Dipl. Kommunikationsdesigner; Verantwortlich Kreativ- und Artdirektion; Künstlerische Leitung der Ausstellung; Inhalt und Konzeption, Stadt Mannheim: Klaus-jürgen Ammer, Georg Bock, Loreen Bormuth, Julia Kaufmann; Bei der Umsetzung wirkten mit: Uwe Stanzl, Dipl. Grafikdesigner, Graphische- digitale Layoutbearbeitung

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

M&W Messe und Werbeservice; Andreas Mader

23



BESTE AUSSICHTEN

WILLKOMMEN IM BASF ERLEBNISRAUM

Große Hitze, extreme Unwetter: keine Frage, der Klimawandel ist da. Wir alle müssen unseren CO₂-Ausstoß jetzt reduzieren – aber wie? Experten haben fünf Sektoren mit dem größten Einsparpotential identifiziert: Energie, Verkehr, Gebäude, Landwirtschaft und natürlich auch die Industrie gehören dazu.

Die Chemieindustrie ist so Teil des Problems, aber auch ein wichtiger Teil der Lösung. Chemische Produktion basiert zwar noch immer zu stark auf fossiler Energie und ist zu CO₂-lastig, jedoch verändert BASF bereits die Art und Weise, wie Chemikalien hergestellt werden. Als Innovator und Lieferant für andere Wirtschaftszweige nimmt die Chemieindustrie eine wichtige Schlüssel-funktion ein.

Wie können wir erneuerbare Ressourcen noch besser nutzen, Abfall recyceln oder uns nachhaltiger fortbewegen? Wie genau sehen diese Lösungen aus? Und kann nicht auch jeder in den eigenen vier Wänden täglich etwas fürs Klima und die Umwelt tun?

Entdeckt im BASF Erlebnisraum Innovationen für eine nachhaltige Zukunft.



basf.de/buga

BASF
We create chemistry

23



BESTE AUSSICHTEN

BUGA23.DE

SCHÄDLING VS. NÜTZLING – MURAL VON JENS RICHTER

Insekten sind das Kernthema der Wandgestaltung von Jens Richter, die in Zusammenarbeit mit STADT.WAND.KUNST entstanden ist. In seinem Mural werden Insekten überdimensional und in großer Vielfalt dargestellt. Auf den ersten Blick wirken sie bedrohlich und abschreckend. Wie mächtige Herrscher*innen haben sie das Kasernengelände übernommen und vermitteln einen mystischen Charakter. Unheimlich soll den Besucher*innen allerdings nicht die Darstellung der Insekten werden – sondern ihre eigene Denkweise und ihre Vorurteile gegenüber diesen Lebewesen.

Der Schwerpunkt des Werkes ist das Thema „Schädling vs. Nützlich“; beides Begriffe, die sich aus dem Zusammenhang zum Menschen definieren. Wir entscheiden, ob ein Insekt „gut“ oder „schlecht“ ist. Eine Mischung dieser beiden Kategorien soll die Betrachter*innen zur eigenen Einschätzung bewegen. Im besten Fall kann keine finale Einordnung zwischen Nützlich und Schädling getroffen werden – und ein Diskurs zwischen den Besucher*innen entsteht.



PLANUNG:

STADT.WAND.KUNST
Alte Feuerwache Mannheim gGmbH

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

STADT.WAND.KUNST
Alte Feuerwache Mannheim gGmbH

FÖRDERER/SPONSOREN:

ALTEFEUERWACHE

SUPPORTED BY
MONTANA
CANS

GBG
Raum für Zukunft

STADTMANNHEIM²
Kulturamt



23



BESTE AUSSICHTEN

STARK FÜR DIE ZUKUNFT – HOCHSCHULEN IN MANNHEIM

Praxisnah studieren, wo eine nachhaltige Zukunft geschaffen wird: In einem gemeinsamen Beitrag präsentieren wir uns als Mannheimer Hochschulen und geben Einblicke in Lehre und Forschung an der Hochschule Mannheim (HMA – Hochschule für Technik, Soziales und Gestaltung) und der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW).

Mitmachangebote, Vorträge, Diskussionen, Live-Vorlesungen und Projektvorstellungen geben Ihnen die Möglichkeit, die Leitthemen der BUGA 23 – Klima, Umwelt, Energie und Nahrungssicherung – aus Sicht der beiden staatlichen Mannheimer Hochschulen kennenzulernen. Es sind Themen, für die sich auch unsere Studierenden in Projekten, Initiativen und Aktionen stark machen und somit nachhaltiges Denken und Handeln vorantreiben. Mehr noch: Durch die enge Kooperation der Hochschulen mit Unternehmen und Institutionen gelangen Innovationen sowie Impulse für ein besseres Morgen auf kürzestem Weg in die Region und weit darüber hinaus. Überzeugen Sie sich selbst!



PLANUNG:

DHBW Mannheim und Hochschule Mannheim

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

SuperSack GmbH, Amberg



23



BESTE AUSSICHTEN

BUGA23.DE

NACHHALTIGE ENERGIE FÜR UNSERE #KLIMAPOSITIVE ZUKUNFT!

Erleben Sie die Kraft der Elemente und erneuerbaren Energien, mit denen wir in Mannheim und der Rhein-Neckar-Region die nachhaltige Energieversorgung der Zukunft gestalten. Mit unserem Mannheimer Modell werden wir bis 2040 klimaneutral und danach #klimapositiv.

Wie das geht? Erfahren Sie mehr über unsere innovativen Technologien für die Wärmewende, wie beispielsweise Flusswärmepumpen, Phosphor-Recycling-Anlagen oder Biomassekraftwerke und die thermische Abfallverwertung, die wir zur Erzeugung von grüner Fernwärme nutzen. Begeistern Sie sich für die klimaneutrale Erzeugung von Biomethan oder für die Nutzung von regenerativen Energien wie Wind und Sonne. Finden Sie heraus, wie Sie mit grünen Lösungen wie PV-Anlagen, Wärmepumpen oder Wallboxen für Zuhause Ihre ganz individuelle Energie-wende gestalten können. Und informieren Sie sich, wie Sie Teil unseres Teams werden können, das gemeinsam an unserer #klimapositiven Zukunft arbeitet. Die MVV Energie AG freut sich auf Sie!



ENERGIE

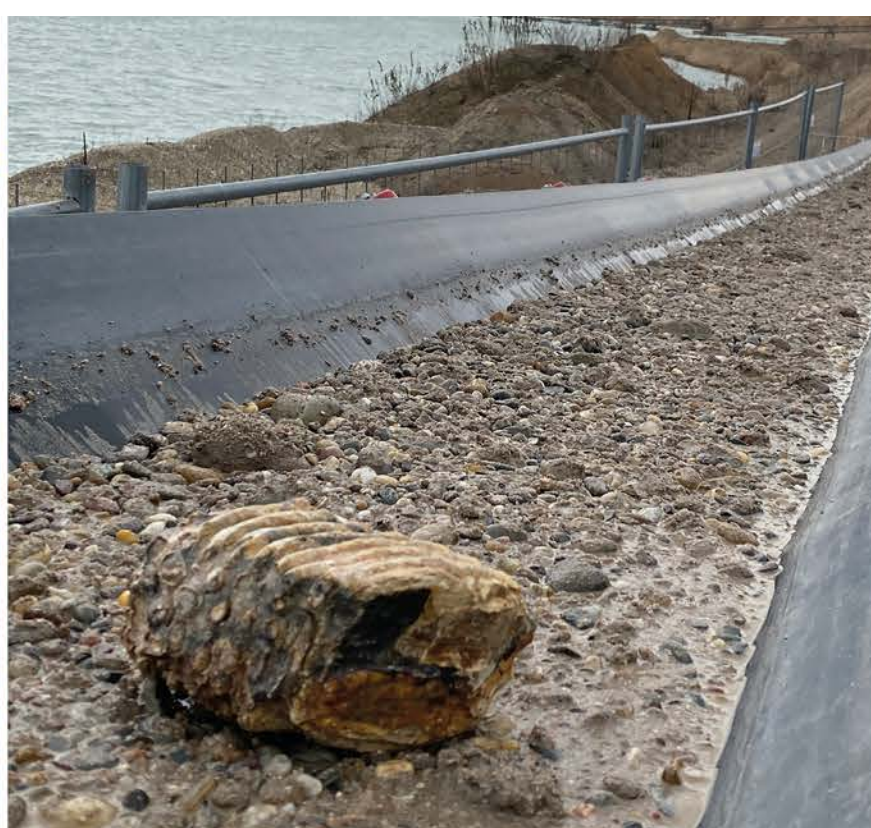
MANNHEIM: EISZEIT, KLIMA, WANDEL

Mannheim und die Oberrheinregion sind für das Thema „Eiszeit“ von großer Bedeutung. Der gebürtige Mannheimer Karl Friedrich Schimper prägte 1837 erstmals den Begriff „Eiszeit“ und begründete 1843 die Paläoklimaforschung.

Die oberen Kies- und Sandschichten der Oberrheinebene werden als „Mannheim Formation“ bezeichnet. Darin sind 400.000 Jahre Klimawandel archiviert. Über ihre Gewinnung kommen zahlreiche Knochen- und Holzfunde ans Tageslicht. Zusammen stellen sie eines der wichtigsten Klimaarchive Europas dar.

Über 20.000 Knochenfunde von Mammut und anderen Tieren befinden sich in den Reiss-Engelhorn-Museen und werden im Curt-Engelhorn-Zentrum für Archäometrie mit modernsten Analysemethoden erforscht.

Auf der BUGA 23 wird die besondere Bedeutung Mannheims zum Thema Klima und Wandel am Oberrhein, sowie neueste wissenschaftliche Erkenntnisse, auch unter der besonderen Beachtung der Rohstoffe Kies und Sand, präsentiert.



PLANUNG:

Reiss-Engelhorn-Museen
in Zusammenarbeit mit dem
Industrieverband Steine und Erden
Baden-Württemberg e.V. und
KiWi Oberrhein

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Heinrich Krieger KG, Kies und Beton
AG Baden-Baden, Museums Management
Mannheim GmbH

rem
Reiss-Engelhorn-Museen

23



BESTE AUSSICHTEN

BUGA23.DE

WIR SIND GARTEN - MUSTERVORGÄRTEN

In unseren WIR SIND GARTEN Mustervorgärten zeigen wir zwei Vorgarten-Beispiele, die nicht mehr zeitgemäß sind, sowie vier moderne Vorschläge zur Vorgartengestaltung, natürlich mit Pflanzplan, die gerne nachgemacht werden dürfen. In diesen Gärten spielen Biodiversität und Mikroklima eine wichtige Rolle. Menschen, die ihren Garten lieben, sind immer auch Naturfreund*innen. Sie wissen: Die Gestaltung des Vorgartens ist in Zeiten des Klimawandels mehr als reine Geschmackssache.

Die größte deutschsprachige online Gartengemeinschaft WIR SIND GARTEN zeigt in diesem Ausstellungsbeitrag neben zwei klassischen Vorgärten insbesondere vier sehr unterschiedliche moderne Gestaltungsformen von Vorgärten, die diese Ansprüche unterstützen.

Biodiversität und Mikroklima sollten durch die Vorgartengestaltung positiv unterstützt werden. Denn: „WIR MACHEN DEIN LEBEN GRÜNER“ ist das Motto von WIR SIND GARTEN, ihr findet uns

auf Facebook, Instagram, TikTok und YouTube. Schon dabei?

Die Pflanzpläne für die vier Nachmachvorgärten finden sich unter: wirsindgarten.de/buga23



PLANUNG:

Stefanie Wippich (Dipl. Ing. (FH)),
Gartenberatung und Planung,
www.stefaniewippich.de

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Rüdiger Ramme, TV Gärtner:
Gartencenter Heinrich Ramme GmbH

FÖRDERER/SPONSOREN:



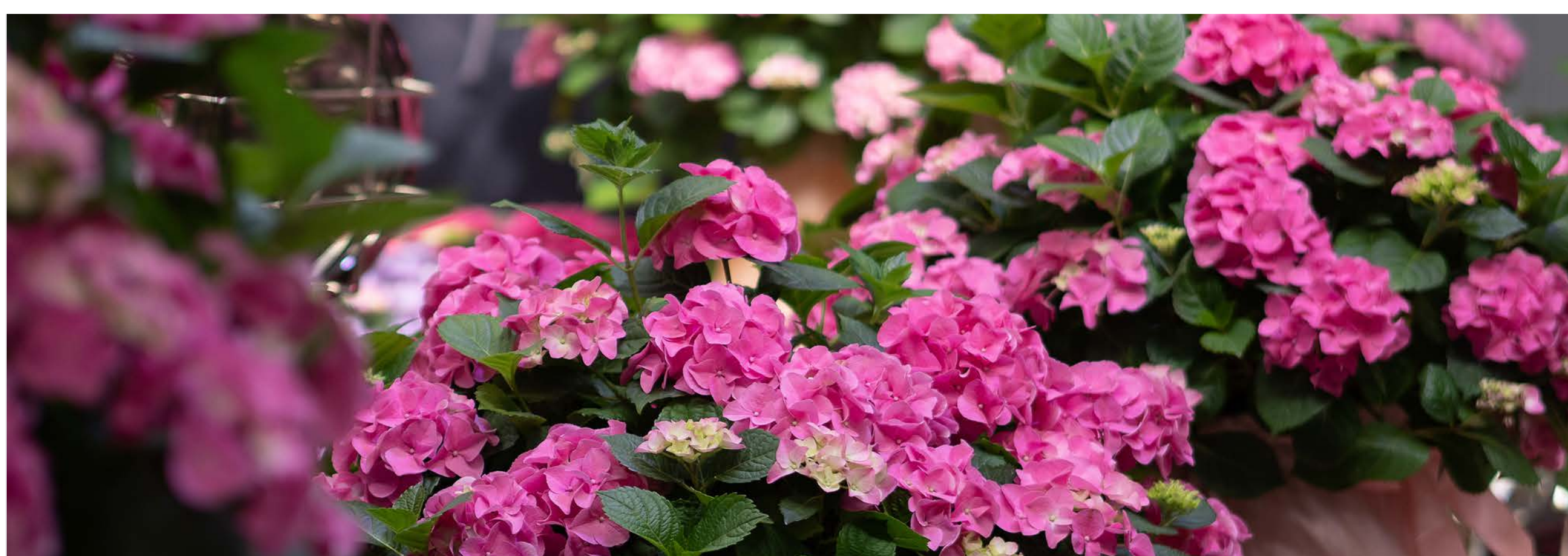
UMWELT

BLUMENHALLE GARTENBAU

Wir alle können es fühlen, die Wissenschaft bestätigt es: Pflanzen versorgen uns mit gutem Klima, wir können uns besser konzentrieren und haben weniger Stress. Sie produzieren Sauerstoff und dienen als Nahrungsmittel. Und sie können noch mehr: Blumen und Pflanzen bringen Farbe und Formenvielfalt in unser Zuhause und in unsere Wohnorte. Entdecken Sie hier auf über 900 m² Lebensqualität und Pflanzenpower, frisch vom Gärtner. Bekannte Gestalter*innen und ihre Teams inszenieren wechselnde Themenbereiche für Sie.

Wir haben uns bewusst für eine sehr reduzierte Raumgestaltung entschieden, die Natur ist Hauptakteurin. Weiche Formen treffen auf zurückhaltende Texturen und dezente Farben, damit die Pflanzen ihre volle Wirkung entfalten können. Entdecken Sie Pflanzenschönheiten, Raritäten und Innovationen, präsentiert von den Landesverbänden des Gartenbaus und weiteren Pflanzengesellschaften.

Ab ins Grüne – denn Blumen und Pflanzen bringen Freude und sind gesund!



PLANUNG:

plancontext gmbh
landschaftsarchitektur

Blumen.Ideen.Erlebnisse.
Gabriele Haufe Bachhagel

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Kuhlmann Laden- und
Innenausbau GmbH

Blue-Case Eventtechnik

23



BESTE AUSSICHTEN

DER VERTIKALGARTEN - HOCH HINAUS

In dicht bebauten urbanen Gebieten wird es immer wichtiger, vorhandene Wand- und Dachflächen zu bepflanzen. Fassaden- und Dachbegrünungen haben unverzichtbare positive Effekte für die Städte der Zukunft. Sie mindern die Folgen des Klimawandels, tragen zu einem besseren Kleinklima bei, schaffen Aufenthalts- und Lebensräume und vieles mehr.

Efeu, Wilder Wein und andere Kletter- und Schlingpflanzen haben sich dabei bis heute zu-

recht bewährt, können jedoch nicht überall zum Einsatz kommen.

In den letzten Jahren wurden zahlreiche clevere vertikale Begrünungssysteme entwickelt. Diese sorgen dafür, dass nicht nur rankende Klassiker, sondern auch Stauden und Gräser die Möglichkeit bekommen, in die Höhe zu streben. Hier finden Sie Beispiele und Möglichkeiten, wie Flächen klimafreundlich gestaltet werden können.



PLANUNG:

plancontext gmbh
landschaftsarchitektur

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Dipl.-Ing. Dieter Linke
Ludwig Gartentechnik GmbH
Seitz Garten- und Landschaftsbau
GmbH & Co.KG

FÖRDERER/SPONSOREN:



23



BESTE AUSSICHTEN

LANDSCHAFTSGÄRTNER-CUP

Landschaftsgärtner*innen haben einen vielseitigen Beruf: Sie gestalten öffentliche Parkanlagen, Spiel- und Sportflächen sowie Hausgärten. Sie legen Schwimmteiche an, pflastern Wege und Plätze, bauen Treppen und Terrassen, pflanzen Stauden und Gehölze. Auch die Dach- und Fassadenbegrünung gehört zum Berufsbild.

Beim Landschaftsgärtner-Cup auf Landesebene am 14. April, dem Eröffnungstag der BUGA 23, messen sich sechs Teams der besten Auszubildenden aus Baden-Württemberg in einem Wettbewerb: Innerhalb einer vorgegebenen Zeit

bauen sie einen Garten nach Plan. Eine Fachjury bewertet neben der Qualität der Umsetzung auch das Teamwork und die Einhaltung der Arbeitssicherheit. Die Gewinner*innen dürfen dann als baden-württembergische Meister beim bundesweiten Cup ihr Bundesland vertreten und kämpfen am 14. und 15. September, ebenfalls auf der BUGA 23, um den Titel des Deutschen Meisters. Bis dahin werden die Flächen auch für die Pflaster- und Natursteinkurse der überbetrieblichen Ausbildung genutzt.



PLANUNG:

Michael Epple Dipl.-Ing FH freier
Garten- und Landschaftsarchitekt

AUSSTELLUNGSPARTNER:

Verband Garten-, Landschafts- und
Sportplatzbau Baden-Württemberg e.V.



Ihre Experten für
Garten & Landschaft

23



BESTE AUSSICHTEN

BUGA23.DE

HAUS DER LANDSCHAFT

Tipps und Anregungen für den eigenen Garten einholen oder einfach nur Fragen zu den 10 Schaugärten stellen, diese Möglichkeiten haben Sie im „Haus der Landschaft“, dem Informationspavillon des Verbands Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e.V. Zur fachlichen Beratung gibt es ein reichhaltiges Veranstaltungsprogramm und umfangreiche Informationsmaterialien zu Garten und Ausbildung.

Eines der Highlights ist die wöchentliche Vortragsreihe „Garten aktuell“, die dienstagsabends

um 17.30 Uhr stattfindet. Die Expert*innen für Garten- und Landschaftsbau informieren Sie gerne zu aktuellen Themen rund um den Garten – vom Naturpool bis zur Staudenauswahl und Rasenpflege.

Im Rahmen des „Grünen Klassenzimmers“ dürfen Kinder und Jugendliche selbst Hand anlegen: Bei der „Geometrie in der Praxis“ wird der Satz des Pythagoras gleich praktisch auf der Wiese angewandt, beim „Traumgarten in der Kiste“ darf ein Miniaturgarten für zu Hause gestaltet und mitgenommen werden.



AUSSTELLUNGSPARTNER:

Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e.V.



23



BESTE AUSSICHTEN

BUGA23.DE

UNSERE LEBENSMITTELSYSTEME IM WANDEL DER BIOÖKONOMIE

Der Innovationsraum NewFoodSystems ist einer von vier Innovationsräumen im Programm „Innovationsräume Bioökonomie“ die im Rahmen der „Nationalen Forschungsstrategie BioÖkonomie 2030“ vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert werden.

NewFoodSystems hat sich das Ziel gesetzt, neue Ansätze für die Ernährung von morgen zu finden. Der Innovationsraum bietet den Rahmen zur Erforschung und Entwicklung neuartiger Produktionsweisen und Anbauverfahren für eine nachhaltige Erzeugung von Lebensmitteln mit höchstem Anspruch an deren Sicherheit und Qualität und mit dem Anspruch, diese mit höchster Verbraucherakzeptanz in den Alltag der Menschen in Deutschland zu bringen.

Zusammen mit der Geschäftsstelle Bioökonomie der Universität Hohenheim und unseren Partnern aus Wissenschaft und Wirtschaft präsentieren wir spannende Einblicke in die Praxis und Forschung zu innovativen Bioökonomie-Themen wie Mikroalgen, Vertical Farming, pflanzliche Proteine, Insekten, Pilze, alternative Verpackungen und 3D-Druck.



PLANUNG:

Innovationsraum NewFoodSystems
Geschäftsstelle Bioökonomie,
Universität Hohenheim



FÖRDERER/SPONSOREN:



NAHRUNG

WILLKOMMEN IN DER WELT DER PILZE – MADE IN GERMANY!

Kulturpilze sind nicht nur eine leckere Bereicherung für unseren Speisezettel, sondern auch gesund. Sie enthalten fast kein Salz dafür viel Eiweiß und essentielle Mineralstoffe, sind cholesterinfrei, reich an Vitaminen und haben dabei fast keine Kalorien. In Deutschland werden verschiedene Kulturspeisepilze nach besonders hohen Qualitätsstandards angebaut und bieten das ganze Jahr über gleichbleibend frische Vielfalt auf dem Teller. Der Anbau in Deutschland erfolgt rein biologisch und alle Abfälle der Produktion werden kompostiert und recycelt. Das macht den Pilz zu einem sehr nachhaltigen Nahrungsmittel. Im Mushroom lernen Sie außerdem, wie Pilze in einer eher abstrakten Form, künstlerisch interpretiert und in Gänze verwendet werden können. Wechselnde Kunstwerke der Künstlerin Tanja Major, die sich auf das Arbeiten mit Mykobütten Papier, also aus Pilzen handgeschöpftes Papier spezialisiert hat, führt Sie in eine spannende Welt über die vielen Verwendungsmöglichkeiten von Pilzen. Fühlen Sie mit Pilz gefärbte Stoffe, ertasten Sie Zunder oder mit Pilzfarben gefärbte Holzstrukturen.



*gesunde*PILZE

NAHRUNG

17 ZIELE FÜR EIN BESSERES ZUSAMMENLEBEN

Der 17Ziele Space ist ein ausgedienter Überseecontainer, der zur Veranstaltungs- und Informationsfläche umgestaltet wurde. Seit Sommer 2021 ist er auf Tour durch Deutschland und macht nun auf der BUGA 23 Halt.

2015 wurden die 17 globalen Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen, die Sustainable Development Goals, im Rahmen der Agenda 2030 verabschiedet. Sie gelten für alle Staaten der Welt.

Wie lauten die Nachhaltigkeitsziele und was bedeuten sie konkret? Wie kann ich selbst einen positiven Beitrag leisten? Im 17Ziele Space von Engagement Global dreht sich alles um diese Fragen. Tauchen Sie spielerisch ein in die Thematik.

Kommen Sie herein und entwickeln Sie eigene Ideen für eine bessere Welt!

Tu Du's auf 17Ziele.de



PLANUNG:

Projekt #17Ziele
Engagement Global gGmbH
im Auftrag des Bundesministeriums für
wirtschaftliche Zusammenarbeit und
Entwicklung



BESTE AUSSICHTEN

DER DIE DAS LETZTE IHRER ART - GROSSER ABENDSEGLER

Diese Aktion mussten wir kurzfristig umplatzieren. Gehen Sie zum i-Punkt Grün, um mehr herauszufinden.

Welche Tiere haben hier früher gelebt, die es heute schon gar nicht mehr gibt? Welche Tier leben noch hier, sind aber vom Aussterben bedroht? Wie sehen sie aus? Wie ist ihr natürliches Umfeld? Und warum sind sie ausgestorben oder in Gefahr?

Diese Fragen werden am i-Punkt Grün beantwortet, wenn die letzten ihrer Art noch einmal lebendig und auf dem BUGA Gelände sichtbar werden. Folgen Sie den Anweisungen auf den zugehörigen Schildern und tauchen Sie ein, in eine Welt, die es so vielleicht bald nicht mehr gibt.

Das Projekt #17Ziele von Engagement Global ist eine Kampagne im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung. Es informiert über die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung und gibt Impulse dazu, was jede und jeder Einzelne zur Erreichung dieser beitragen kann.



PLANUNG:

Projekt #17Ziele
Engagement Global gGmbH
im Auftrag des Bundesministeriums für
wirtschaftliche Zusammenarbeit und
Entwicklung



**ENGAGEMENT
GLOBAL**
Service für Entwicklungsinitiativen



KLIMA

RAINBOW HUB

Die BUGA23 ist die allererste Bundesgartenschau mit einem Rainbow Hub – hier haben queere Lebenswelten und Nachhaltigkeitsideen das erste Mal einen Platz. Der Begriff „queer“ wird im deutsch- und englischsprachigen Raum als Sammelbegriff für lesbische, schwule, bi, trans, inter, nicht-binäre, asexuelle/-romantische, pan, poly und queere Menschen verwendet.

Der Rainbow Hub wird von regionalen und überregionalen queeren Organisationen, Vereinen und Gruppen gestaltet. Wir zeigen queere Vielfalt und schaffen einen Ort für mehr Sichtbarkeit, an dem Vernetzung stattfinden kann.

Für unser diverses Programm ist unter anderem das Leitbild 2030 der Stadt Mannheim mit den 17 globalen Nachhaltigkeitszielen ein wichtiges Thema. Wie können wir alle – unabhängig von Herkunft und Geschlecht – in einer sicheren und gerechten Welt für Mensch und Natur leben? Im Projekt „The Earth as Lover“ geben die Künstler*innen Annie Sprinkle und Beth Stephens mit Künstler*innen aus der Region dazu Anregungen.

Ihre Walks sind speziell für die BUGA erarbeitet. Aus der häufig bemühten „Mutter Erde“ wird die „Geliebte Erde“ – die Liebe und Schutz verdient.



PLANUNG:

Susanne Hun (sie/ihr),
Aylin Karaaslan (sie/ihr)
plancontext

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Queeres Zentrum Mannheim e.V.



Queeres Zentrum Mannheim

23



BESTE AUSSICHTEN

BUGA23.DE

SWR STUDIO HÖREN – SEHEN – ERLEBEN

Ein multimediales Studio ist das Herzstück der SWR Ausstellungsfläche. Hier wird für Fernsehen, Hörfunk und Online produziert und gesendet. Das Studio ist Arbeitsplatz verschiedenster Redaktionen, die live von der BUGA 23 berichten. Es dient aber auch als Ausbildungsstation für Volontäre und Mediengestalter des SWR. Die moderne technische Ausstattung ermöglicht es, effizient, schnell und vernetzt zu arbeiten.

Neben den regelmäßigen Sendungen finden viele Veranstaltungen vor dem Studio statt, bei denen sich Besucher*innen aktiv einbringen

können. So sind u.a. SWR Aktuell Nachrichtentage mit Moderator*innen, Pflanzensprechstunden mit Volker Kugel und Heike Boomgaarden oder auch SWR1 Leute Live geplant. Das Studio Mannheim produziert und sendet hier viele journalistische Inhalte.

Als Besucher*innen können sie live bei Sendungen dabei sein und erhalten Einblick in die Arbeit von Moderator*innen. Die Sendungen „Kaffee oder Tee“ und „ARD Buffet“ werden aus einem Garten im Bereich der VGL gesendet.



PLANUNG:

Südwestrundfunk

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Südwestrundfunk



23



BESTE AUSSICHTEN

BUGA23.DE

ZEITREISE NECKAR

Die Seilbahn verbindet die BUGA 23-Standorte Luisenpark und Spinelli miteinander. Wenn Sie mit ihr fahren, können Sie aus der Vogelperspektive einen grandiosen Blick auf den Neckar und die Doppelschleuse in Feudenheim genießen. Dies nimmt das Landesamt für Denkmalpflege zum Anlass, Sie auf eine Zeitreise mitzunehmen. Wir zeigen Ihnen, wie sich der Fluss über die Jahre verändert hat, wozu er genutzt wurde und präsentieren Forschungsergebnisse sowie innovative Untersuchungsmethoden.

Schon seit Jahrtausenden siedelten die Menschen dort, wo es Wasser gab. Somit war der Ne-

ckar schon für unsere Vorfahren Mittelpunkt des blühenden Lebens: Wasser als Lebensgrundlage, unverzichtbar auch für das Gewerbe, als Begrenzung von Wirtschafts- und Handelsräumen, als Verkehrs- und Transportweg, für die Energieerzeugung und für die Freizeit.

Was hat es mit der Großschiffahrtstrasse „Neckarkanal“ auf sich? Wie funktioniert eine Staustufe? Was hat das „Bauhaus“ mit dem Neckar zu tun? Historische Themen rund um den Fluss werden hier multimedial und mit einem vielfältigen Rahmenprogramm präsentiert. Tauchen Sie mit uns ein in diesen Zeitstrom!



PLANUNG:

Landesamt für Denkmalpflege im
Regierungspräsidium Stuttgart/
Dipl.-Ing. Beata Hertlein M.A.

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

AHA Systeme, Fa. Andrea Häussler
ARCHÃO, ausstellungen + projekte
PIXELGURUS Werbung Werbetechnik,
Digitaldruck
Spelefilm, Uwe Krüger

FÖRDERER/SPONSOREN:

Gefördert vom Ministerium für
Landesentwicklung und Wohnen
Baden-Württemberg-
Oberste Denkmalschutzbehörde,
finanziert aus Landesmitteln, die der
Landtag Baden-Württemberg
beschlossen hat.



Baden-Württemberg
LANDESAMT FÜR DENKMALPFLEGE
IM REGIERUNGSPRÄSIDIUM STUTTGART



23



BESTE AUSSICHTEN

BUGA23.DE

SIEH MAL AN: CO2

Der Klimawandel ist eines der dringendsten Themen unserer Zeit. Der CO₂-Gehalt in der Atmosphäre steigt immer weiter an und treibt den Klimawandel voran. Die weltweite Durchschnittstemperatur liegt aktuell 1,2°C höher als in der vorindustriellen Zeit. Dadurch schmilzt das Eis an den Polen und auf den Gletschern weltweit.

Die Nebelwolke, die Sie hier sehen, stellt den CO₂-Ausstoß eines herkömmlichen PKWs (8 Liter Benzin auf 100 km) auf dem Weg von Mannheim nach Florenz dar. Was sonst zu abstrakt erscheint, um es sich vorzustellen, wird hier in 20 Sekunden sichtbar gemacht: Auf der Strecke von ca. 1.000 km setzt der PKW 196 kg CO₂ frei.

Die Klimakrise kann nur verhindert werden, wenn wir gemeinsam den CO₂-Ausstoß reduzieren. Zum Beispiel durch die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel statt Auto.

Hinweis: Das Erscheinungsbild der Nebelwolke variiert je nach Witterung.

Das Projekt #17Ziele von Engagement Global ist eine Kampagne im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung. Es informiert über die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung und gibt Impulse dazu, was jede und jeder Einzelne zur Erreichung dieser beitragen kann.



PLANUNG:

Projekt #17Ziele
Engagement Global gGmbH
im Auftrag des Bundesministeriums für
wirtschaftliche Zusammenarbeit und
Entwicklung



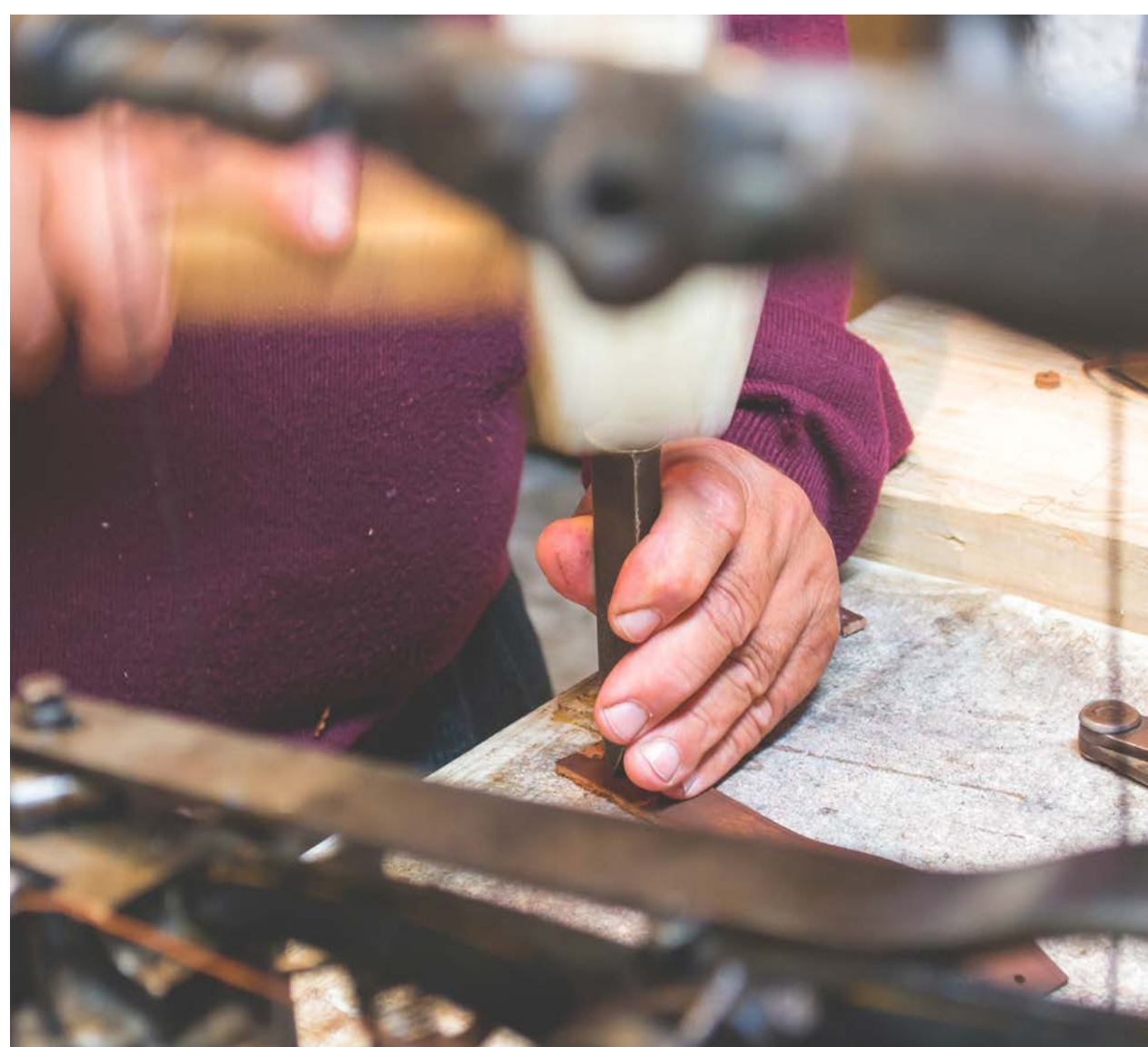
**ENGAGEMENT
GLOBAL**
Service für Entwicklungsinitiativen



KLIMA

KUNST HANDWERK DESIGN

Jeweils zwei Kunsthandwerker*innen aus unterschiedlichen Gewerken sind eine Woche lang vor Ort präsent. Sie zeigen ihre Arbeiten, geben Einblick in Arbeitsschritte von der Idee über die Materialbeschaffung bis zur handwerklichen Umsetzung. Erleben Sie die Faszination von sorgfältig gestaltetem Kunsthandwerk mit dem Anspruch auf Nachhaltigkeit. Alle Gewerke sind vertreten: Holz, Papier, Textil, Schmuck, Keramik, Glas und mehr.

**PLANUNG:**

BdK Bund der Kunsthandwerker
BW e.V.

 **BdK**
Bund der Kunsthandwerker
Baden-Württemberg e.V.
Kunst | Handwerk | Design

23**BESTE AUSSICHTEN****BUGA23.DE**

KINDER MACHEN KLIMA – VOM SAMEN, ZUM BAUM, ZUM WALD

Bäume sind geeignet, uns im Kampf gegen den Klimawandel zu unterstützen. Doch nicht alle heimischen Baumarten können Hitze und Trockenheit gut aushalten. Im Luisenpark gibt es Bäume, die gut mit den verändernden klimatischen Verhältnissen klarkommen oder deren Robustheit wissenschaftlich erforscht wird. Diese Bäume wurden teilweise schon vor über 50 Jahren zur BUGA 75 gepflanzt und tragen nun Früchte und Samen mit Nachwuchspotential.

Bei der Aktion „Kinder machen Klima“ lernen Kinder und Jugendliche die verschiedenen Baumarten kennen, die besonders für die veränderten Klimabedingungen geeignet sind. Im Luisenpark sind dies etwa 20 Arten wie Baumhasel, Steineiche, Traubeneiche, Blasenese, Gleditschie, Zürgelbaum, Hainbuche, Butternuss, Trompetenbaum, Kornelkirsche oder auch Schwarznuss. Gemeinsam werden Samen und Früchte gesammelt und daraus Saatgut gewonnen. Die Samen werden selbst ausgesät und können beobachtet werden, ob und wie daraus die Bäume gedeihen und welche Bedingungen sie zum Keimen benö-

tigen. Diesen Beitrag präsentiert die BUGA 23 in Kooperation mit der Grünen Schule, Luisenpark.



© Go 7 AG

PLANUNG:

Plancontext
Landschaftsarchitektur

KLIMA

DIE FACETTENREICHE SCHÖNHEIT DER STAATLICHEN SCHLÖSSER UND GÄRTEN BADEN-WÜRTTEMBERG

Auch Gartendenkmale sind vom Klimawandel bedroht. Sie sind Archen der Artenvielfalt, brauchen jedoch selber Schutz. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg widmen sich dieser Aufgabe. Unser Garten zeigt Elemente der historischen Gärten im Land. Hier leuchten Gartenkunst und Ökologie in neuen Farben.

Wir wollen Sie dazu einladen, Sehgewohnheiten zu ändern, und zeigen Ihnen zugleich Vertrautes! Die geometrischen Formen verweisen auf den

badischen Künstler Max Laeuger. Er plante die Gartenbauausstellung 1907 in Mannheim und schuf am Schloss Rastatt einen Volkspark. Der vor Ihnen liegende Garten ist in den Boden eingelassen und mit wiederverwendetem Abbruchmaterial gebaut. Hier präsentieren wir eine Blühwiese, Baumbabys, einen Birkenhain mit Zwergen von Schloss Weikersheim und ein Badhaus als Einladung in den Schlossgarten Schwetzingen. Impressionen aus den Gärten des Landes und unseres Partners in Rheinland-Pfalz verführen zum Entdecken.



Baden-Württemberg



23



BESTE AUSSICHTEN

STADT MANNHEIM: AUF DEM WEG IN EINE NEUE ZEIT

Tauchen Sie ein in die Stadt auf dem Weg in eine neue Zeit.

In der neuen Zeit leben wir anders als heute. Wir leben gesünder. Wir gehen achtsamer mit unseren Mitmenschen und unserem Planeten um. Wir bewegen uns anders in der Stadt. Wir bauen anders. Unsere Stadt wird viel grüner sein als heute. Wir gehen anders mit Lebensmitteln um und treffen bewusstere Konsumententscheidungen.

Mannheim ist eine Stadt, die gemeinsam mit ihren Bürgerinnen und Bürgern aktiv daran arbeitet, die Weichen für eine gute Zukunft zu stellen.

Das „Leitbild Mannheim2030“ dient dabei als Orientierungsrahmen, wie die Stadt der Zukunft aussehen soll.

Erfahren Sie, mit welchen konkreten Maßnahmen in Mannheim schon heute die Stadt von morgen gestaltet wird. Erleben Sie, wie Bürgerinnen und Bürger in Mannheim aktiv Kommunalpolitik mitgestalten, was „Innovation made in Mannheim“ ist und wie Mannheim mit dem „Local Green Deal“ noch grüner, gesünder und lebenswerter wird.



PLANUNG:

Wecause GmbH

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Wecause GmbH

STADTMANNHEIM ²

23



BESTE AUSSICHTEN

BUGA23.DE

NABU-VOGELHAUS DER ARTENVIELFALT

Lust auf singende Vögel, tanzende Schmetterlinge und farbenfrohe Blüten? Mit unserem überdimensionalen NABU-Vogelhaus zeigen wir Ihnen, wie Sie Ihren Garten zu einer Wohlfühl-Oase für Menschen und Tiere machen – mit einfachen Mitteln und wenig Aufwand. In jedem Garten lassen sich attraktive Lebensräume einrichten, egal ob Sie üppige Bauerngärten mögen oder es reduziert und streng geordnet bevorzugen. Unsere Tipps zeigen Ihnen, worauf es wirklich ankommt.

Wir laden Sie zudem ein, mit uns auf Entdeckungsreise in die heimische Natur zu gehen. Seien Sie bei unseren Vogelexkursionen, Fledermausführungen und naturkundlichen Vorträgen auf dem BUGA 23-Gelände dabei – gerne mit der ganzen Familie! Unser NABU-Vogelhaus bietet Ihnen darüber hinaus das perfekte Motiv für ein originelles Erinnerungsfoto, damit Sie noch lange an Ihren Besuch auf der BUGA 23 zurückdenken.



UMWELT

TREFFPUNKT BADEN-WÜRTTEMBERG

Innovativ, zukunftsorientiert, facettenreich: So ist unser Bundesland. Überzeugen Sie sich selbst im Treffpunkt Baden-Württemberg auf der BUGA 23! Mit Wechsellausstellungen im zweiwöchigen Rhythmus sowie Aktions- und Thementagen geben die Landesinstitutionen Einblicke in ihre Arbeit und informieren zu Themen wie Klima, Energie, Umwelt, Mobilität, Ernährung, Regionalität und Bildung.

Im Treffpunkt Baden-Württemberg können Sie ein abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm, das den kulturellen Reichtum des Landes Baden-Württemberg in all seiner Vielfalt und Schönheit widerspiegelt, erleben. Konzerte, Kleinkunst, Artistik und Theatervorführungen sowie Mitmachaktionen und Thementage warten auf Sie.

Treff Punkt

Baden-Württemberg

auf Landesgartenschauen und Gartenschauen

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Die Organisation und Durchführung erfolgt durch bwgrün.de, der Förderungsgesellschaft für die Baden-Württembergischen Landesgartenschauen mbH im Auftrag des Ministeriums für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg (MLR).

23

**BESTE AUSSICHTEN**

ZWISCHEN GESTERN UND HEUTE – DAS LAPIDARIUM

Im Lapidarium trifft Geschichte auf Geschichte. Der Betonbau der U-Halle aus den 1930er-Jahren sowie das Stahlgerüst aus der Zeit der US-Streitkräfte aus den 1950er-Jahren formen die Bühne für Bauteile und Zierelemente der Mannheimer Stadthistorie. Darunter finden sich auch Jugendstileuchten der Wasserturmanlage, bestehend aus Glas und Kupfer aus den 1900er-Jahren, welche das Herzstück dieses Ensembles bilden.

Mit dem Rückbau des Daches und dem Öffnen der Bodenplatte holt sich die Natur einen Teil der ge-

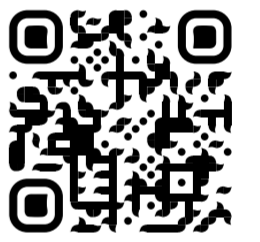
schichtsträchtigen U-Halle zurück. Umgarnnt werden die einstigen Gasleuchten von Farnen, Funkien und Anemonen, welche aus den Schattenbeeten emportauschen. Blauregen und Klettertrompeten strecken sich entlang von neu gespannten Stahlseilen Richtung Himmel und beranken das Tragwerk des Hallenkörpers und beschatten den darunterliegenden Ausstellungsbereich. Tauchen Sie ein in diese einzigartige Atmosphäre aus gestern und heute!



PLANUNG:

Freiraumplanerisches und künstlerisches Gesamtkonzept:
Georg Bock, Rebecca Grunert

Pflanzplanung: Patrick Putzig,
Landschaftsarchitekt AKBW



23

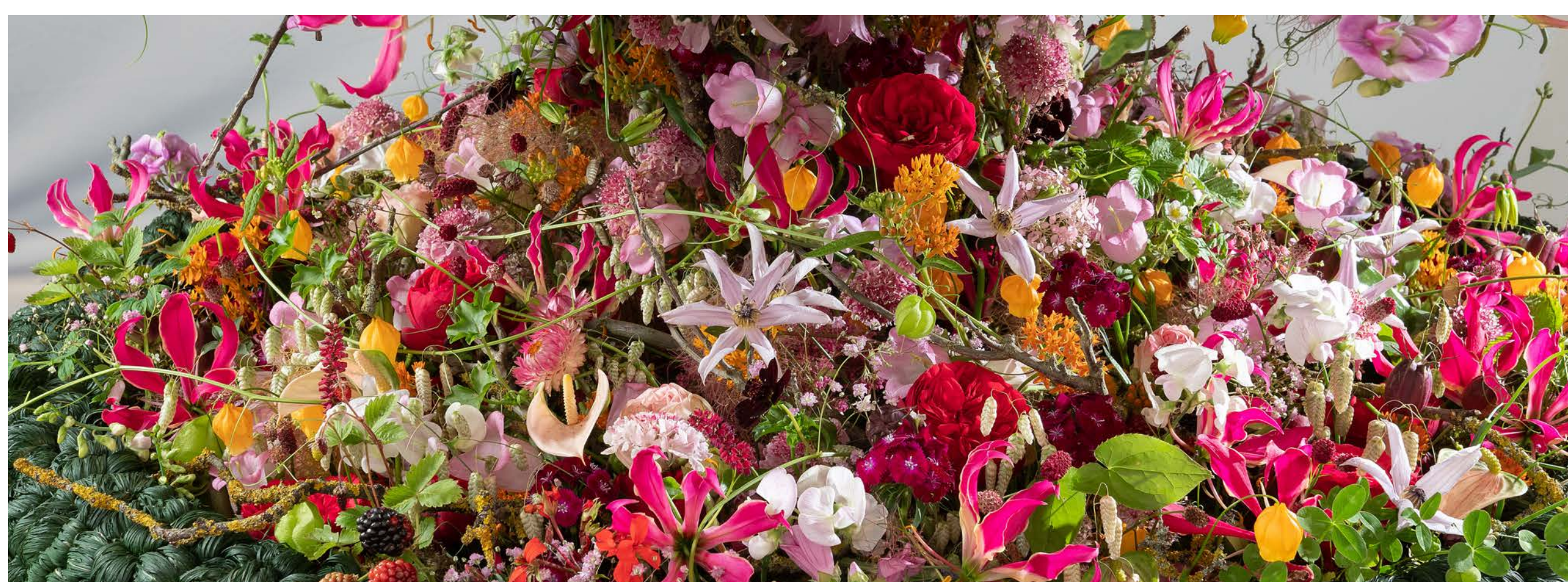


BESTE AUSSICHTEN

BLUMENHALLE FLORISTIK

Wie fühlen Sie sich? Gehen Sie durch diese Halle und genießen Sie die kunstvoll inszenierten Blumen. Lassen Sie die floristisch in Szene gesetzten Blüten und Pflanzen wirken. Und anschließend gehen Sie kurz in sich: Wie fühlen Sie sich jetzt? Wer sich täglich mit Blumen und floristischen Kunstwerken umgibt, blüht selbst auf, fühlt sich besser und steigert seine Lebensqualität. Auf 920 m² erwarten Sie hier floristische Schönheiten von ausgezeichneten Meisterflorist*innen und ihren Teams gestaltet.

Die Bühne für die Meisterwerke: Eine Lagerhalle, die von Handwerk und Menschen erzählt. Sie wurde in ihrer Ursprünglichkeit bewusst erhalten. Die Kombination passt perfekt, denn auch Floristik ist Handwerk, Gestaltung und Gefühl zugleich. So entstand ein Industrielook, der die floralen Inszenierungen für zehn wechselnde Themen perfekt in Szene setzt: Geschichten aus dem Leben und aus der Natur, durch die Blume erzählt und durch die Hand der Florist*innen zum Leben erweckt.



PLANUNG:

plancontext gmbh
landschaftsarchitektur Berlin

Blumen.Ideen.Erlebnisse.
Gabriele Haufe Bachhagel

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Kuhlmann Laden- und
Innenausbau GmbH

Blue-Case Eventtechnik

23



BESTE AUSSICHTEN

CAMPUSPAVILLON – EIN LERNORT FÜR ALLE

Willkommen im Campuspavillon! Ein besonderer Ort des Voneinander- und Miteinander-Lernens.

Von 2015 bis 2019 haben auf dem jetzigen BUGA 23-Gelände geflüchtete Menschen eine vorübergehende Bleibe gefunden. In den leerstehenden Militärbauten wurde eine Erstaufnahmestelle eingerichtet. Unter dem Motto „Zusammen bauen – voneinander lernen“ entstand dieser Holzpavillon im Jahr 2016 zusammen mit Geflüchteten, die auf SPINELLI lebten. Die Stadt Mannheim, der Fachbereich Architektur der Uni-

versität Kaiserslautern sowie das Regierungspräsidium Karlsruhe haben für das Projekt miteinander kooperiert. Im Jahr 2017 erhielt der Pavillon den schwedischen Ralph Erskine Award sowie eine Auszeichnung der baden-württembergischen Architektenkammer.

Während der Bundesgartenschau wird der Pavillon vom BUGA 23: Campus als zentraler Lernort für einen Sommer genutzt und mit Leben gefüllt. Darüber hinaus bleibt er dauerhaft erhalten.



KOOPERATIONSPARTNER BAU DES PAVILLONS:

Stadt Mannheim
Uni Kaiserslautern
Regierungspräsidium Karlsruhe

23



BESTE AUSSICHTEN

MISSION CIRCULAR – WELT IM WANDEL

Die Weise, wie wir wirtschaften, hat gefährliche Folgen: Unermüdlich holen wir Materialien aus den endlichen Vorräten der Erde. Was wir damit produzieren, belastet als Abfall unsere Umwelt. Deshalb kommt das System Erde an seine Grenzen. Wir selbst sind es, die die Entwicklungen wieder in eine positive Richtung lenken können. Jeder einzeln und alle zusammen. Das ist die Mission Circular.

Wie können wir die begrenzten Ressourcen besser nutzen? Wie vermeiden wir Abfälle? Was können wir für eine lebenswerte Zukunft tun? Die Ausstellung des Stadtraumservice Mannheim zeigt Lösungsmöglichkeiten für diese und andere große und kleine Fragen auf. Mit ihren verschiedenen Perspektiven lädt sie auch zum Ausprobieren und Anfassen ein, und verrät, wie Sie den Kreis im Alltag schließen können.

Das Gebäude führt vor, was möglich ist. Nach dem Ausstellungsende werden alle verwendeten Materialien und Bauteile der Precyclinghalle ihrem ursprünglichen Zweck zugeführt oder weiterverwendet. Ganz ohne Abfall.



PLANUNG:

musealis GmbH; Studio Umschichten;
Rugwind - Büro für nachhaltige
Gestaltung

FÖRDERER/SPONSOREN:

Ministerium für Umwelt, Klima und
Energiewirtschaft
Referat Kreislaufwirtschaft:
Infrastruktur, biogene Wertstoffe,
Baurecycling

Ministerium für Umwelt, Klima und
Energiewirtschaft
Öffentlichkeitsarbeit

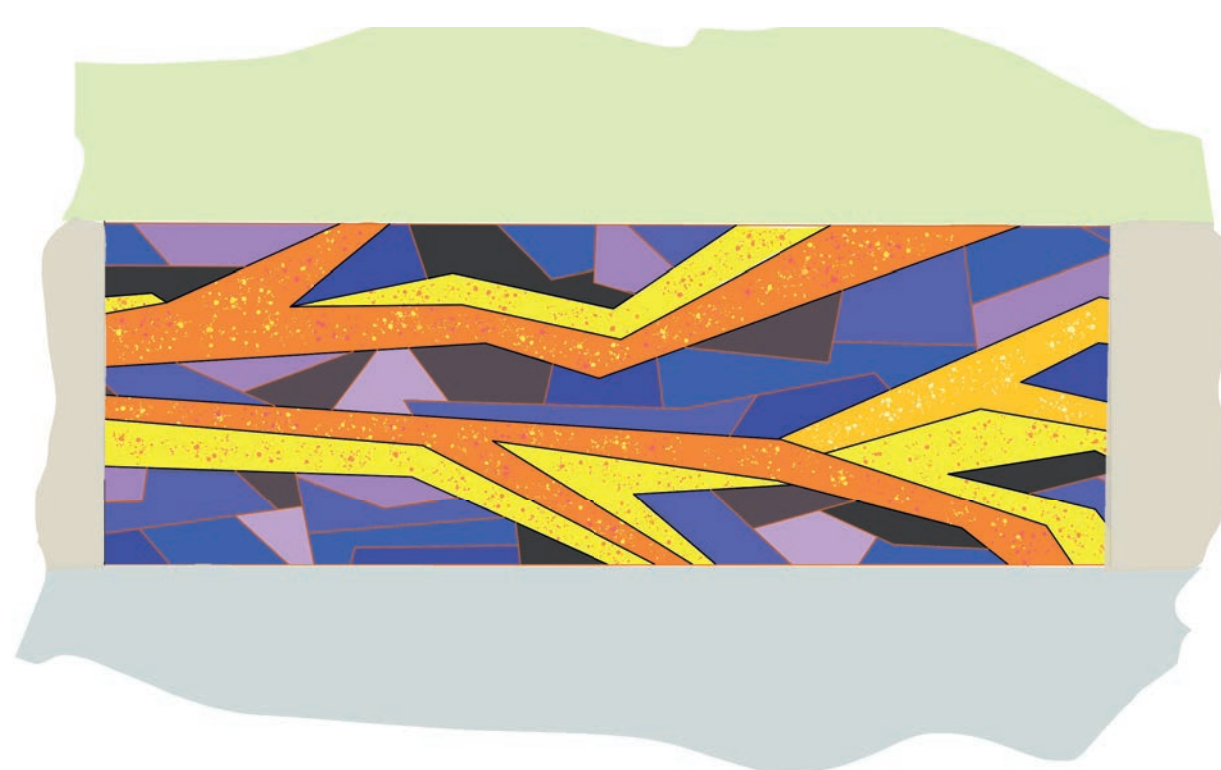
KLIMA

BLÜTENBAND KLIMA

Extreme Wetterlagen begegnen uns immer häufiger und wirken sich auf manche Lebensräume besonders stark aus. Die Klimagärten machen auf ästhetische Weise mit markanten Pflanzenkompositionen auf diese Phänomene und Orte aufmerksam.

Urwald, Wüste, Wirbelsturm, Starkregen, Blitz und Hitzewelle sind die Themen, zu denen die jeweiligen Pflanzungen gestaltet wurden. So wird der Wirbelsturm durch viele zarte Blüten auf Stängeln in unterschiedlicher Höhe, die sich Ton in Ton innig verweben, symbolisiert. Nichts ist hier statisch. Ganz anders beim Blitz, für den zackig mit strengen Außenkanten und relativ flacher Bepflanzung gelbe und orange Blumen durch den Nachthimmel aus vorwiegend violetten und blauen Blumen zucken. Beim Urwald hingegen und auch bei der Wüste sind es die Blatt- und Wuchsformen, die der Komposition ihre Charakteristik verleihen: Im Urwald opulent, weich und dunkel, in der Wüste sparrig, verzweigt und vieles graulaubig.

Im Sommer besticht die Pflanzung zur Hitzewelle mit ihren leuchtenden Gelbtönen, sie symbolisieren die enorme Kraft der Sonne. Dagegen wird der Starkregen in überdimensionalen Regentropfen aus einheitlichen Blumen in klaren Farben dargestellt.



PLANUNG:

OREL+HEIDRICH
Landschaftsarchitekten

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Gärtnerei Hofmann
Seitz Garten- und Landschaftsbau
GmbH & Co. KG

KLIMA

DIE LANDSCHAFTSGÄRTNER – NACHHALTIG UND KREATIV

Mit Hummeln bummeln, eine Auszeit nehmen, sich vom ländlichen Gartencharme mit Obst- und Gemüseanbau inspirieren lassen oder aber Upcycling in seiner kreativsten Form erleben, skizziert nur einen kleinen Teil der zahlreichen Gartenideen.

Zehn dieser Gärten gestaltet und bauten 12 regionale Garten- und Landschaftsbaubetriebe – alle im Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e.V. organisiert. In diesen grünen Paradiesen geht es um Biodiversität, die Verwendung von nachhaltigen,

regionalen oder recycelten Materialien, aber auch um Gesundheit und Wohlergehen. Auch Maßnahmen zum Klimaschutz, wie ein Erdkühlschrank oder blühende Staudenflächen für eine höhere Biodiversität, werden in diesen Beiträgen gezeigt und gelebt.

Attraktiv eingebunden in eine clevere Gestaltung schaffen die Landschaftsgärtner*innen grüne Oasen vor der eigenen Terrassentür, die unsere wertvollste Ressource, das Grundwasser, aktiv schützen und schonen.



PLANUNG:

GDLA | gornik denkler |
landschaftsarchitektur

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Böttlinger GmbH
Garten- und Landschaftsbau

AUSSTELLUNGSPARTNER:

Verband Garten-, Landschafts- und
Sportplatzbau Baden-Württemberg e.V.



KLIMA

MIT HUMMELN BUMMELN UND MEE(H)R

Am Strand die Seele baumeln lassen und mit den Liebsten eine gute Zeit verbringen, dieser Sehnsuchtsort wird im Garten der Firma Schmitt aus Hirschberg gegenwärtig.

Im Zentrum dieser „Bio-Ladestation“ für Körper und Geist liegt der natürlich geformte Bio-Design-Pool mit integrierten Liegeflächen und Geysiren.

Für ausreichend „Hygge“ – wie die Dänen das Gefühl von Geborgenheit, Zufriedenheit und Entspannung bezeichnen – sorgen sanfte Hügel, durch die sich ein geschwungener Weg aus versickerungsfähigem hellem Jurasplitt zieht. Stauden, Steinmauern und Bereiche mit offenem Erdboden laden Hummeln zum Mitbummeln ein. Nachhaltige, recycelte Materialien unterstützen die Natur und zeigen, dass mehr Natürlichkeit an Stelle des gestylten Gartens tritt.

Sanfte sandige Töne, zartes Blau und wogende Gräser lassen einen Hauch Meer in den Garten einziehen. Das authentische Strandflair wird durch Pflanzen unterstrichen, die dem Klimawandel entspannt begegnen, weil sie Trockenheit und Sonne vertragen.



PLANUNG:

Garten- und Landschaftsbau Schmitt



AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Garten- und Landschaftsbau Schmitt

FÖRDERER/SPONSOREN:



KLIMA

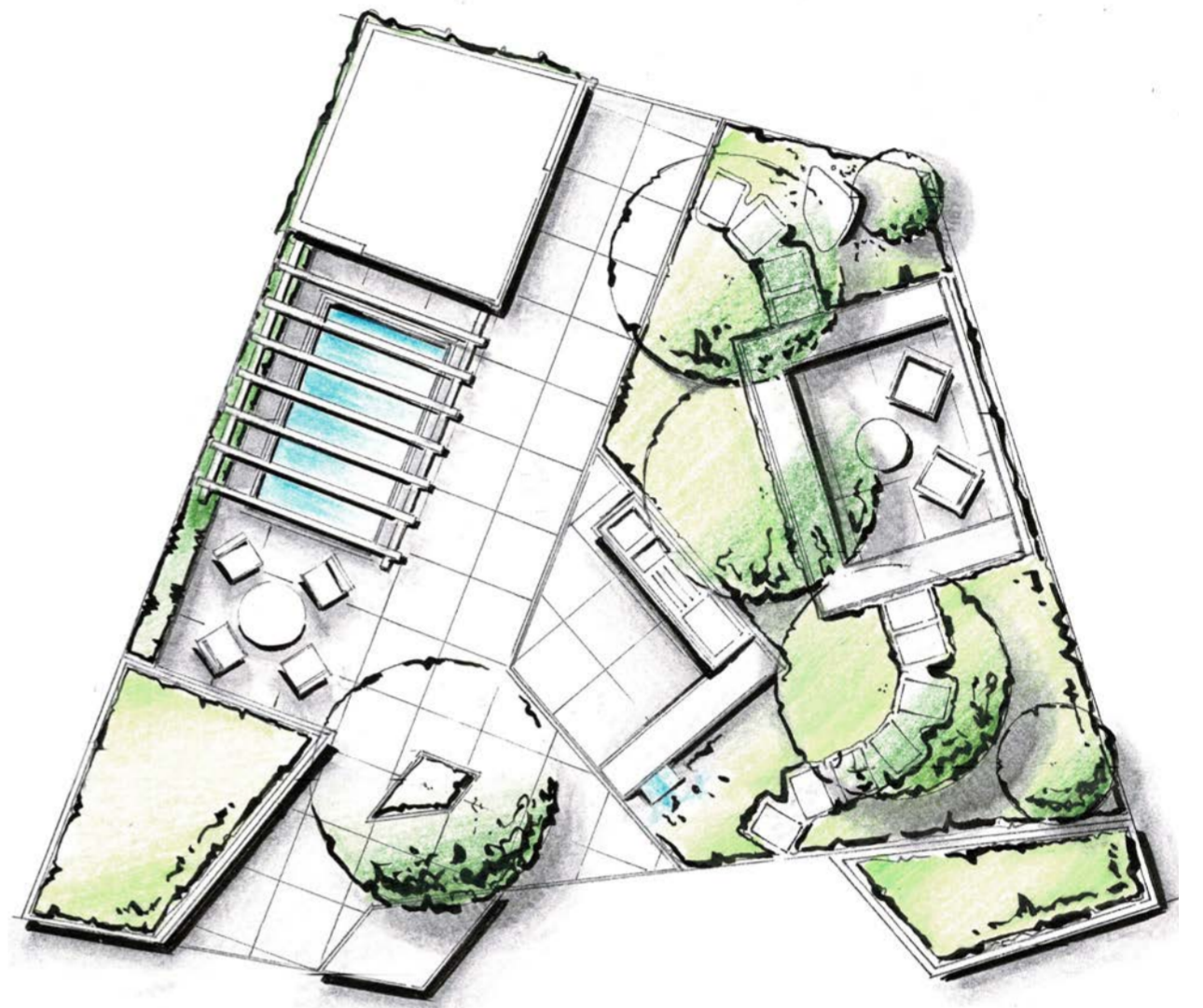
AUSZEIT

Modern strukturierte Erlebnisräume gehen im Garten der Firma Seitz aus Mannheim-Straßenheim harmonisch ineinander über und bieten wohlproportionierte Bereiche, um die Auszeit in vollen Zügen zu genießen.

Asymmetrische Hochbeete flankieren den Eingangsbereich, in dem ein eindrucksvoller Sitzblock zum kurzen Innehalten auffordert. Eine Außenküche lädt zur kulinarischen Kreativität im Freien ein. Aus der Rückwand der angegliederten Sitzbank plätschert ein kleiner Wasserfall und geleitet in die Ruhezone des mit Holzelementen eingefassten Senkgartens.

Charaktervolle Großgehölze, die mit dem Klimawandel umzugehen wissen, spenden überall dort kühlenden Schatten, wo er benötigt wird. Weiteres Highlight ist ein klassischer Pool der Seitz Eigenmarke „Auszeit“, in welchem der Terrassen-

belag nahtlos in das Monobecken hineinfließt. Der sich anschließende luftige Pavillon besitzt sowohl eine Dach- als auch eine Fassadenbegrünung, die gemeinsam für ein angenehmes Kleinklima sorgen.



PLANUNG:

Seitz Garten- und Landschaftsbau GmbH & Co. KG



AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Seitz Garten- und Landschaftsbau GmbH & Co. KG

FÖRDERER/SPONSOREN:



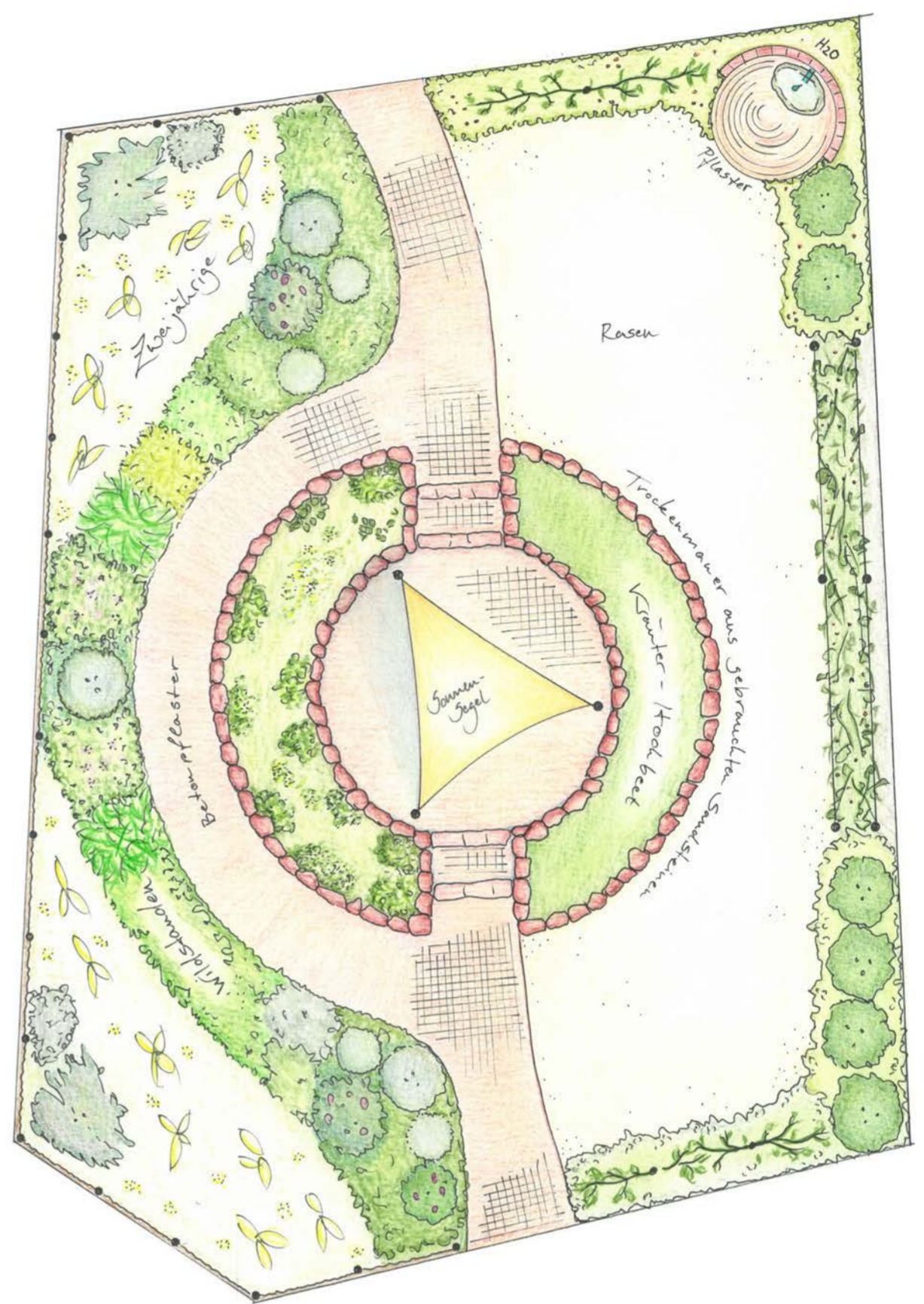
KLIMA

LANDLUST MEETS HAPPINEZ

Die Firma Mayer & Bühler aus Mannheim inspiriert mit einem Garten, der wie vom Leben selbst inszeniert ist, und mit maximaler Natürlichkeit aufwartet. Drei verzahnte Themenbereiche verzaubern auf kleinem Raum in Form einer vielfältigen, geordneten Kulturlandschaft aus Nutzgarten, Wildblütensaum und Kräutergarten.

Im Zentrum und zwei Stufen unter dem Gartenniveau liegt geborgen ein runder Sitzplatz als duftender Ruheraum. Schatten spendet ein Sonnensegel, das an knorrigen Robinienstangen befestigt ist. Die Mauern des einfriedenden, mediterranen Kräuterhochbeets bestehen aus gebrauchtem Sandstein und sind trocken aufgesetzt. Sie dienen Reptilien und Kleinsäugetern als Wärmespeicher, Unterschlupf und Behausung.

Im Nutzgarten wächst Obst an platzsparenden Spalierbäumen, Beerensträucher laden zum gesunden Naschen ein und Minze und Walderdbeeren bilden einen nahrhaften Teppich. Das großzügige runde Vogelbad aus einem alten Sandsteintrog wird an heißen Sommertagen von vielen Tierarten geschätzt.



PLANUNG:

Mayer & Bühler GmbH und Co. KG



AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Mayer & Bühler GmbH und Co. KG

FÖRDERER/SPONSOREN:

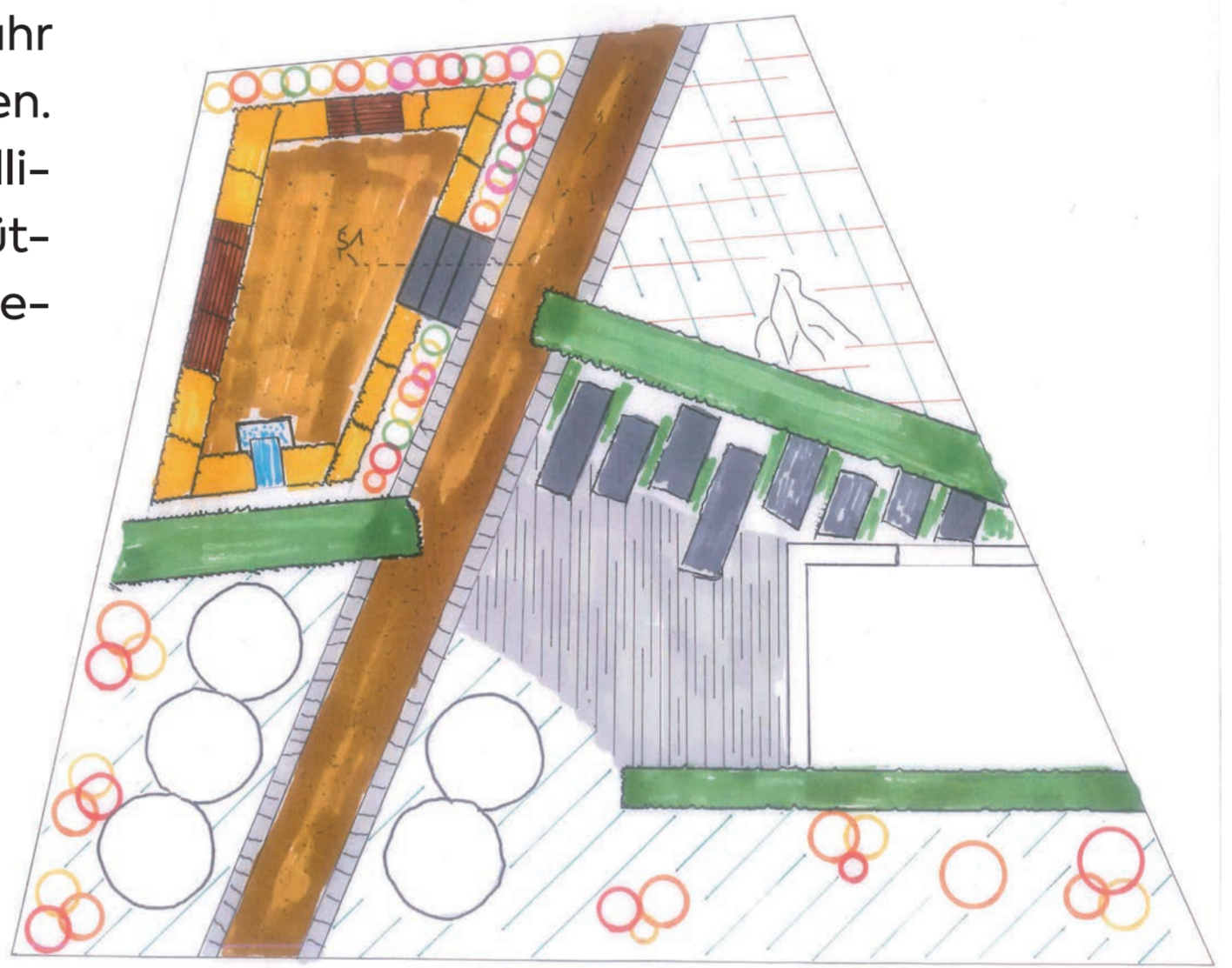


KLIMA

KLEIN ABER FEIN

Der Garten der Firma Kadner aus Heddesheim gliedert sich in verschiedene Abschnitte, die – jeweils für sich stehend – einen kleinen abgeschlossenen Gartenraum darstellen. Die Bereiche sind durch Hecken getrennt, die zugleich als Blick- und Lärmschutz dienen sowie den Weg gliedern. Hierdurch entstehen unterschiedliche Sichtachsen, die dem Betrachtenden verschiedene Perspektiven eröffnen. Im kleinen Vorgartenbereich heißt einen eine das gesamte Jahr durchblühende Staudenpflanzung willkommen. Der Senkgarten ist mit einer insektenfreundlichen Blütenhecke eingefasst und bietet gemütliche Sitzflächen am plätschernden Wasserbecken.

Die gegenüberliegende Terrasse ist dynamisch in die Gestaltung eingebunden. Im kleinen Gartenhaus steht eine Grillstation, die Leckeres im großen oder kleinen Stil für Familie oder Freunde zaubert. Zwischen schattenspendenden Bäumen und bunten Sträuchern lässt sich die beruhigende Natur im Liegestuhl erholend in die Gedanken holen.



PLANUNG:

Kadner Garten- und Landschaftsbau

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Kadner Garten- und Landschaftsbau

FÖRDERER/SPONSOREN:

kronimus
Kreativ. Kompetent. Qualität.

KADNER
Garten- und Landschaftsbau



Ihre Experten für
Garten & Landschaft

KLIMA

AUS ALT MACH NEU

Der Grundgedanke für diesen Garten der Firmen Morasch aus Mannheim und KULD aus Bad Schönborn ist der nachhaltige Umgang mit Materialien. Es kommen verschiedene gebrauchte Bau-, Wert- und Werkstoffreste, ja sogar Grabsteine in teils ganz neue Zwecke der Verwendung.

Gebrauchter Naturstein, dicke Holzscheiben und Tonklinker bilden zusammen einen sehr individuellen Bodenbelag, der sich in organischen Formen barrierefrei durch den Garten zieht. Die „unterirdische“ Terrasse ist ein überdachter Senkgarten. In der Erlebnisecke für Kinder lässt sich so allerlei Natürliches mit den Händen und auf dem Pfad auch mit den Füßen erfühlen.

Spannende Dekoelemente machen den Garten nicht nur besonders, sondern schaffen auch Ecken und Nischen.

Blühende Wiesen bringen nicht nur fröhlich bunte Tupfen, sondern auch die Biodiversität mit ins Spiel. Und dennoch unterliegt diese Gestaltung den Prämissen Funktionalität und Familiennutzen.



PLANUNG:

KULD Gartenwelten Daniela Grünwald



AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Friedhofs- & Landschaftsgärtnerei Morasch und KULD - Haus und Garten



FÖRDERER/SPONSOREN:



KLIMA

WENN DER BALL RICHTIG RUND LÄUFT ...

... war der Garten- und Landschaftsbau am Werk, denn der baut neben schönen Gärten auch professionelle Sportplätze. Vom kleinen Bolzplatz über Profi-Fußballplätze bis hin zu ganzen Leichtathletikanlagen geht das Portfolio der Becker GmbH aus Zuzenhausen.

technisch einfach und machen zusammen mit einer langen Lebensdauer die Verwendung von biobasiertem Kunstrasen vertretbar. Eine umweltverträgliche Lösung für Bewegung, Sport und Spiel - Viel Spaß beim Kicken!

Sportflächen im Stadtgebiet müssen sehr strapazierfähig sein, da sie von vielen Menschen und Mannschaften genutzt werden. Ein Naturrasenplatz wäre hier innerhalb kürzester Zeit heruntergespielt. Zum Glück gibt es inzwischen nachhaltige Alternativen: Kunstrasen mit naturrasenähnlichen Spieleigenschaften sowie einer täuschend ähnlichen Optik und Haptik.

Der Grundstoff dieses Produkts ist ein aus nachhaltiger Zuckerrohrproduktion gewonnener Rohstoff, ein biobasierter und CO₂-neutral produzierter Kunststoff. Pflege und Wartung sind



PLANUNG:

Samson Kraft

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Becker GmbH Garten- und Landschaftsgestaltung

FÖRDERER/SPONSOREN:

polytan



KLIMA

IM ANGESICHT ...

... ist das Spiegelbild der Wünsche, Bedürfnisse und Aufgaben unserer Zeit.

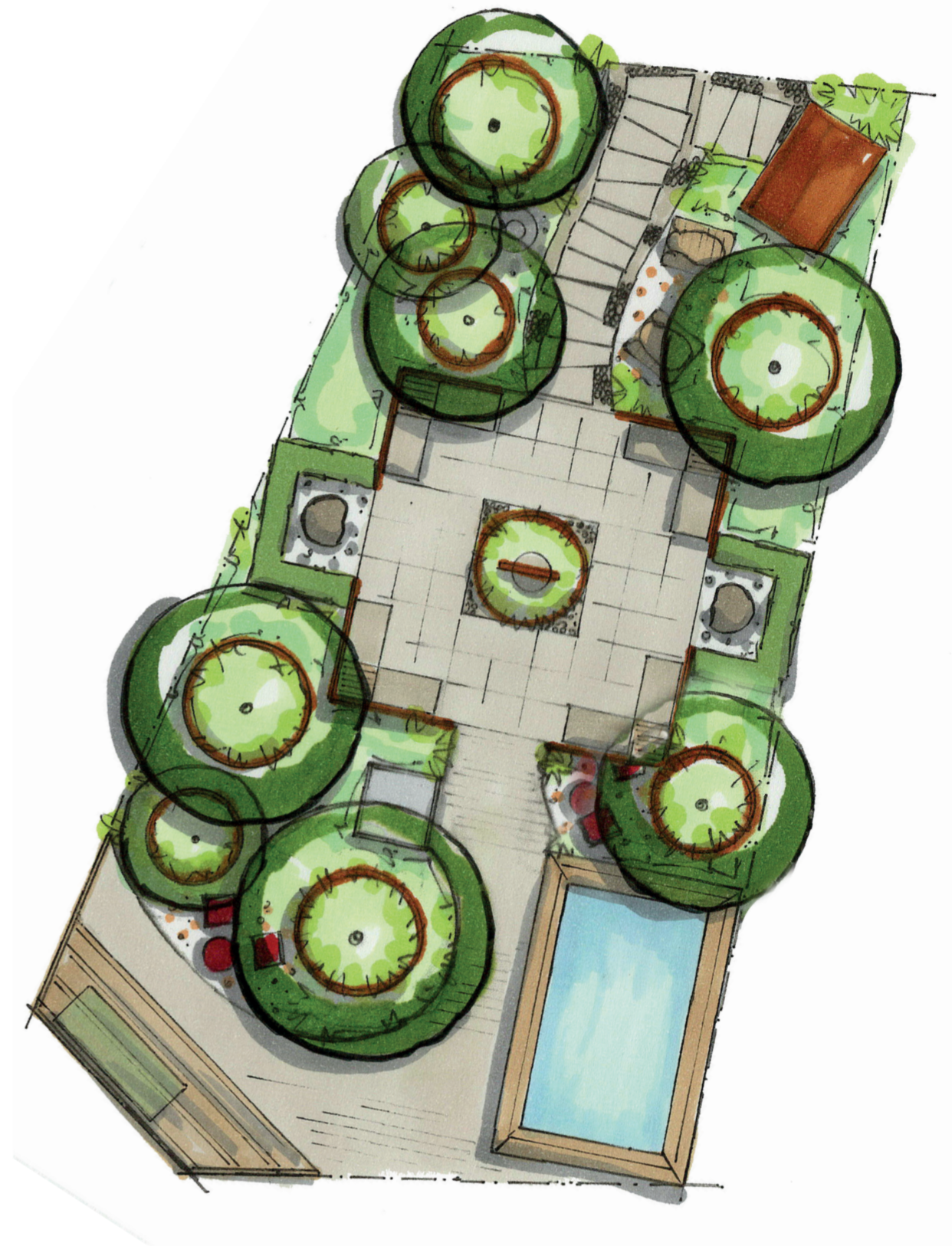
Es braucht im Garten neue kreative Denkansätze mit zukunftsorientierten Lösungen, die täglich Mut und Zuversicht abbilden – diese werden von der Ralf Grothe GmbH aus Schwetzingen mit ihren Kunden kommuniziert.

Das Herzstück dieser Gestaltung ist ein geschlossener und geschützter Raum. Auch wenn die Zukunft häufig diffus erscheint, wie im Zentrum des Gartens durch ein vernebeltes „Spiegel-Ei“ symbolisiert, eröffnet dieser Platz neue Gedanken und Ideen.

Fenster für den notwendigen Aus- und Weitblick, Ruheplätze sowie verschiedenste Blickwinkel innerhalb dieser Installation ermöglichen eine Betrachtung der Dinge von allen Seiten.

Feiern und Kochen im Freien mit Familie und Freunden, Schwimmen und Abkühlen an heißen Tagen im kleinen Pool, am Kaminplatz dem Tanz

der Flammen zusehen, Ausruhen im Baumschatten oder inmitten von sattem Grün und bunten Farben, das alles bietet dieser Garten und wird so zur essenziellen Energiequelle.



PLANUNG:

Gartengestaltung Ralf Grothe GmbH



AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Gartengestaltung Ralf Grothe GmbH

FÖRDERER/SPONSOREN:



KLIMA

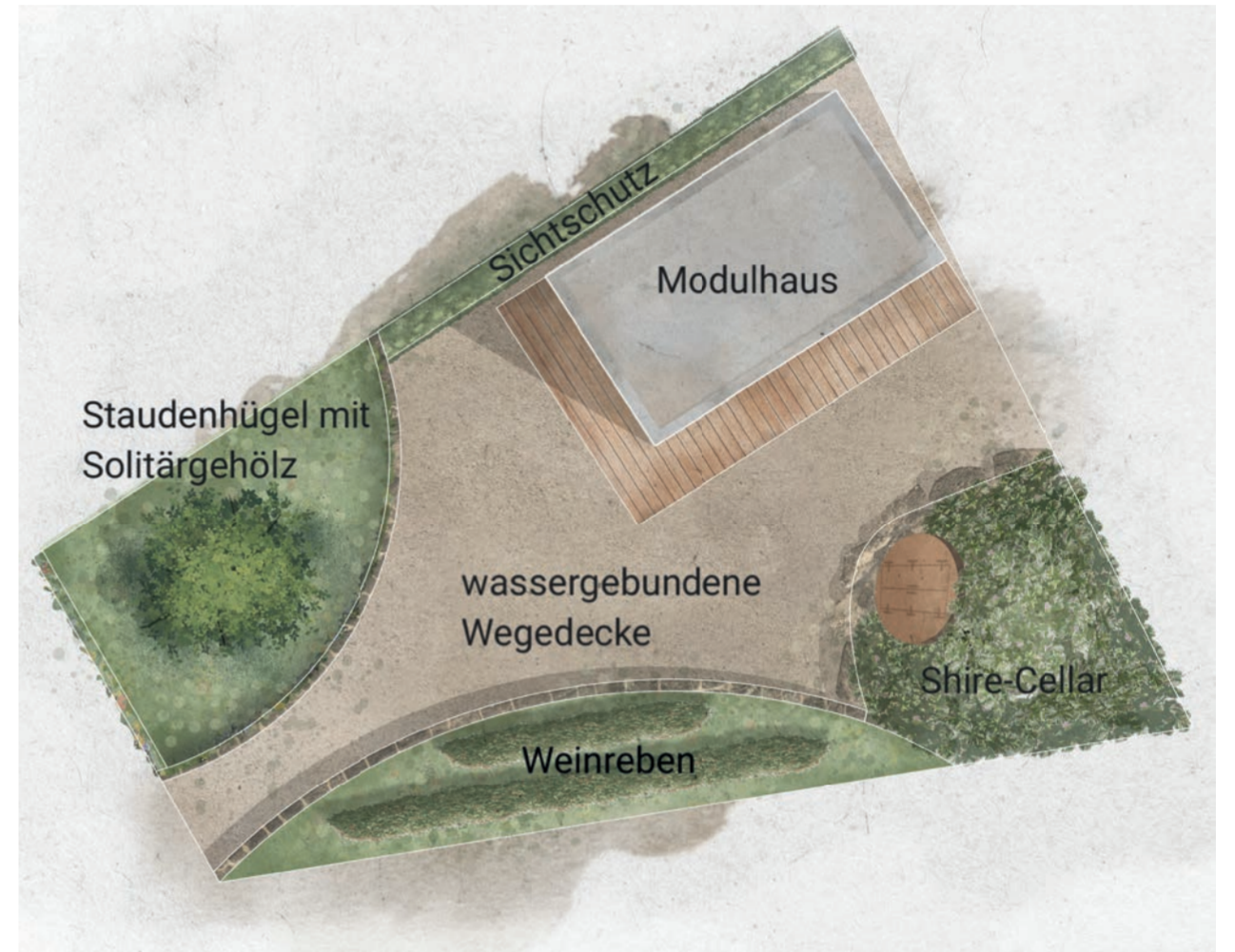
NATURORIENTIERT UND KLIMA-NEUTRAL - LEBEN IN DER ZUKUNFT

Genießen Sie den grünen Blick im Garten der Böttinger GmbH aus Dossenheim von der Holzterrasse des 21 Quadratmeter großen Modulhauses in ein kleines Paradies.

Zwei erhöhte Pflanzflächen mit Solitär-Obstgehölzen, dauerblühende Staudenmischpflanzungen und Trockenmauern kennzeichnen diese Gestaltung. Einer der Hügel beherbergt einen sogenannten wasserdichten „Shire Cellar“, einen fertigen Erdkeller, der durch eine Bodentemperatur von rund acht bis zehn Grad Celsius ideal zum Kühlen von Lebensmitteln und Wein geeignet ist. Eine zukunftsweisende, wenn auch uralte, Lösung, energiesparend und klimaneutral.

Das Dach des mit Küche, Bad und Schlafraum ausgestatteten Modulhauses ist extensiv begrünt und enthält bereits die nötige Unterkons-

truktion für die Erweiterung mit Solarmodulen, um auch hier in Zukunft autark zu leben. Die Verbindung der einzelnen Gartenelemente übernimmt ein Weg aus wassergebundener und somit versickerungsfähiger Decke. Hier lässt es sich mit bestem Umweltbewusstsein entspannen!



PLANUNG:

Böttinger GmbH Garten- und Landschaftsbau



AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Böttinger GmbH Garten- und Landschaftsbau

FÖRDERER/SPONSOREN:

roo modulz

powered by Wirkungsgrad GmbH

FRIEDBERT REIMOLD
NATURSTEINWERK MÜHLBACH e. Kfm.



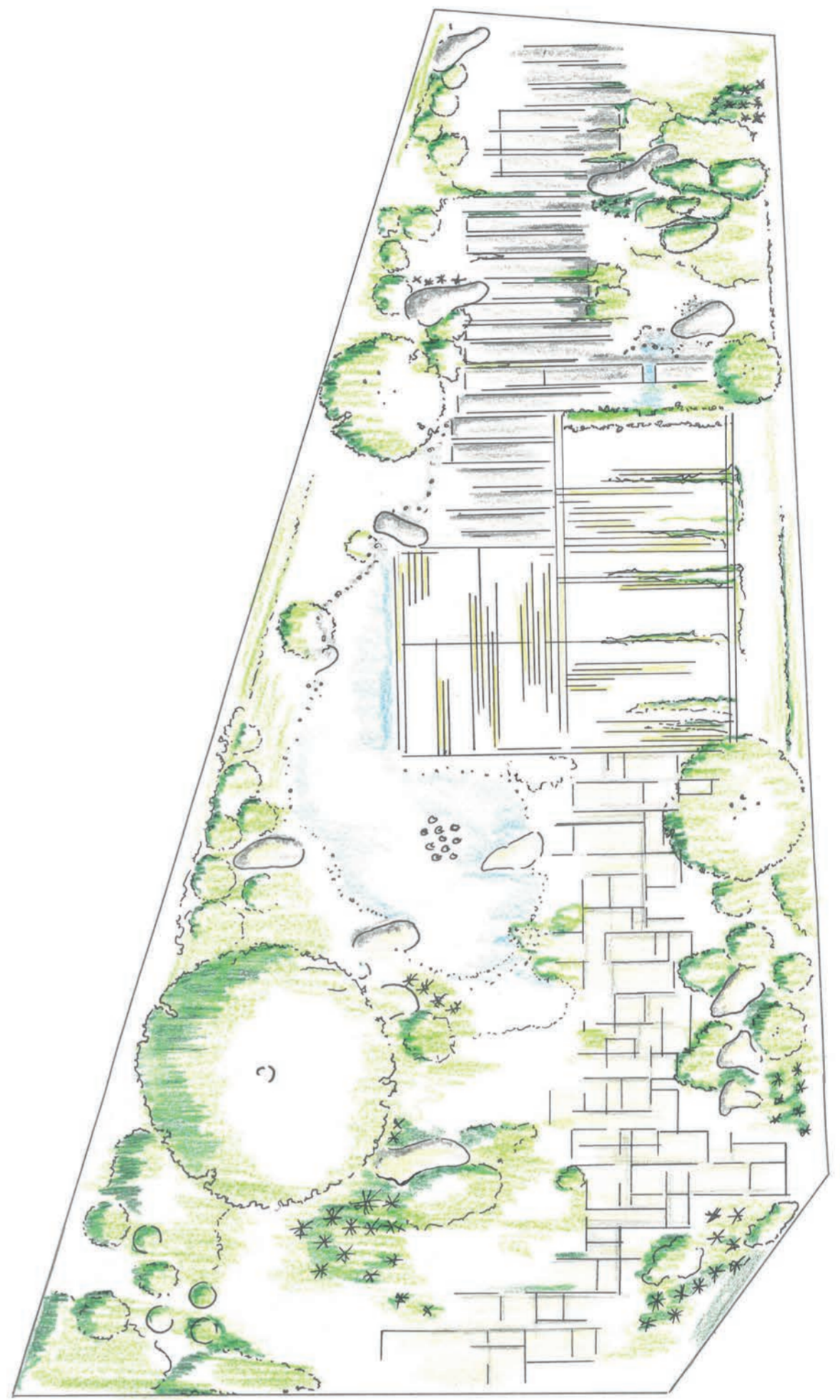
KLIMA

LICHT UND SCHATTEN

Im Zentrum der Gestaltung der Gartenbau Speckis GmbH aus Schwetzingen steht ein kubischer Pavillon, der den Garten in zwei Bereiche trennt. Durch horizontale und vertikale Hölzer entstehen Schattenspiele, offene Seiten erlauben interessante Durch- und Einblicke.

An der Südostseite des Gartens sind die Beigetöne des Natursteinweges und der Findlinge in silberfarbenes helles Laub getaucht. Pinie, Zypressen und Lavendel zaubern ein mediterranes Flair. Duftender Thymian säumt den Weg, der sich durch die höhenmodellierete Landschaft zieht. Eine flache Wasserfläche sorgt für Ruhe und Abkühlung.

In der absonnigen Seite des Gartens führt ein Weg aus dunklem Naturstein an einer Sitzbank vorbei, die vom Wasser umspielt wird. Dieser schattigste Teil des Gartens lädt mit seiner grünen Wand zum geschützten Verweilen ein. Findlinge strukturieren die Gestaltung, begleitet von blühenden Azaleen und grünen Farnen. Zierhorn und Gartenbonsai sorgen mit ihren Formen für asiatische Klarheit.



PLANUNG:

Gartenbau Speckis GmbH



AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Gartenbau Speckis GmbH

FÖRDERER/SPONSOREN:



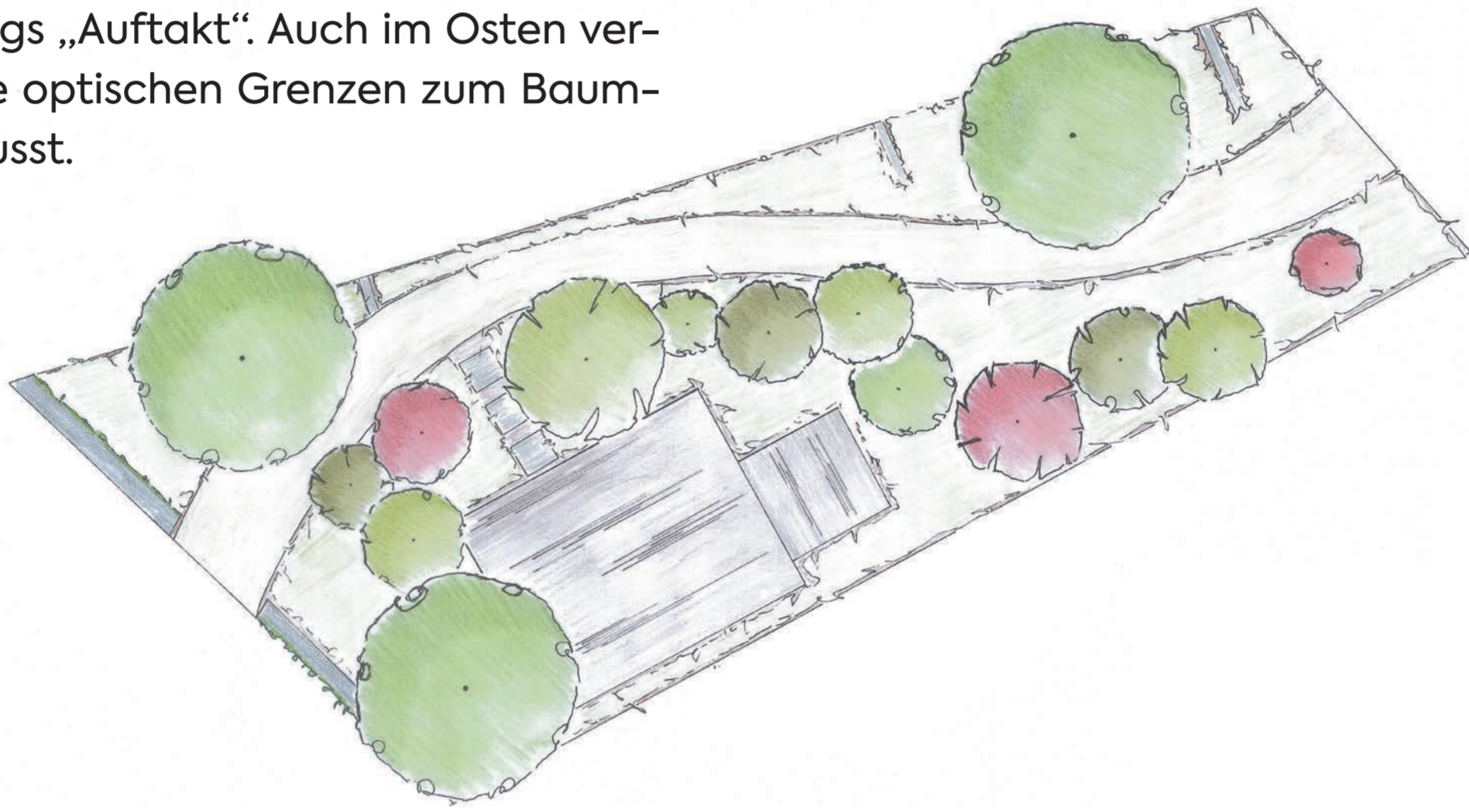
KLIMA

DER GRÜNE RUHEGARTEN

Landschaftliche Weite ist die Grundidee des Gemeinschaftsgartens der Firmen ERDA Gartenservice aus Ladenburg und Jung Garten & Landschaft aus Edingen-Neckarhausen.

Strukturgebend und raumbildend wirken schattenspendende klimaangepasste Solitärgehölze. Den puristischen englischen Landschaftsparkcharakter unterstreichen ausgewählte Stauden, Gräser und Kleingehölze. Für noch mehr Weite und Freiheitsgefühl sorgt die Öffnung in Richtung des VGL-Beitrags „Auftakt“. Auch im Osten verschwimmen die optischen Grenzen zum Baumhain ganz bewusst.

Sitzmöglichkeiten schmiegen sich um die dicksten Stämme und ermöglichen den Genuss der Weite aus verschiedensten Blickwinkeln. Die leicht erhöhte und wie schwebend anmutende Holzterrasse erlaubt das Innehalten auf Douglasienwürfeln aus dem Odenwald. Der leicht geschwungene Weg aus Naturstein zieht sich durch den Ruhegarten und beschwingt die Gemüter beim Beschreiten. Eine beeindruckende Vertikalbegrünung begrüßt die Gäste bereits am Eingang.



PLANUNG:

Theresa Kohlruß,
Jung Garten & Landschaft



AUSFÜHRENDE FIRMEN:

ERDA Gartenservice GmbH;
Jung Garten & Landschaft



FÖRDERER/SPONSOREN:



KLIMA

KUNSTHALLE MANNHEIM: OLAF HOLZAPFEL

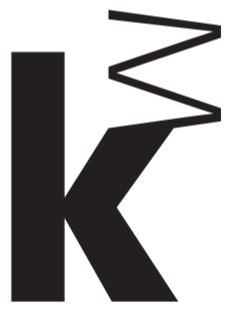
Die begehbare Skulptur ist Teil der Ausstellung „1,5 Grad“, die aktuell in der Kunsthalle Mannheim und auf dem Gelände der BUGA 23 zu sehen ist. Sie ist mit Stroh ummantelt, einem Naturmaterial, das seit Jahrhunderten die Landschaften Mitteleuropas prägt, so auch das Rhein-Neckar-Gebiet. Den Künstler interessiert, wie sich lokal verfügbare Ressourcen auf menschliche Kulturtechniken auswirken. Ein Beispiel dafür ist die Fachwerkbauweise. Hier gibt die Höhe der Baumstämme die Größe der konstruierbaren Räume vor. Holzapfel greift bei seiner Skulptur sowohl auf diese Technik, als auch auf das Flecht Handwerk zurück: Die Weidenruten dienen ihm als Grundbaustein, aus dem ein seriell geprägtes Flechtwerk entsteht. Holzapfels passagenartige Skulptur steht für die Ganzheitlichkeit von Natur und Mensch, die aktuell von progressiven Strömungen in Kunst, Architektur und Städtebau wiederentdeckt wird.



Olaf Holzapfel
sie werden dorthin zurückkehren, 2022/23
Handvernähtes Roggenstroh, Weidengeflecht, Holzfachwerk
Studio Olaf Holzapfel und Tommaso Petrucci

PLANUNG:

Studio Olaf Holzapfel,
Tommaso Petrucci



23



BESTE AUSSICHTEN

KLIMASTATION SPINELLI - DAS STADTKLIMA VERSTEHEN

Wie verändert sich das Klima in Mannheim? Wie variiert es an verschiedenen Orten in der Stadt? Mithilfe eines Netzwerks an Klimastationen führt der städtische Fachbereich Geoinformation und Stadtplanung verschiedene Erhebungen durch, die Aufschluss über das Klima in der Stadt geben.

Mit den Messungen ergänzen wir die im 10-jährigen Turnus fortgeschriebene Stadtklimaanalyse. Damit gelingt es uns, das innerstädtische Klimageschehen besser zu verstehen und einen detaillierteren Überblick zu gewinnen. Die Stationen entsprechen den Anforderungen des Deutschen Wetterdienstes (DWD). Im Abstand von zehn Minuten werden Temperatur, Niederschlag, relative Luftfeuchtigkeit, Windrichtung und -geschwindigkeit, Globalstrahlung sowie Sonnenscheindauer gemessen.

Hier sehen Sie die Station, die die Daten für SPINELLI erhebt. Weitere Stationen befinden sich in den Mannheimer Quadraten, dem Zentrum der innerstädtischen Hitzeinsel. Zum einen in der Schlossgartenstraße und zum anderen auf der Stadtkämmerei in E4.

Hier gelangen Sie zu den Daten:



PLANUNG:

Stadt Mannheim, Fachbereich
Geoinformation und Stadtplanung

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

F & C GmbH, Gülzow

STADTMANNHEIM

Geoinformation
und Stadtplanung

KLIMA

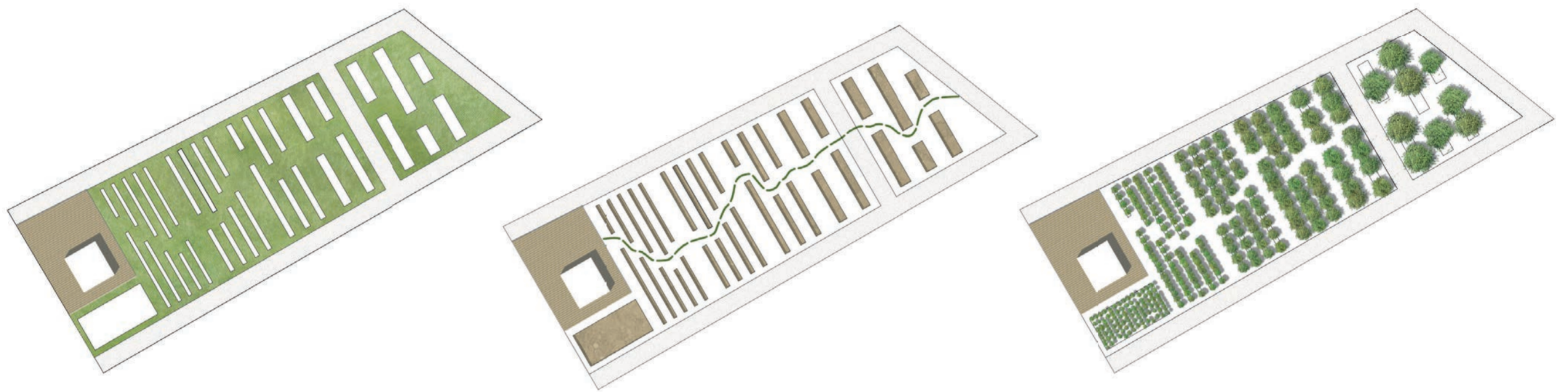
DIE BAUMSCHULE

Wie und wo entsteht eigentlich der Baum, der im Park Schatten wirft, an einer vielbefahrenen Straße die Luft filtert oder der Apfelbaum in Ihrem Garten?

Baumschulen sind für die Erhaltung der Lebensqualität in unseren Städten und Gemeinden essenziell. Sie produzieren die Bäume, die mit den sich ändernden klimatischen Bedingungen zurechtkommen und trotz Stressfaktoren, wie Straßen mit hohem Verkehrsaufkommen oder zunehmend trockeneren Sommern, gedeihen. Bäume filtern Luft, speichern Schadstoffe und Wasser von starken Regenfällen und kühlen die Luft an warmen Tagen.

Baumschulen produzieren zudem mit viel Wissen und Erfahrung Obstbäume und Ziergehölze wie Rosen, Blühsträucher und Rhododendron für den heimischen Garten, die dort durch Qualität und Beständigkeit – bei der richtigen Pflege – bestehen.

In sechs Phasen verfolgen Sie hier den Weg vom kleinen Sämling hin zum großen Zukunftsbaum, der dafür sorgt, dass Städte auch zukünftig lebenswert bleiben und Ihren Garten zu einer grünen Oase macht.



PLANUNG:

GROW Landschaftsarchitektur

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Böttinger Garten- und Landschaftsbau GmbH

AUSSTELLER

Bund deutscher Baumschulen - Landesverband Baden-Hessen



Bund deutscher Baumschulen e.V.

KLIMA

I-PUNKT GRÜN

Der i-Punkt GRÜN ist das zentrale Beratungs- und Bildungszentrum auf jeder Gartenschau (BUGA/IGA).

Besucher*innen von Gartenschauen interessieren sich für alle Fragen rund um Grün und Ökologie sowie für Lebensqualität. Sie suchen auf Gartenschauen nicht nur Inspiration und Ästhetik, sondern gezielt auch Fachinformationen, die sie in ihr privates Lebensumfeld mitnehmen.

Neben publikumsgerechten Informationen über gärtnerische Produkte und Dienstleistungen bietet der i-Punkt GRÜN Fachinformationen aus allen Bereichen des Erwerbs- und Hobbygartenbaus. Besucher*innen können sich von geschulten Expert*innen beraten lassen in Fragen zu Pflanzenschutz und Bioprodukten, zur Düngung, Pflege sowie Kultivierung von Garten- und Zimmerpflanzen.



PLANUNG:

i-Punkt GRÜN -
Deutsche Bundesgartenschau GmbH



UMWELT

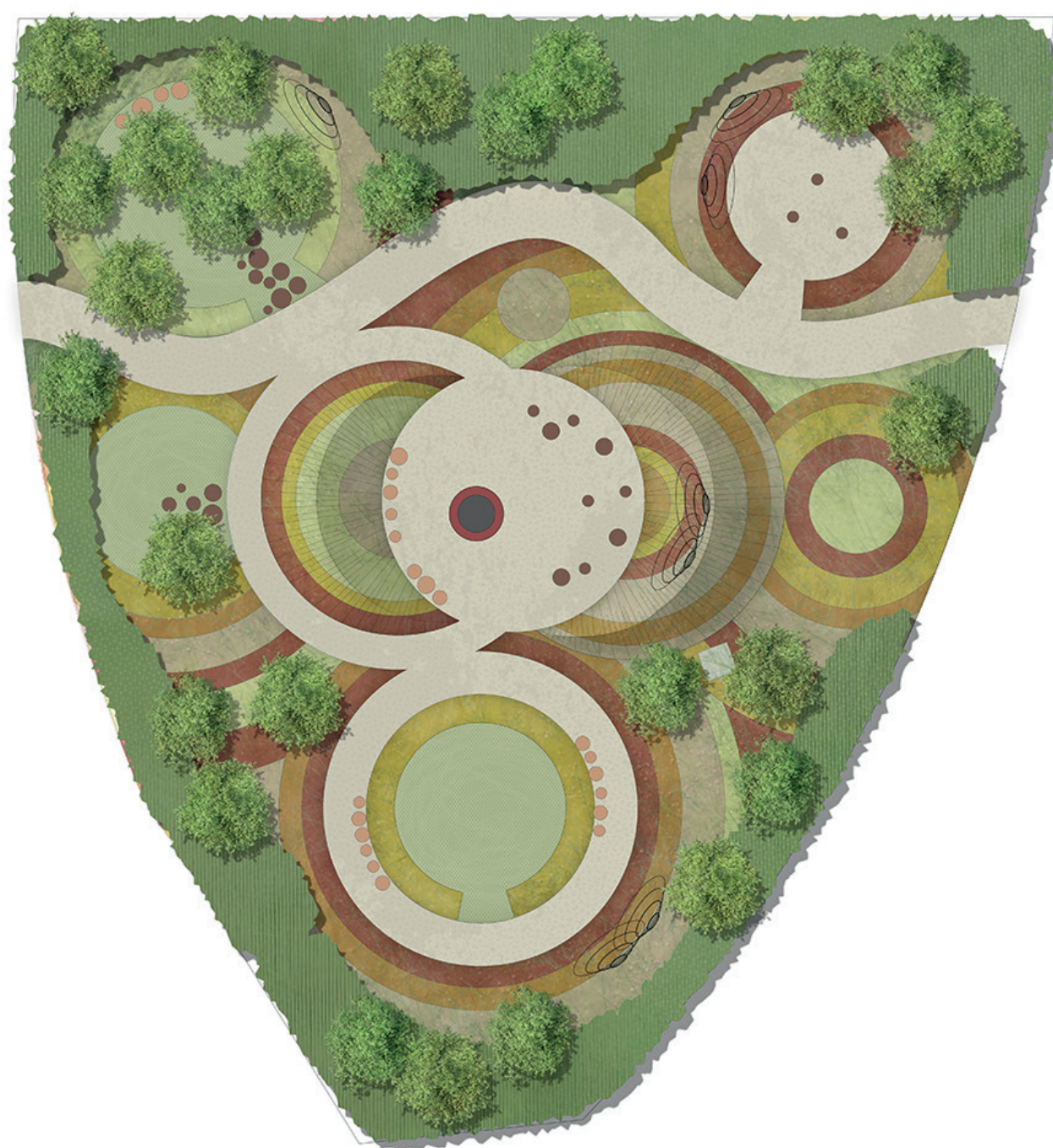
SYMPHONIC GARDEN

INTERAKTIVES MUSIKERLEBNIS

Willkommen im Symphonic Garden. Der Symphonic Garden ist ein interaktives Musikerlebnis, das in einem Garten lebt. Die Essenz des Werks besteht darin, ein Ökosystem zu schaffen, das Natur, Kunst und Technologie miteinander verbindet, um die unsichtbaren Prozesse der Natur aufzudecken. Die Musik selbst wird vom Wetter und den Vorgängen im Garten beeinflusst – Wind, Feuchtigkeit, Helligkeit, Tageszeit, Bewegung im Garten. Jeder Moment ist anders und wird eine einzigartige Komposition spielen.

Wir haben drei verschiedene Erfahrungen im Garten geschaffen: Wege, auf denen man wandern und aktiv die Klänge des Gartens wahrnehmen kann, Orte, an denen unsere Bewegungen musikalische Klänge erzeugen oder erwecken, und Orte zum Entspannen und Zuhören.

Genießen Sie den Garten und die Komposition der Natur, die uns ständig umgibt. Nehmen Sie das, was um Sie herum geschieht, mit Sanftheit und Bedacht wahr. Hören Sie der Natur und den Pflanzen zu und pflegen Sie den Garten, indem sie ihm Musik vorspielen!



PLANUNG:

Lila Chitayat / Emmanuel Witzthum /
Itamar Doari / Joshua Kopeček
Unterstützung im Entwurf und
Ausführungsplanung durch GROW
Landschaftsarchitektur, Köln
Grüngestreift Landschaftsarchitektur,
Deidesheim
NEXT Mannheim

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Becker GmbH Garten- und
Landschaftsgestaltung, Zuzenhausen

KOOPERATIONSPARTNER:



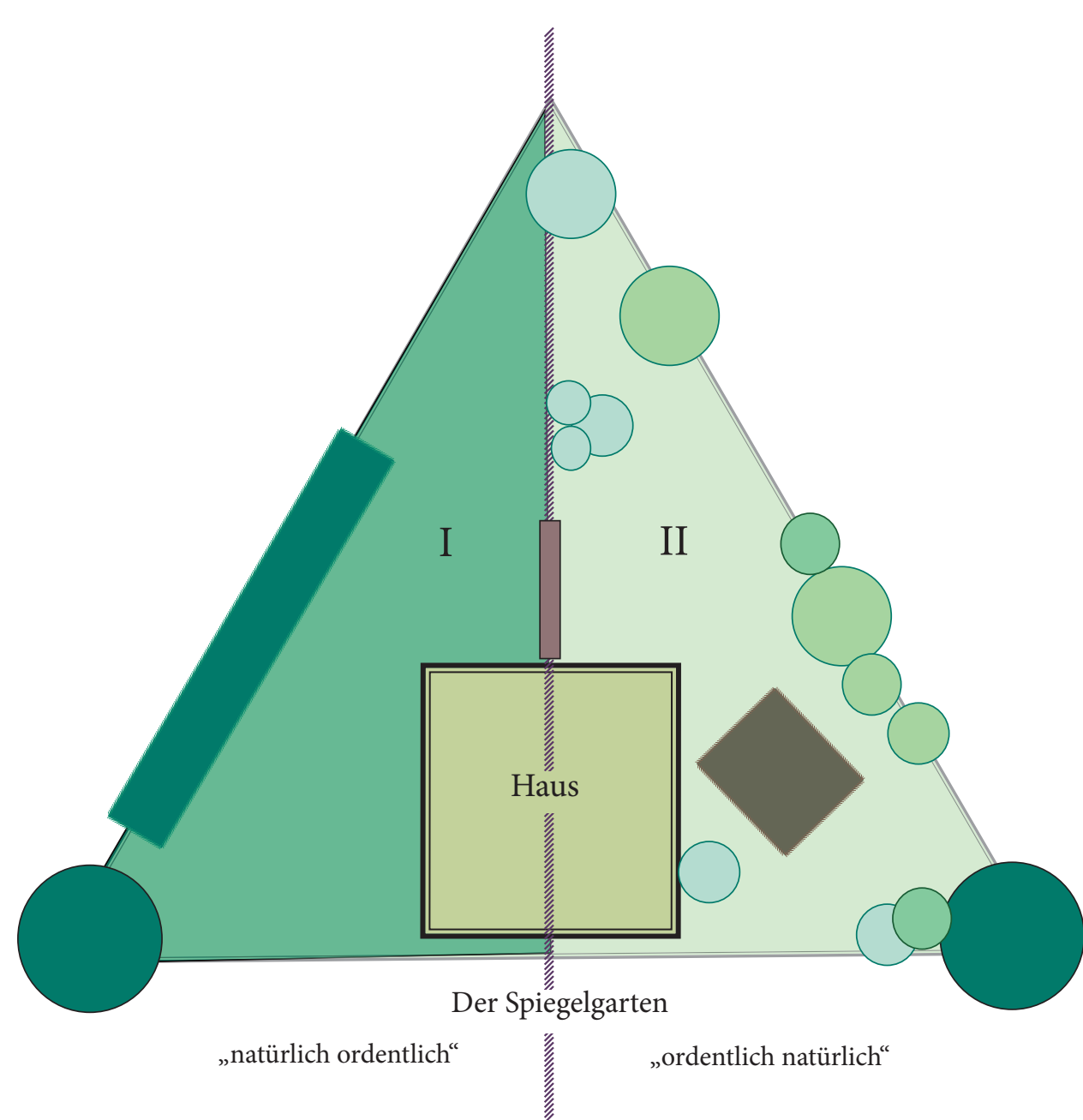
UMWELT

DER SPIEGELGARTEN - „NATÜRLICH ORDENTLICH“ ODER „ORDENTLICH NATÜRLICH“?

Ein symbolischer Hausgarten mit zwei Gesichtern: Durch die dreieckige Grundfläche verläuft mittig eine gedachte Spiegelachse, die zwei unterschiedlich gestaltete Hälften einander gegenüberstellt. Ein artenarmes und eintöniges Erscheinungsbild, das viele Gärten hierzulande dominiert, kontrastieren wir mit einem bunten und vielfältigeren Nutz- und Ziergarten.

In diesem kommen ökologisch wertvollere Pflanzen und Materialien zum Einsatz, die vielfältige Lebensräume schaffen, für Abwechslung sorgen und noch dazu eine Wohlfühloase entstehen lassen.

Im Spiegelgarten möchten wir, die Obst- und Gartenbauvereine in Baden-Württemberg, Ihnen Anregungen bieten, wie Sie Ihren Hausgarten mit oft einfachen Maßnahmen ökologisch aufwerten und klimaangepasst bepflanzen können, um damit der Natur etwas mehr Platz einzuräumen.



PLANUNG:

Landesverband für Obstbau, Garten und Landschaft Baden-Württemberg e.V.
vertreten durch Kreisverband für Obstbau, Garten und Landschaft Rhein-Neckar e.V.,
Bezirks-Obst- und Gartenbauverein Sinsheim e.V.,
Bezirks-, Obst-, Wein- und Gartenbauverein Weinheim e.V.



AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Die Obst- und Gartenbauvereine und Fachwarte der Region

FÖRDERER/SPONSOREN:

Pflanzenhandel Huben GmbH, Ladenburg



www.logl-bw.de



www.ogv-run.de

UMWELT

GRABGESTALTUNG UND DENKMAL

Grabstellen sind wichtige Gedenkort. Seit jeher schlägt sich ihre Bedeutung auch in der besonderen Ästhetik nieder, indem sie liebevoll angelegt und gestaltet werden. Garten- und Steinmetzkunst greifen dabei meisterlich ineinander. Der Bund deutscher Friedhofsgärtner im Zentralverband Gartenbau präsentiert gemeinsam mit dem Bundesverband Deutscher Steinmetze Wettbewerbe zum Thema „Grabgestaltung und Denkmal“. Im Ausstellungsteil präsentieren wir Ihnen 60 Grabstellen, davon 19 Urnen-, 17 Einzel- und 19 Doppelgrabstellen sowie fünf fließende Formen. Im gärtnerischen Wettbewerb gibt es drei Bewertungsrunden, jeweils nach den Bepflanzungen im April, im Juni und im September. Nach jeder Bepflanzung werden Medaillen und Ehrenpreise vergeben. Die drei Gräber, die während der gesamten Laufzeit die höchsten Bewertungen erhalten, werden zum Abschluss mit dem Staatsehrenpreis ausgezeichnet.

Auch die Grabmale bewertet eine Fachjury. Kriterien sind die Qualität der handwerklichen Ausführung, die materialgerechte Verarbeitung, Kreativität, Proportionen, die Bildersprache und die Innovationskraft. Die Grabmale müssen innerhalb der EU oder der Schweiz gearbeitet worden sein, und das Material muss aus dieser Region stammen.



PLANUNG:

die3 landschaftsarchitektur Brückmann & Platz Landschaftsarchitekten PartGmbB
freiraumpioniere | landschaftsarchitekten gbr Maren Krebs und Marcus Hamberger

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Böttinger Garten- und Landschaftsbau GmbH

AUSSTELLER



BUNDESVERBAND
DEUTSCHER
STEINMETZE



UMWELT

DIE MAGIE DES NATURSTEINS

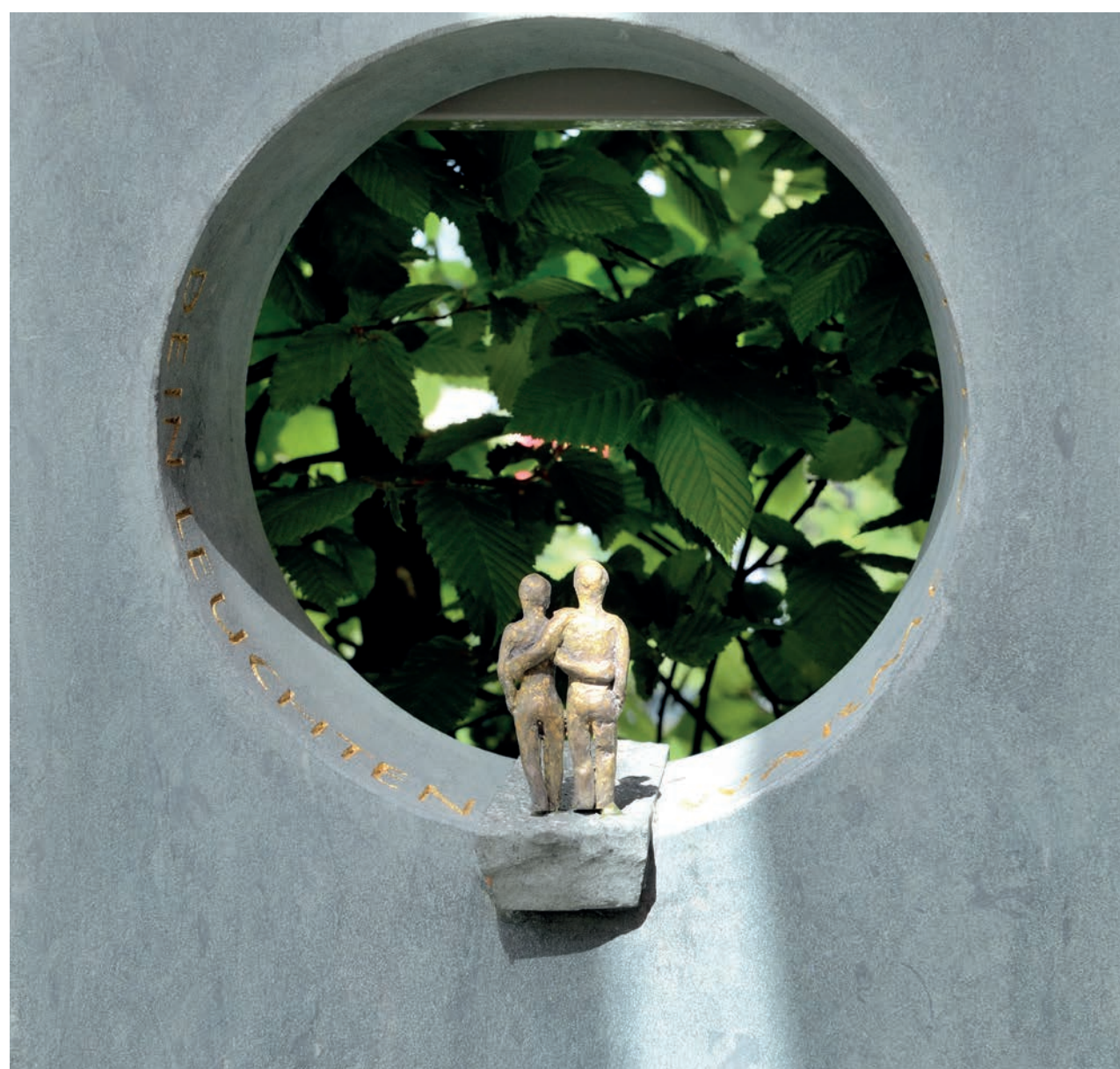
Ist es nicht schade, ein altes Stück aus Naturstein, sei es eine Treppe, ein Grabmal oder eine Fensterbank zu Schotter zu verarbeiten? Nachhaltiger ist es, die Seele eines Steins ein zweites Mal zu wecken, insbesondere dann, wenn es sich um ein Grabmal handelt, zu dem eine emotionale Bindung besteht. Aus diesem Gedanken heraus haben wir den Kreativwettbewerb „Alte Steine – junge Seele“ ins Leben gerufen.

Viele Steinmetze haben sich dieser Aufgabe gestellt. Sie sehen hier eine Auswahl besonders kreativer Stücke.

Ein weiteres neues Gestaltungsprojekt des Bundes Deutscher Steinmetze sind die CUBO-Begegnungen. CUBOs können Begräbnis-, Abschieds- und Trauerräume auf dem Friedhof sein, aber auch Begegnungsstätten oder Kultur- und Spielräume im öffentlichen Raum. Wir laden Sie in diesen Raum ein! Lassen Sie Ihren Gedanken freien Lauf, führen Sie gute Gespräche, testen Sie Ihre spielerischen Fähigkeiten, schicken Sie

einen stillen Wunsch oder hinterlassen Sie eine Botschaft. Genießen Sie die Ruhe und die Schönheit der Objekte aus heimischem Naturstein!

Ein Beitrag des Bundesverbands Deutscher Steinmetze



PLANUNG:

die3 landschaftsarchitektur Brückmann & Platz Landschaftsarchitekten PartGmbB
freiraumpioniere | landschaftsarchitekten gbr Maren Krebs und Marcus Hamberger“



AUSFÜHRENDE FIRMEN:

CUBO Begegnungen: Gestaltungskreis Kurpfalzgilde und Arbeitskreis „Friedhof und Grabmal“ im Bundesverband Deutscher Steinmetze

Kreativwettbewerb „Alte Steine – junge Seele“: Mitglieder im Bundesverband Deutscher Steinmetze (siehe Schilder)

FÖRDERER/SPONSOREN:

Fördergesellschaft Steinmetzhandwerk mbH



UMWELT

BLÜTENBAND UMWELT

Blumen, als friedliche Eroberer, Wegbereiter und Besiedler – der Wechselflor im Themenfeld Umwelt widmet sich den Pionierpflanzen.

Pionierpflanzen treten in großer Fülle dort auf, wo zuvor keine Vegetation vorhanden war. Damit erzeugen sie in kurzer Zeit und für einen begrenzten Zeitraum großflächige Pflanzenbilder. Sie zeichnen sich durch geschickte eigenständige Verbreitungsstrategien aus oder sie wurden als Pflanzenschätze von Forschungsreisen mitgebracht.

Der Wechselflor interpretiert das Thema Pioniere neu: Wenige Pflanzenarten begegnen Ihnen hier in verschiedenen Farbnuancen. Als strenges Dreiecks-Muster in kräftigen Farben startend, entwickelt sich die Pflanzung hin zu sanften Wellen und immer heller werdenden Tönen in Richtung umgebende Landschaft. Das Muster wirkt so, als würde es sich zum Horizont hin immer stärker auflösen und mit der Landschaft verbinden. Inmitten dieses großzügigen Pflanzenbilds können Sie vereinzelt besondere Pflanzen entdecken, die wir als einzelne Schätze eingestreut haben.



PLANUNG:

ARGE PFLANZPLANUNG BUGA 2023

die3 landschaftsarchitektur
Brückmann & Platz
Landschaftsarchitekten PartGmbH
und freiraumpioniere
landschaftsarchitekten gbr
Maren Krebs und Marcus Hamberger

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Schuler Service GmbH & Co. KG

UMWELT

ROSENBLÄTTER VOLLER FARBEN

Über 4.400 Rosen blühen in unseren sechs Rosenblättern um die Wette. Gepflanzt sind die Stöcke nach dem Planungskonzept streng aufgereiht sowie locker verteilt in 37 Einzelbeeten. 206 Sorten von 13 Rosengärtnereien aus ganz Deutschland wollen mit ihren Blüten nicht nur Sie, liebe Besucherinnen und Besucher, sondern auch Bienen, Schmetterlinge und Co. begeistern.

Der Fokus liegt auf robusten und gesunden Sorten mit ungefüllten und halbgefüllten Blüten. Begleitet werden die Strauch- und Kleinstrauchrosen, Edelrosen, Beetrosen, Zwerg- und Wildrosen je

nach Konzept von einer Vielzahl an Stauden und Gräsern. Holzhäckselwege durch die Rosenblätter ermöglichen Ihnen einen direkten Zugang: So können Sie die Kamera für Nahaufnahmen zücken, während Ihnen gleichzeitig der unwiderstehliche Duft unserer Schönheiten in die Nase steigt. Im Frühjahr begeistern über 37.000 Tulpen, Narzissen, Zier-Lauch und andere Blumenzwiebeln und sorgen für ein erstes Feuerwerk an Farben. Im Mai beginnt die Wildrosenblüte und ab Juni folgen die anderen Rosentypen bis spät in den Herbst hinein.



PLANUNG:

Büro Christian Meyer -
Garten- und Bepflanzungsplanung

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Weinsberger Rosenkulturen GbR
Böttinger Garten- und Landschafts-
bau GmbH

UMWELT

2023 ZUKUNFTSBÄUME FÜR MANNHEIM

Insgesamt 79 Baumarten werden zu 2023 Zukunftsbäumen, die während der BUGA 23 temporär auf dem Spinelli-Gelände gepflanzt sind. Darunter Feldahorn, Säulenhainbuche und Zürgelbaum. Die meisten Bäume wurden anhand der Zukunftsbaumliste von BdB und GALK ausgewählt und gelten u.a. als klimaresilient. Auch heimische Arten oder alte Obstbäume für Streuobstwiesen sind dabei. Die Bäume sind im Willkommensbereich und im Experimentierfeld gepflanzt. Neben der Strukturierung des Geländes dienen sie als Schattenspender für unsere Besucher.

Im Sinne der Nachhaltigkeit werden die Bäume nach Ablauf der Bundesgartenschau ins gesamte Mannheimer Stadtgebiet verteilt. Die Bundesgartenschau funktioniert hier wie eine Baumschule für die Stadt, in der die Bäume in guter Pflege wachsen und gedeihen können und wirkt nachhaltig über ihre eigene Dauer hinaus positiv in die Stadt hinein. Ein tatkräftiger Beitrag zur Klimaverbesserung in Mannheim.



PLANUNG:

RMP Stephan Lenzen
Landschaftsarchitekten

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Böttiger Garten- und
Landschaftsbau GmbH

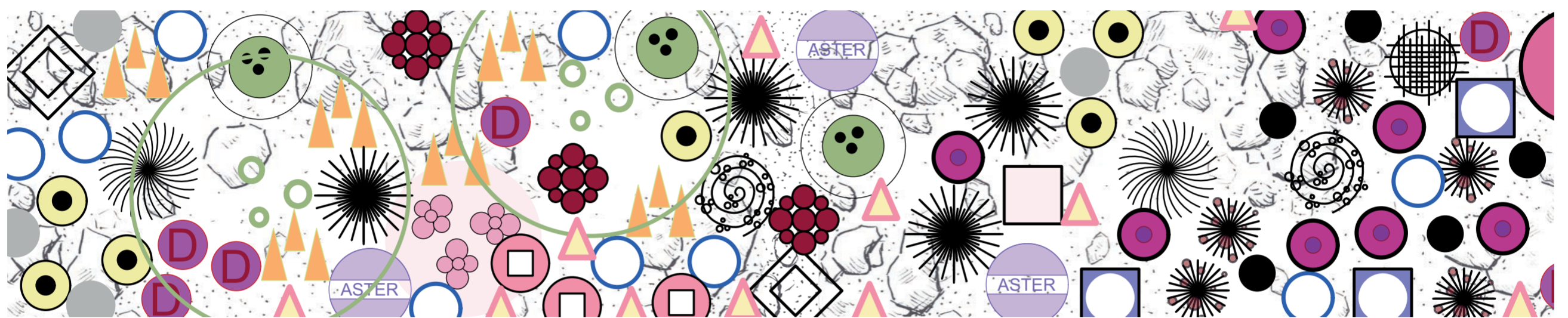
KLIMA

AUFGEBROCHEN - KLIMAANGEPASSTE STAUDEN

Hitzewellen, Trockenperioden und Starkregenereignisse: der Klimawandel wird für uns alle zunehmend spürbar. Vor allem in unseren Städten, die sich vielerorts als versiegelte Flächenlandschaft darstellen. Mit dem Aufbruch der alten Betonstraßen wird dieses Thema aufgegriffen und gestalterisch umgesetzt. Es wurden überflüssige Flächen aus den alten Fahrbahnen geschnitten und anschließend bepflanzt. Als blühende Mittelstreifen präsentieren sie sich zur BUGA in den Farbwelten Rosa, Blau und Gelb.

Bei der Auswahl der Stauden rücken „Klimaspezialisten“ in den Vordergrund. Diese stress-

toleranten Pflanzen haben vielfältige Anpassungsstrategien entwickelt, um ein Gedeihen in temporärer Trockenheit, bei hohen Strahlungsintensitäten und Hitze zu ermöglichen. Grausilbrig behaarte, filzige oder wachsartige Blätter, sowie verdickte Wurzel-Rhizome als Wasserspeicherorgane tragen dazu bei. In jedem Farbband werden umsetzbare Pflanzenkombinationen mit ausdauernden Stauden vorgestellt, die sowohl im öffentlichen Grün als auch in Vorgärten einen kleinen Beitrag gegen das globale Klimaproblem unserer Zeit leisten können.



PLANUNG:

Dipl.-Ing. Bettina Jaugstetter,
Büro für Landschaftsarchitektur
jaugstetter-landschaftsarchitektur.de

23



BESTE AUSSICHTEN

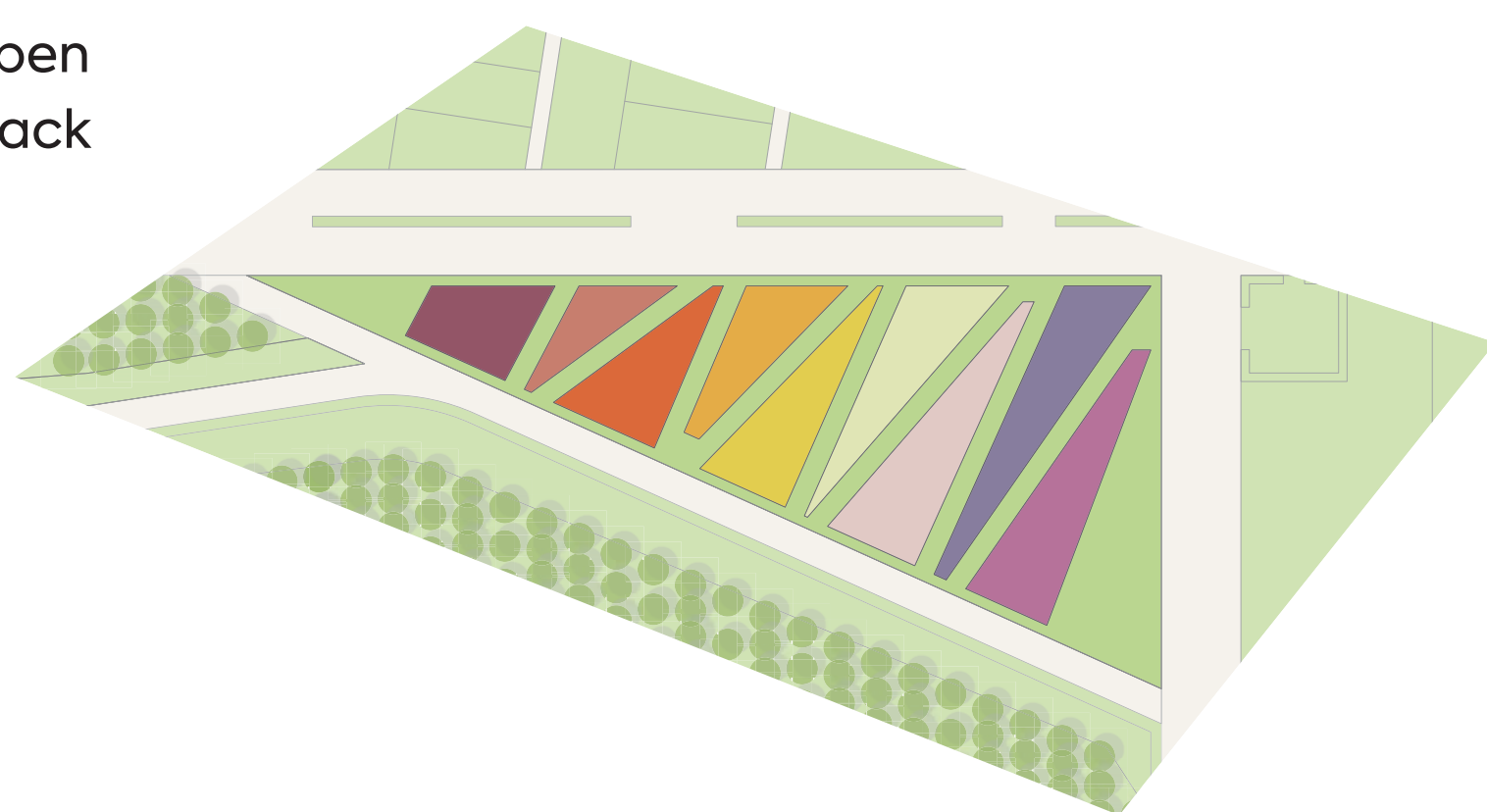
DAHLIENECK: FÜLLE UND FARBKRAFT

Im Ausstellungsschwerpunkt Dahlien präsentiert sich jedes einzelne Schau Feld in einer Farbgruppe. Mit dem umfangreichen Sortiment, den vielgestaltigen Blütenformen und leuchtenden Farben wird ein Höhepunkt im Gartenjahr geschaffen, der bis zum ersten Frost im Herbst andauert.

Im Frühling überzieht ein niederer Teppich aus Horn-Veilchen und Tausendschön die späteren Dahlienfelder. Die Farbauswahl des Blütenteppichs stimmt auf die Farbgebung der Dahlien im Sommer ein.

Über dem Teppich erheben sich dicht mit Tulpen besetzte Ornamente und Gruppen mit Goldlack und Zwiebelpflanzen.

Im Sommer präsentieren sich die Dahlien mit ihrer ganzen Fülle und Farbkraft. Die Dahlienwogen sind mit Solitären und Gruppen von Sommerblumen wie Salbei und Zinnien durchweht. Eine Mischung aus Süßkartoffeln, Löwenmäulchen, Salbei und weiteren Pflanzen mit zurückhaltender Farbgebung bildet den Rahmen und unterstreicht die Präsentation der Dahlien. Der Blütenausklang im Spätsommer wird punktuell von Gräsern begleitet.



PLANUNG:

Inge Wiemes
Freie Landschaftsarchitektin

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Seitz Garten- und Landschaftsbau
GmbH & Co. KG

UMWELT

DER GENERATIONENACKER VON ACKER E. V.

„Hier wächst Neugier!“ – unter diesem Motto finden auf dem GenerationenAcker über 125 Veranstaltungen statt. Ob direkt auf dem Acker oder an barrierefreien Hochbeeten: Hier ackern alle gemeinsam für mehr Zusammenhalt und eine nachhaltigere Welt.

BUGA macht Schule

Unsere Workshops für Schulklassen (Stufe 3-6) finden vormittags jeweils 2x statt.

Montags: Ich packe meinen Koffer und nehme mit: Kartoffeln, Avocados und Klimaschutz

Mittwochs: Können Tiere unsichtbar sein? Erforsche den Acker und lerne neue Lebewesen kennen!

Freitags: Gemeinsam auf Spurensuche: Wieso landet Gemüse im Müll und nicht auf deinem Teller?

Open Campus

Unser Angebot richtet sich an alle Gemüsebegeisterte und diejenigen, die es noch werden wollen.

Dienstags: Bei den regionalen Begegnungsabenden lernen wir lokale Initiativen kennen,

pflegen die Hochbeete und zwischenmenschliche Beziehungen.

Sonntags: Workshops zu den Themen Biodiversität, ressourcensparendes Gärtnern, alte Sorten, Saatgutvermehrung und Bodengesundheit.

Mehr Infos: www.acker.co/buga2023



PLANUNG:

plancontext gmbh
landschaftsarchitektur bdla

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Böttinger Garten- und Landschaftsbau
GmbH
Modellbau Stein GmbH
New Wave Kreativmanufaktur

FÖRDERER/SPONSOREN:

Baden-
Württemberg
Stiftung

Heidehof
Stiftung

Sparkassen
Versicherung

NAHRUNG

SCHULGARTEN AUF DER BUGA 23

Die Zukunft unseres Planeten liegt in den Händen unsere Kinder und Enkel. Im Schulgarten lernen Kinder und Jugendliche nachhaltige Formen des Umgangs mit Kultur- und Wildpflanzen, mit faszinierenden oder nützlichen Tieren. Gestaltungskompetenz – das Kernziel einer Bildung für nachhaltige Entwicklung – kann nur durch Verknüpfung von Handlungsaktivitäten mit soliden wissenschaftlichen Konzepten erreicht werden. Gärtnern lernt man nicht nur durch reden und recherchieren, sondern auch durch reflektiertes gemeinsames Tun. Schulgärten sind bewährte Lernorte der Erhaltung der Biodiversität, der Bildung für Nachhaltigkeit, der Landschaftsgestaltung im Siedlungsraum, der Berufsorientierung, der Faszination des Lebendigen. Torfarmes Gärtnern, Stoffkreisläufe, globale Verantwortung, Ernährungsbildung und ästhetische Erziehung – all das ermöglicht ein Schulgarten. Kinder und Jugendliche aus Mannheim lernen, Verantwortung zu übernehmen und mit Partnerinnen und Partnern zu kooperieren. Didaktische Gestaltungen werden von Pädagogischen Hochschulen des Landes Baden-Württemberg unterstützt.



FÖRDERER/SPONSOREN:



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT

NAHRUNG

WELTACKER – 2000 m² ERLEBNISWELT

Würden wir die Ackerfläche gerecht durch die Zahl der Menschen auf der Erde teilen, so erhält jeder 2000 m². Darauf muss wachsen, was uns ernährt und versorgt: Weizen für Brot, Karotten, dazu Mais und Soja als Futterpflanzen für Tiere, aber auch Zuckerrüben, Baumwolle für T-Shirts, Sonnenblumen für Speiseöl sowie Raps für Biodiesel. Auf unseren 2000 m² bauen wir maßstabsgetreu an, was weltweit auf den Ackerflächen steht.

Woher kommen die Rohstoffe für unsere Handys? Wie ist die Situation entlang der Lieferkette bei Textilien? Wie viel Fläche verbrauchen wir durchschnittlich in einem Jahr pro Kopf für Nahrung, Textilien, Biosprit? Der Weltacker ist eine Erlebniswelt für Themen, die aktuell alle bewegen und in Zusammenhang mit Landwirtschaft, Nahrung und Nachhaltigkeit stehen.

Dieser Beitrag wird präsentiert durch den Dachverband Entwicklungspolitik Baden-Württemberg e.V. und das Eine-Welt-Forum Mannheim e.V.



PLANUNG:

Designbüro Mees + Zacke + Naumann GbR;
Dialog Architektur
Ausstellungsgestaltung;
plancontext
Barac
Eine-Welt-Forum Mannheim e.V.
Dachverband Entwicklungspolitik Baden-Württemberg e.V.,
Eine-Welt-Netz NRW,
Zukunftsstiftung Landwirtschaft,
Umbach Bioland Gärtnerei

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Dachverband Entwicklungspolitik Baden-Württemberg e.V. und Eine-Welt-Forum Mannheim e.V.

FÖRDERER/SPONSOREN:

Gefördert aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg



Baden-Württemberg
STAATSMINISTERIUM

Gefördert durch Engagement Global mit Mitteln des BMZ



Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Gefördert durch:

Brot für die Welt mit Mitteln des Kirchlichen Entwicklungsdienstes



NAHRUNG

NATUR- ENTDECKERGARTEN

Ein Naturgarten für alle Sinne und für die ganze Familie. Reich strukturiert und gestaltet mit Materialien aus der Region ist dieser Garten anders: Er kommt komplett ohne klimaschädlichen Zement aus, benötigt kein Bewässerungssystem und die Pflanzen sind (fast) ausnahmslos heimisch.

Sie sind die Basis eines Ökosystems, das unserer bedrohten Tierwelt Nahrung und Lebensraum gibt, trotz dem Klimawandel und stehen den Exoten in ihrer Schönheit in nichts nach. Die Natur wird eingeladen und der Mensch blüht auf!

Täglich gibt es Neues zu entdecken: Wildbienen beim Blütenbesuch oder tanzende Libellen überm Teich. – mit etwas Glück lassen sich sogar Eidechsen beobachten, die auf der – dem „Mainzer Sand“ nachempfundenen – Düne herumflitzen. Eingebettet ist ein naturnah gestalteter, kleiner Spielbereich für Kinder und ein Senkteich mit Wasserfall als Ruheort für die Großen.

Gebaut wurde in ehrenamtlicher Arbeit von Mitgliedern des NaturGarten e.V. und Studierenden der Naturgarten-Akademie.



PLANUNG:

NaturGarten Birgit Helbig,
Fachbetrieb für Naturnahes Grün

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

NaturGarten Birgit Helbig,
Fachbetrieb für Naturnahes Grün
Naturgarten- Akademie

Baumpflege und Gartengestaltung
Rüdiger Hofmann GbR

FÖRDERER/SPONSOREN:



NAHRUNG

NATURFREUNDLICHER DREI-ZONEN-GARTEN

Ein Garten zur Förderung von Artenvielfalt mit möglichst geschlossenem Ressourcen-Kreislauf – das ist die Grundidee des 3-Zonen-Gartens. Die NaturFreunde haben für die BUGA 23 mit kleinem Budget und großem ehrenamtlichen Engagement einen 3-Zonen-Garten gestaltet. Dieses Konzept aus drei nachhaltig miteinander verbundenen Parzellen stammt von Markus Gastl.

Der Garten besteht aus einer Pufferzone aus heimischen Sträuchern, um den Garten nach außen hin zu schützen, einer Ertragszone mit Gemüse und Beerensträuchern sowie der Hot Spot Zone

für hohe Artenvielfalt. Die Fläche der Hot Spot Zone bildet einen Großteil unseres Gartens, mit einer Wildkräuterwiese, einem kleinen Feuchtbiotop und vielen heimischen Stauden. Naturmodule sollen den Tieren vor Ort Unterschlupf und Nistmöglichkeiten bieten.

Wir zeigen ein Beispiel für ein grünes Fleckchen Erde mit möglichst geschlossenem Ressourcen-Kreislauf, das natürliche Vielfalt mit der Nahrungsmittelproduktion in Einklang bringt. Kommen Sie in unseren Garten und lassen Sie sich inspirieren, für mehr Artenvielfalt in unseren Gärten!



Der Mannheimer Wasserturm als Insektenhotel (von Arbeitstherapeutischen Werkstätte Mannheim) ist ein weiterer Blickpunkt in unserem Naturgarten

PLANUNG:

Kernteam BUGA: Karla Blöcher, Petra Knoll, Heidi Rossmann, Thomas Jungbluth, Doris Banspach, Ulrike Süß, Karin Jerg, Karl-Heinz Frech

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Mitglieder der Ortsgruppen von NaturFreunde Baden e. V. und NaturFreunde Rheinland-Pfalz e. V.

FÖRDERER/SPONSOREN:



Bezirksbeirat Feudenheim

NAHRUNG

FRIEDENSKLIMA! 17 ZIELE FÜR GERECHTIGKEIT UND FRIEDEN

17 – auf so viele Ziele haben sich die Staaten der Welt verständigt, um eine lebenswerte Zukunft für alle Menschen zu erreichen. Diese Nachhaltigkeitsziele der UN präsentieren wir in dieser Ausstellung und laden Sie ein, ein besonderes Augenmerk auf den Zusammenhang von „Frieden“ und „Klima“ zu richten.

Auf Säulen, Stelen und Würfeln, in Spielen und Mitmachaktionen wollen wir erfahrbar machen, dass Frieden ein gesellschaftliches Klima braucht, das auf Gewaltfreiheit und Gerechtigkeit ausgerichtet ist. Die Klima-Erhitzung verschärft jedoch gerade Konflikte um Ressourcen und Lebensraum, Migration und demokratische Teilhabe. Rüstungsproduktion, Manöver und der Waffen-Einsatz in Kriegen bringen nicht nur unmittelbar Leid und Tod, sondern auch noch mehr CO²- Ausstoß und die Zerstörung unserer natürlicheren Lebensgrundlagen. Doch wir haben die Erde von unseren Kindern nur geborgt – in welchem Zustand werden wir sie übergeben?

Dieser Beitrag wird Ihnen präsentiert vom Förderverein für Frieden, Abrüstung und internationale Zusammenarbeit.



PLANUNG:

Förderverein für Frieden, Abrüstung und internationale Zusammenarbeit e.V.

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Förderverein für Frieden, Abrüstung und internationale Zusammenarbeit e.V.

FÖRDERER/SPONSOREN:

Katholischer Fonds
Brot für die Welt
Zukunft Metropolregion Rhein-Neckar e.V.
Elektrizitätswerke Schönau – EWS
Bertha-von-Suttner-Stiftung



Förderverein für Frieden, Abrüstung und internationale Zusammenarbeit e.V.

KLIMA

BUGA 23 GIN - AROMAGARTEN

FLAVORED FOR PEACE AND FRIENDSHIP, HANDCRAFTED IN KURPFALZ

Gin ist ein klarer Alkohol, der hauptsächlich aus Wacholderbeeren destilliert wird. Er hat eine komplexe Aromapalette, die von floralen, würzigen und Zitrusnoten bis hin zu bitteren und erdigen Tönen reicht. Das Aromarad ist bei der Kreation eines neuen Gins ein wertvolles Instrument. Es ermöglicht eine präzisere Beschreibung der verschiedenen Aromen und Geschmacksrichtungen.

Für die Kreation des BUGA 23 Gin haben wir genau das probiert. Dieser besondere Gin zur BUGA 23 verbindet Frieden und Freundschaft als Leitmotiv. Die Geschichte des BUGA-Standortes als

ehemalige US-Kaserne hat uns zu diesem besonderen Gin inspiriert. Zwei besondere Botanicals verleihen ihm dabei seinen unverwechselbaren Geschmack: Mohn als Symbol für den Frieden und Topinambur als Erinnerung an die nordamerikanische Heimat von Dominic Spinelli. Verfeinert mit Zitrone und Rosmarin erleben Sie einen ausgeglichenen Gin.

Im vor Ihnen liegenden Garten sehen Sie ein solches Aromarad umpflanzt mit einigen der vorher genannten Aromen. Tauchen Sie ein und genießen Sie die Aromenvielfalt mit allen Sinnen.



23



BESTE AUSSICHTEN

GEMÜSEWELLEN PFALZMARKT

Auf unserem Pfalzmarkt-Experimentierfeld zeigen wir Ihnen, wie vielfältig und nachhaltig der Gemüseanbau ist und dass unser regional angebautes Gemüse maßgeblich zur Nahrungssicherung in Deutschland beiträgt.

Was sind die verschiedenen Schritte und Abläufe vom Anbau bis zur Ernte? Das zeigen wir Ihnen beispielhaft anhand ausgewählter Gemüsesorten. Entdecken Sie mit uns die Sorten-Vielfalt, die wir auf unseren Ausstellungsflächen anbau-

en und ernten – darunter Blatt-Stiel-Gemüse, Gemüsebeete mit Wurzeln, Knollen, Kohl, Kräutern, Fruchtgemüse und Spezialitäten aus Freiland- und Folienanbau. Und Gemüseanbau und Themen wie Artenvielfalt und Nachhaltigkeit gehören für uns zusammen: Abgerundet wird das Thema deshalb mit speziell auf den Gemüseanbau abgestimmt angelegten Blühflächen, auf denen sich Insekten aller Art tummeln können.



PLANUNG:

plancontext gmbh,
Landschaftsarchitektur bdla

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Pfalzmarkt für Obst und Gemüse eG
Seitz Garten- und Landschaftsbau
GmbH & Co. KG

FÖRDERER/SPONSOREN



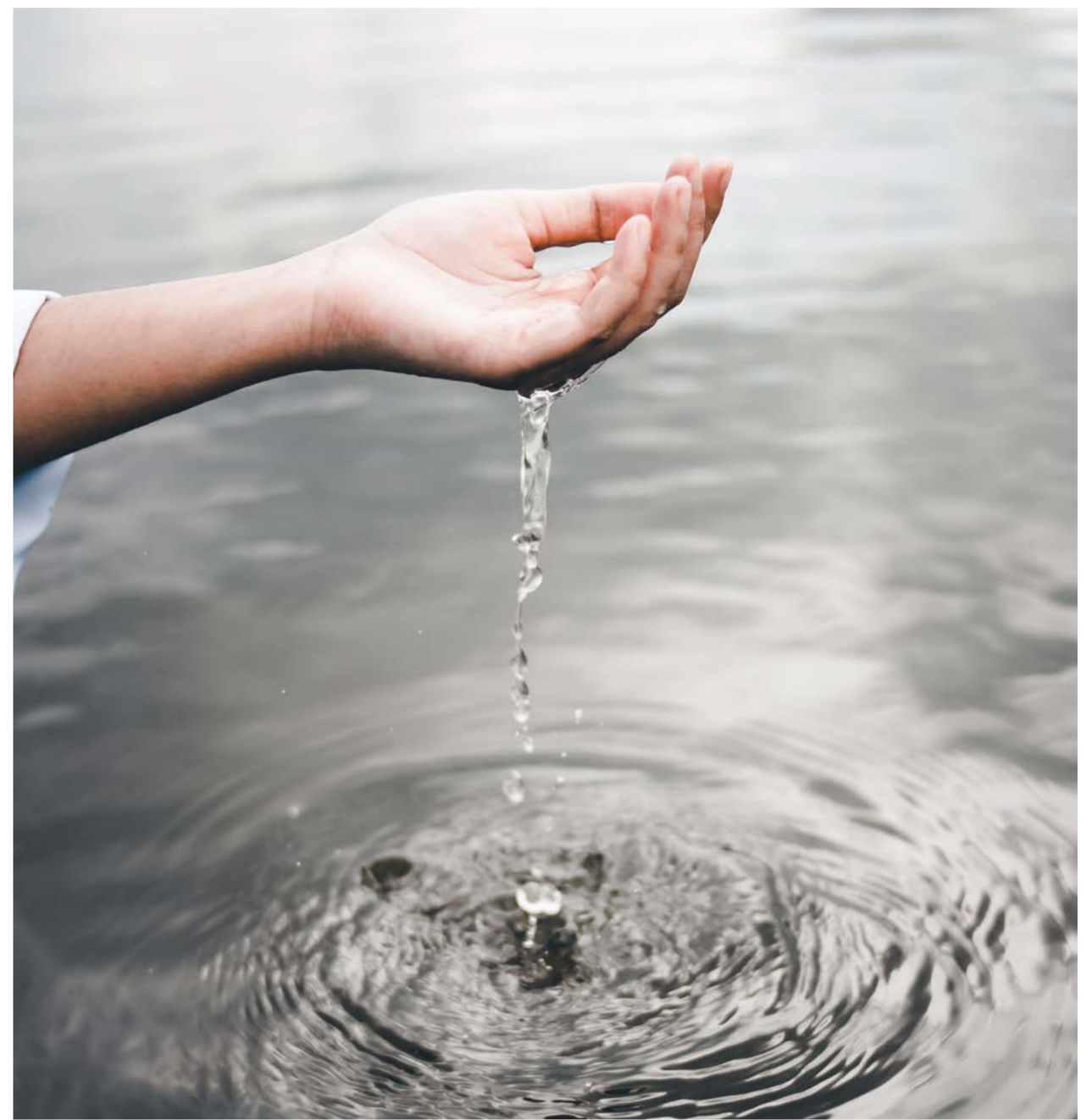
NAHRUNG

ABKÜHLUNG GEFÄLLIG?

Wasser ist wichtig für das Leben auf der Erde. Es bedeckt etwa 71% der Erdoberfläche und ist unverzichtbar für alle lebenden Organismen. In Deutschland stammt das meiste Wasser aus Grundwasser, also Wasser, das unter der Erde ist, gefolgt von Oberflächenwasser, zum Beispiel aus Seen und Flüssen. Im Vergleich zu anderen Ländern ist unser Wasserverbrauch pro Kopf in Deutschland mit etwa 122 Liter pro Tag relativ hoch.

Um den Wasserverbrauch zu reduzieren, gibt es verschiedene Dinge, die wir tun können. Eine Möglichkeit ist es, Wasserhähne und Duschköpfe mit einem geringeren Wasserdurchfluss zu verwenden. Die Gartenduschen hier verbrauchen zum Beispiel nur 1,3 Liter pro Minute. Alte Duschen verbrauchen häufig noch über 10 Liter pro Minute. Auch das Sammeln von Regenwasser für die Bewässerung von Pflanzen kann dazu beitragen, Wasser zu sparen. Insgesamt ist Wasser eine wertvolle Ressource, die wir schützen

und schonen sollten. Jeder kann durch sein Verhalten und den Einsatz von modernen Technologien dazu beitragen, den Wasserverbrauch zu reduzieren.



KLIMA

LANDWIRTSCHAFT IN BADEN-WÜRTTEMBERG: REGIONAL, VIELFÄLTIG, VERBRAUCHERNAH

Baden-Württemberg besitzt eine einzigartige und vielfältige Kulturlandschaft. Neben Äckern und Wiesen prägen Obst-, Gemüse- und Weinbau das bunte Landschaftsbild. Die heimischen Landwirtinnen und Landwirte bieten ein mannigfaltiges Angebot an hochwertigen, regionalen Produkten.

Erleben Sie auf einem Rundgang unsere Kulturlandschaft im Kleinformat mit einer Vielzahl verschiedener Arten. Entdecken Sie auch unsere

interaktive Erlebnisausstellung mit vier spannenden Stationen zu den Grundlagen des Ackerbaus – Bodenleben, Pflanzenernährung, Pflanzengesundheit sowie Ernte – und erfahren Sie mehr über die heimische Landwirtschaft.

Dieser Beitrag wird präsentiert vom Ministerium für Ernährung, ländlichen Raum und Verbraucherschutz und dem Landwirtschaftlichen Technologiezentrum Augustenberg.



PLANUNG:

Landwirtschaftliches Technologiezentrum Augustenberg

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Landwirtschaftliches Technologiezentrum Augustenberg, Weinbauinstitut Freiburg, Erlebnispfad Service, Böttinger Garten- und Landschaftsbau, Obsthof Volk, Winzergenossenschaft Schriesheim



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG, LÄNDLICHEN RAUM UND VERBRAUCHERSCHUTZ

NAHRUNG

LANDFRAUENGARTEN – GEMEINSAM ZUKUNFT GESTALTEN

Wir LandFrauen sind mit Land, Region und Landschaft familiär, kulturell, wirtschaftlich und politisch intensiv verbunden. Zum großen Jubiläum des LandFrauenverbandes Württemberg-Baden porträtiert die Ausstellung „LandFrauen – 75 Jahre – gemeinsam Zukunft gestalten“ unsere Arbeit und zeigt aus der weiblichen Perspektive die Potenziale des ländlichen Raumes.

Wir engagieren uns für Bildung, Tourismus, Gemeinschaft, Landwirtschaft, soziale Projekte und vieles mehr. Die LandFrauen Mannheim stellen sich Ihnen im Pavillon am LandFrauengarten vor. In der Outdoor-Ausstellung können Sie eine

ganz besondere Blume entdecken, die LandFrauen Rose, eine bienenfreundliche Züchtung eigens zu unserem Jubiläum.

LandFrauenverband Württemberg-Baden e.V.
Der LandFrauenverband Württemberg-Baden mit seinen 50.000 Mitgliedsfrauen erstreckt sich vom Rhein bis an die Donau, vom Schwarzwald bis nach Hohenlohe, vom Odenwald bis zur Schwäbischen Alb.

Der KreisLandFrauenverband Mannheim zählte zu den Kreisverbänden, die den Landesverband 1947 mitbegründet haben.



PLANUNG:

LandFrauenverband Württemberg-Baden e.V. /
KreisLandFrauenverband Mannheim/
plan context GmbH Landschaftsarchitekten Berlin /
WINKLER KULTUR Kempten (Allgäu)

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

bzweic GmbH Werbeagentur
Kirchheim unter Teck / rainerschmidt.
photos / Dreher Messebausysteme
GmbH Güglingen

FÖRDERER/SPONSOREN:

Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg / LGG mbH /
IKEA Mannheim / Rosen Tantau /
Sparkassenverband
Baden-Württemberg



NAHRUNG

HEILPFLANZEN FÜRS WOHLBEFINDEN

Aus der Natur in die Apotheke – wie wird aus einer Heilpflanze ein Arzneimittel? Welche Pflanzen helfen uns dabei, Beschwerden zu lindern oder unser körperliches Wohlbefinden zu steigern? Welches Spektrum an Heilpflanzen bietet uns die Natur und wie kann Pharmazie erlebbar gemacht werden? Mit diesen Fragen befasst sich der vor Ihnen liegende Apothekergarten der Landesapothekerkammer Baden-Württemberg.

Der Apothekergarten präsentiert Arzneipflanzen nach Anwendungsgebieten sortiert. An Wochenenden und an Feiertagen können Sie an Führungen und kleinen Workshops teilnehmen. Unter fachkundiger Anleitung stellen Sie dabei Ihre eigene BUGA-Teemischung her.



PLANUNG:

Landesapothekerkammer Baden-Württemberg mit Unterstützung der Apotheker:innen aus Mannheim und Umgebung

Gestaltung: plancontext

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Galabau, Böttinger
Tassen: Accentform
Landesapothekerkammer
Baden-Württemberg

 LANDESAPOTHEKERKAMMER
BADEN-WÜRTTEMBERG

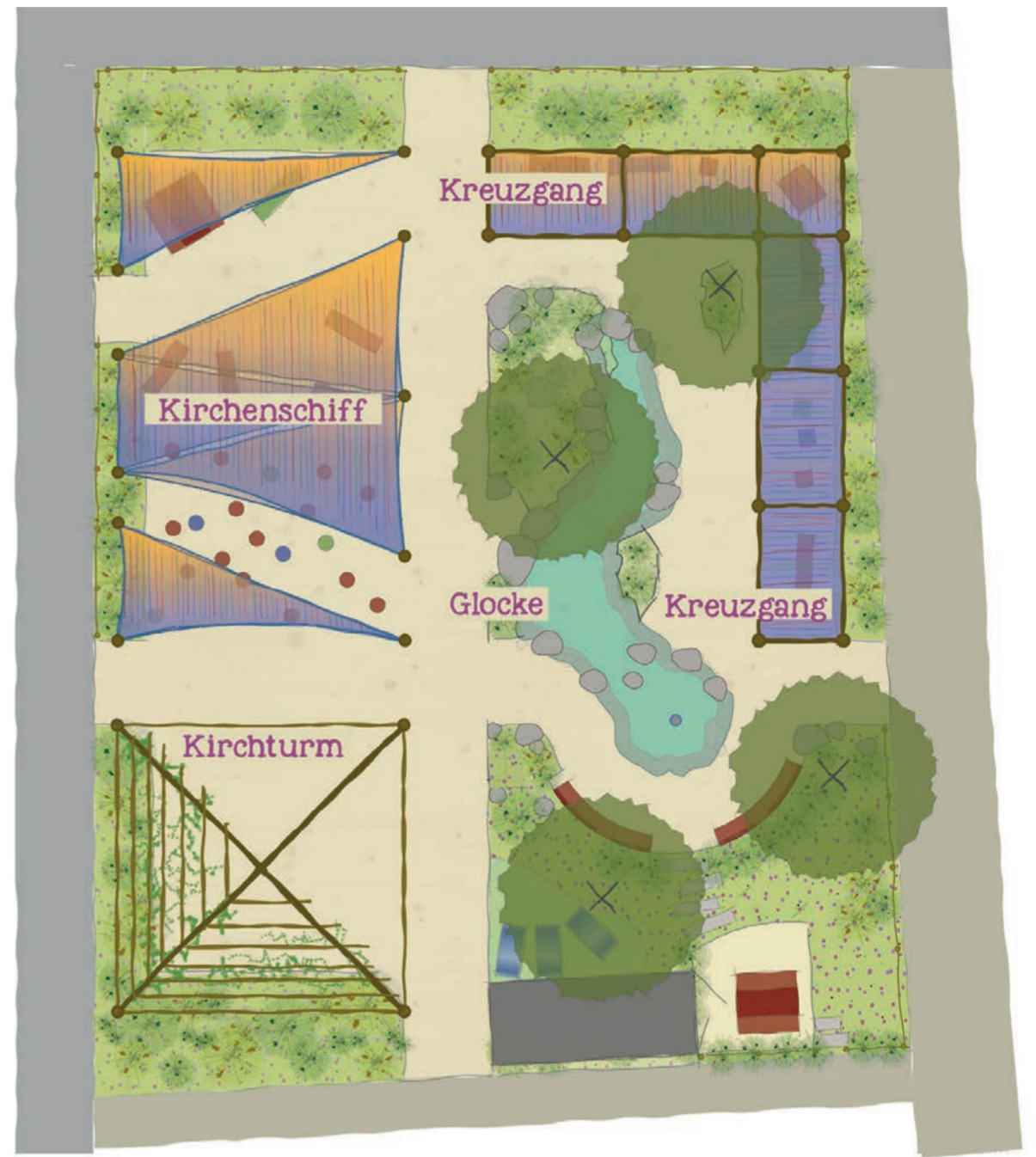
NAHRUNG

MÖGLICHKEITSGARTEN DER KIRCHE

Im MöglichkeitsGarten geht es – ökumenisch und mit bunter Strahlkraft - um eine gute gemeinsame Zukunft in Gottes Schöpfung. „Hier wachsen Perspektiven“ lautet das Motto der Kirche auf der BUGA 23.

Das innovative Gelände auf traditionellem Grundriss lädt zum Entdecken und Träumen ein. Der mit Hopfen berankte Kirchturm bietet Raum für geistliches und kulturelles Programm. Im Schatten upgecycelter Banner finden täglich Aktionen statt. Im Kreuzgang mit wohltuender Klangdusche und an einem erfrischenden Bachlauf können Sie Kraft schöpfen. In der Mitte des MöglichkeitsGartens erklingt eine althehrwürdige Mannheimer Friedensglocke und ruft zu Andachten und Gottesdiensten.

Wir freuen uns auf die Begegnung mit Ihnen und laden Sie ein zu Momenten, die Zuversicht schenken!



PLANUNG:

Konzept: m:con - mannheim:congress GmbH, in Zusammenarbeit mit Evangelischer und Katholischer Kirche in Mannheim

Landschaftsplanung: STADT + NATUR; Norbert Schäfer + Helga Berger GdB, Annweiler

Technik: Die E-Planer GmbH, Mannheim

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Wißmann GdB, Garten- und Landschaftsbau, Ludwigshafen
 KuKuk GmbH Spiel- und Sinnesräume, Stuttgart;
 Staudengärtnerei Kirschenlohr, Speyer;
 Elektro Steidl, Weinheim;
 Kadel Sanitär-Heizung GmbH, Weinheim;
 Tonkönig Tonstudios, Mannheim;
 PV-Anlage: Ökumenische Energiegesellschaft Baden-Württemberg e.G., Bad Boll

FÖRDERER/SPONSOREN:



NAHRUNG

HEKTAR FÜR NEKTAR

Beim Hektar für Nektar sind Blühwiesen und Mischpflanzungen die Hauptakteure. Insekten sollen hier genau das finden, was sie brauchen. Als Modellprojekt für Gemeinden und Kommunen möchte der Hektar für Nektar als Inspiration dienen, innerstädtische Brach- und Freiflächen mit heimischen Blühwiesen aufzuwerten.

Die hier angelegten Wildwiesen werden durch Rasenwege gerahmt und erschlossen. Während sich die bunten Wiesenflächen saisonal verändern, bilden die Rasenflächen einen ruhigen Rahmen und erinnern in ihrer Gestaltung an Bienenwaben. Stauden und Blumenzwiebeln sorgen dafür, dass hier ganzjährig etwas blüht. Um die Blühphase sogar bis in den Spätsommer und Herbst zu verlängern, sind neben den heimischen Arten wie dem Diptam und der Graslilie, auch Zierarten wie Asters Prachtkerzen und Garten-Mannstreu zu finden. Entdecken Sie unser farbenfrohes und duftendes Paradies für Insekten!

In Kooperation mit der Sparkasse Rhein Neckar Nord als Sponsor werden zusätzlich acht Bie-

nenbeuten von Jungimkern in die Fläche integriert. Zusätzlich gibt es eine begleitende „Micro-sculpture“ Ausstellung des britischen Fotografen Levin Biss.

Diesen Beitrag präsentiert die BUGA 23 in Kooperation mit der Grünen Schule Luisenpark.



PLANUNG:

Gestaltung: GROW Landschaftsarchitektur

Pflanzplanung: Patrick Putzig, Landschaftsarchitekt AKBW

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Böttinger Garten- und Landschaftsbau GmbH

FÖRDERER/SPONSOREN:



UMWELT

PAVILLON DER METROPOLREGION RHEIN-NECKAR

Genauso außergewöhnlich wie die Architektur dieses Holzpavillons ist die hier gastgebende Metropolregion Rhein-Neckar.

Die Vielfalt der Region zeigt sich sowohl in den geschichtlichen Ereignissen, besonderen Innovationen und einem einzigartigen Zusammenspiel städtischer und ländlicher Räume als auch in einer bis heute einladenden Lebensfreude.

Wussten Sie, dass in Neustadt Demokratiegeschichte geschrieben wurde? Oder das Gelenk des „Meters“ eine Erfindung aus der Rhein-Neckar-Region ist?

Das und noch weitere wissenswerte Fakten erfahren Sie am Pavillon der Metropolregion Rhein-Neckar. Entdecken Sie auch, was die Metropolregion zu einer fortschrittlichen, engagierten und besonders lebenswerten Region macht.

Gemeinsam mit starken Partnern präsentiert sich die Region in einem einzigartigen Holzpavillon und bietet ein abwechslungsreiches Programm aus Vorträgen, Gesprächsrunden, Ausstellungen und Mitmachangeboten für Groß und Klein.

Willkommen im Treffpunkt der Region, alla hopp!



#fortschrittlich #engagiert #lebenswert



PLANUNG:

Eigenplanung in Zusammenarbeit mit der BUGA 23 gGmbH

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

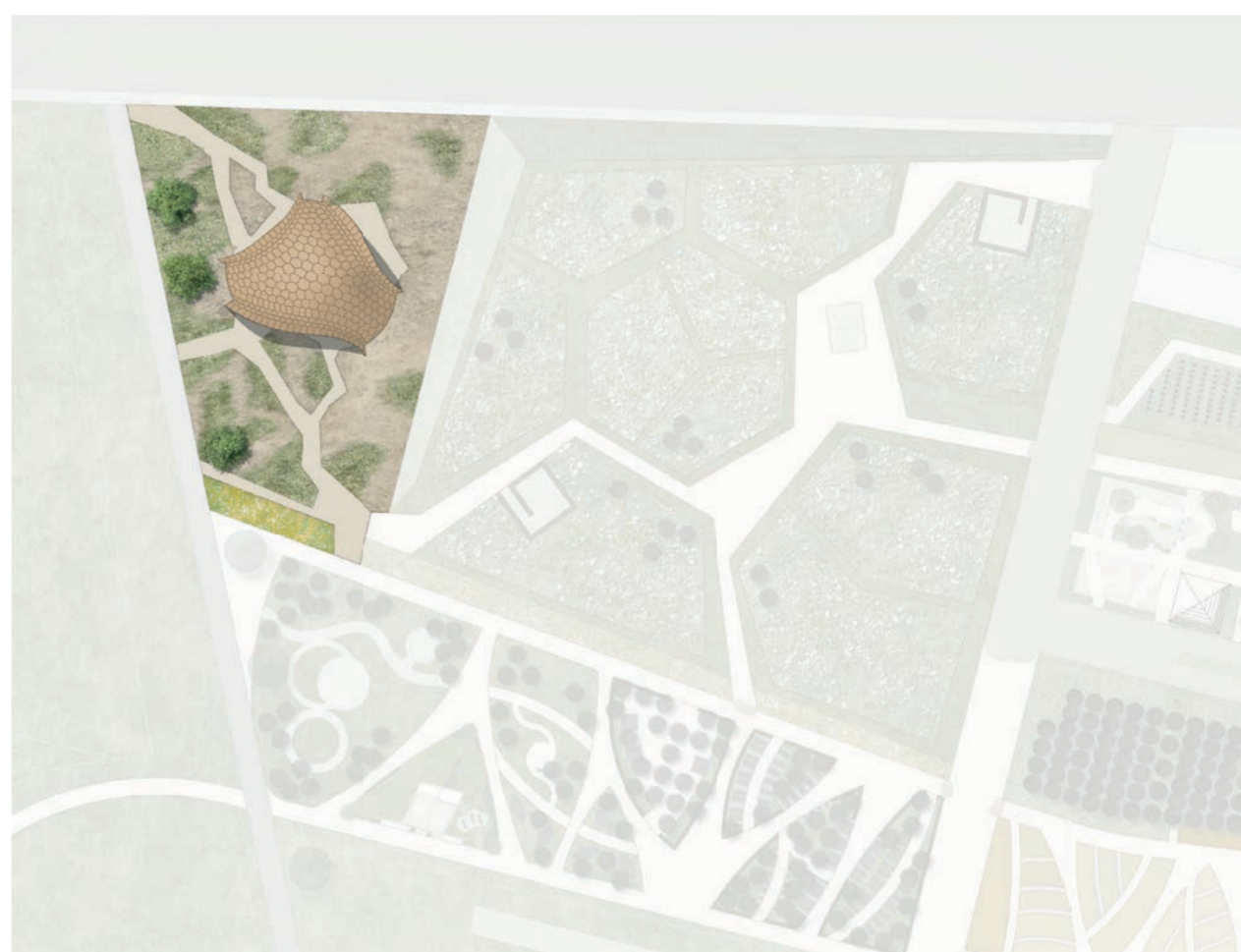
Livable Cities GmbH



UMWELT

BIONISCHER HOLZPAVILLON

Die außergewöhnliche Architektur des Bionischen Holzpavillons ist das Ergebnis langjähriger Forschung im Bereich Leichtbau und Schalentragwerk an der Universität Stuttgart. Die Forscher*innen orientierten sich bei ihren Entwürfen an biologischen Strukturen, die den von Menschen geschaffenen technischen Systemen in Bezug auf Material und Leistungsfähigkeit weit überlegen sind. Die Wissenschaftler*innen der Institute für Computerbasiertes Entwerfen und Baufertigung (ICD) sowie für Tragkonstruktionen und Konstruktives Entwerfen (ITKE) haben das Bauwerk digital entworfen und seine 376 hohlen Holzkassetten rohstoffsparend, in robotischer Verfahrenstechnik, hergestellt. Dadurch wurde ein Schalentragwerk mit einer Spannweite von fast 30 Metern konstruiert. Die nachhaltige Verwendung des Bauwerks, das 2019 bei der Bundesgartenschau in Heilbronn begeisterte, war ein Ziel der Erbauer und so wurde der Pavillon in Heilbronn abgebaut und für die BUGA 23 in Mannheim wieder aufgebaut.



UMWELT

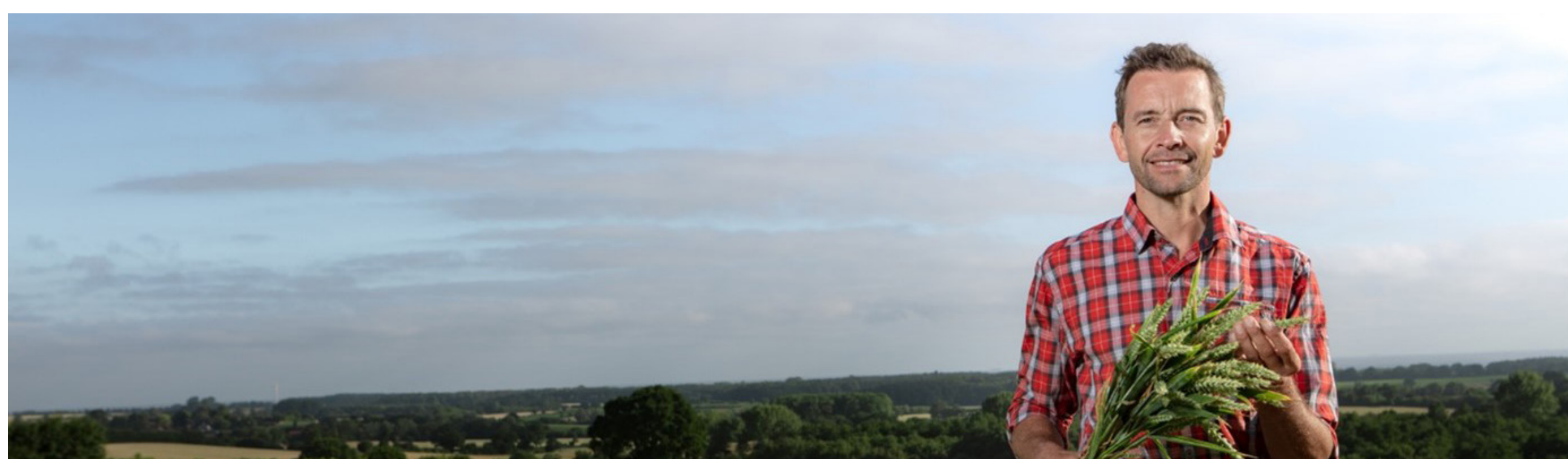
HAND-IN-HAND-LANDWIRTSCHAFT ERLEBEN MIT MIT BASF UND JOHN DEERE

Landwirt*innen stehen aktuell vor großen Herausforderungen: Über 8 Milliarden Menschen müssen ernährt werden. Gleichzeitig haben landwirtschaftlichen Betriebe weltweit mit den Folgen des Klimawandels zu kämpfen, zumal immer mehr wertvolle Ackerflächen verloren gehen. Mit modernen Sorten, innovativen Pflanzenschutzmitteln und digitalen Technologien zeigen BASF und John Deere, wie ressourcenschonend mehr Lebensmittel produziert werden können.

Wie können Landwirt*innen heute und in der Zukunft nachhaltiger wirtschaften? Auf dem Experimentierfeld erklären die Unternehmen dies

anschaulich. Erfahrt mehr über Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft und Ernährungssicherung beim Spaziergang durch das Sonnenblumen- und Weizenfeld. Schaut euch an den Blühstreifen an, wie Biodiversität für Landwirt*innen einen Unterschied macht. Entdeckt am Maisfeld, wie ein satellitengesteuerter Traktor das Unkraut umweltschonend bekämpft.

Die jüngsten Besucher*innen können bei Aktionstagen auf eine Rallye gehen und ihr Wissen zu fleißigen Bienen, schlaun Traktoren und helfenden Drohnen testen.



KLIMA

ROBUSTE REBEN

Was haben Muscaris, Johanniter, Monarch und Cabernet Cortis gemeinsam? Sie alle sind pilzresistente Weinsorten!

Gemeinsam mit dem Staatlichen Weinbauinstitut Freiburg haben wir – die Winzergenossenschaft Schriesheim – auf diesem Weinberg sieben Weinsorten in 300 Reben angepflanzt, sowohl für Rot- als auch für Weißwein.

Das Freiburger Weinbauinstitut möchte auf dem BUGA 23-Gelände an pilzresistenten Weinen, sogenannten PIWI-Sorten, forschen. Diese Weinreben wurden gezüchtet und angepasst, um auch im Weinbau auf sich verändernde Umwelteinflüsse reagieren zu können.

Aber nicht nur am Wein wird geforscht. Auf den Wegen zwischen den Reben wurde in jeder zweiten Reihe eine Blümmischung gesät; eine spezielle Weinbergmischung, die ebenfalls ein aktuelles Forschungsprojekt aus Freiburg ist.



PLANUNG:

Weinbauinstitut Freiburg, Referat Resistenz- und Klonenzüchtung

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Weinbauinstitut Freiburg

FÖRDERER/SPONSOREN:



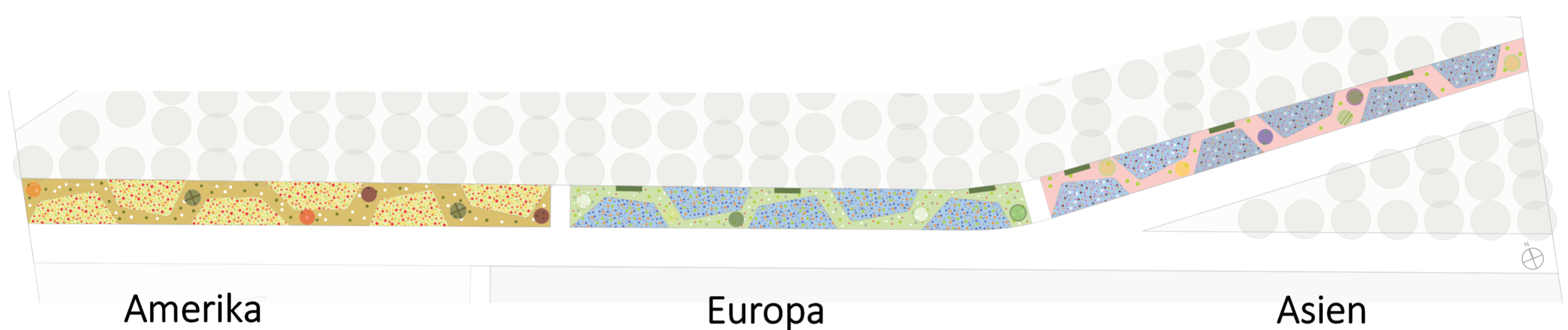
NAHRUNG

BLÜTENBAND NAHRUNG – GLOBAL COLOURS OF FOOD

Das Auge isst mit! Die Vielfalt von Nahrungsmitteln in den Kulturkreisen Europas, Asiens und Südamerikas ist reichhaltig – sowohl geschmacklich als auch optisch. Das Blütenband Nahrung porträtiert diese Vielfalt in satten Farben. Die scharfe Küche Südamerikas wird von Blütenpflanzen mit kräftigen Orange- und Rottönen dargestellt. In der Küche Asiens wird Blattgemüse verwendet. Strukturpflanzen wie Gräser oder Heuchera werden mit zarten Blüten in Rosé-, Blau- und Violetttönen kombiniert. In den Küstengebieten Europas sind nicht nur die Urformen des Kohls beheimatet, die europäische Küche ist ebenso divers. Mediter-

rane Kräuter, imposante Artischocken und bunte Sommerblumen in gedeckten Farben prägen die Pflanzungen.

Große Gemeinsamkeiten verbinden die Länder: Jeder Kulturkreis baut als Hauptnahrungsmittel Getreide-, Amaranthusarten und Hülsenfrüchte an. Eine Matrixpflanzung aus Gräsern mit eingestreuten Blütenpflanzen stellt diese verbindende Gemeinsamkeit heraus und umspielt die einzelnen Flächen der Kontinente. Genießen Sie diesen Augenschmaus!



PLANUNG:

Dipl.-Ing. Bettina Jaugstetter
Büro für Landschaftsarchitektur

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Schuler Service GmbH & Co. KG

NAHRUNG

BEAUTIFUL FORMS OF ENERGY: DESIGNING THE 21ST CENTURY CITY PARK

Die Land Art Generator Initiative und die BUGA 23 präsentieren eine neue Perspektive auf erneuerbare Energien. „Beautiful Forms of Energy“ präsentiert Dutzende von Designvorschlägen, die nachhaltige Energieinfrastrukturen in den Spinelli Park und die Kleingärten einweben. Diese außergewöhnlichen Lösungen für das Klima sind regenerative Kunstwerke, die eine Reihe von sozialen Vorteilen bieten und die Menschen für die Schönheit, den Reichtum und die Lebendigkeit einer Welt ohne fossiler Brennstoffe begeistern.

Die Besucher*innen der Ausstellung werden über die neuesten Fortschritte in der Energietechnologie informiert und darüber, wie agrivoltaische Anlagen – bei denen die Solarenergie gemeinsam mit der Lebensmittelproduktion genutzt wird – die Ernteerträge steigern, Wasser radikal einsparen und saubere Energie erzeugen können. Und das sogar auf allen Ebenen, von großen landwirtschaftlichen Betrieben bis zu kleinen städtischen Gärten.



PLANUNG:

Land Art Generator Initiative

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Land Art Generator Initiative

LAGI2022
mannheim
beautiful forms of energy

ENERGIE

U-SHIFT: MOBILITÄT FÜR LEBENSWERTE STÄDTE

Mit dem U-Shift zeigt das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) ein komplett neu gedachtes Fahrzeugkonzept, das die Welt des urbanen Personen- und Gütertransports revolutioniert.

Das U-Shift besteht aus zwei Komponenten: Dem U-förmigen Driveboard und den Transportkapseln. Der autonom fahrende Untersatz nimmt behutsam unterschiedliche Transportkapseln auf, um Personen oder Güter zu befördern. Das Fahrzeugkonzept setzt autonomes, energiespa-

rendes und emissionsfreies Fahren für eine intelligente und bedarfsgerechte Mobilität um.

Auf der U-Shift-Teststrecke können Sie die ersten Prototypen des U-Shift live und hautnah im Forschungsbetrieb erleben. Sie sind herzlich eingeladen, an dieser Mobilitätsforschung teilzunehmen – und so die eigene Zukunft mitzugestalten. Zusätzliche Workshops mit Unternehmen greifen die Ideen auf, ermöglichen den Einstieg in eine Serienfertigung und sichern Arbeitsplätze in der Zukunft.



PLANUNG:

DLR-Institut für Fahrzeugkonzepte,
DLR Kommunikation |
Veranstaltungsmangement

AUSFÜHRENDE FIRMAN:

JP Spaces
Fichter



Deutsches Zentrum
für Luft- und Raumfahrt



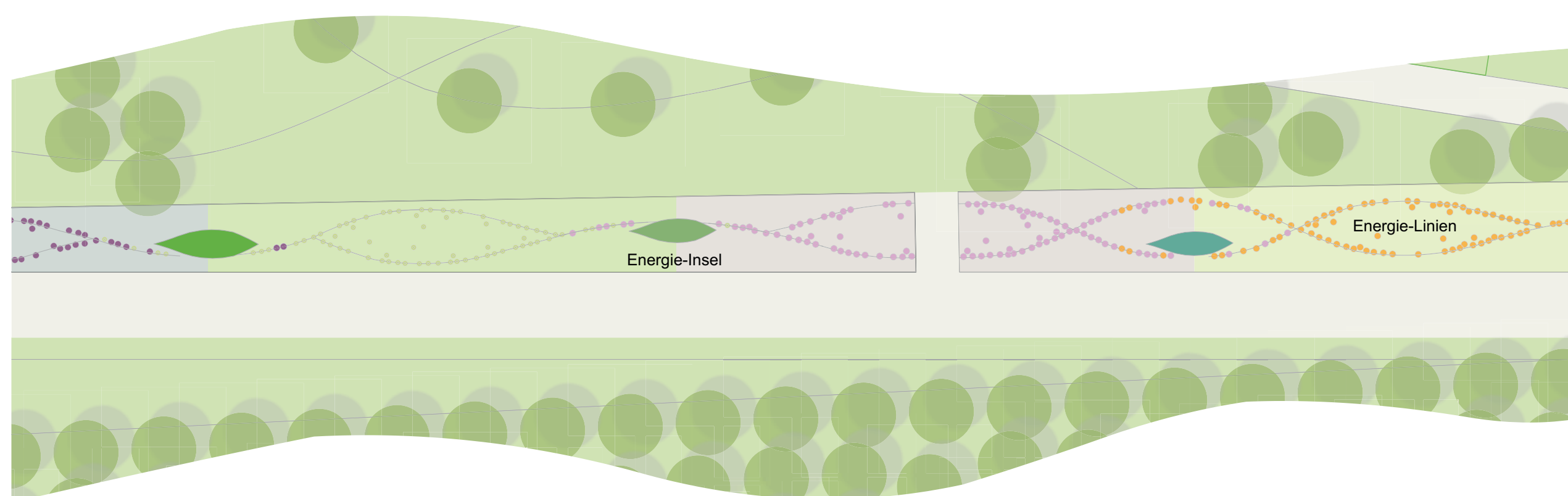
ENERGIE

BLÜTENBAND ENERGIE

Im Blumenband „Energie“ symbolisieren schwingende Blütenlinien und Inseln aus Biomasse-Pflanzen die Energiegewinnung aus nachwachsenden Rohstoffen. Eine Vielzahl von Insekten und Schmetterlingen wird angelockt, findet Nahrung und Lebensraum. Die farbenfrohen Blüten fördern beim Betrachter Freude und positive Energie.

Im Frühling fließen die Energie-Linien aus einer Vielzahl an Tulpen-Sorten und weiteren frühjahrsblühenden Zwiebelpflanzen durch farblich abgestimmte Blütenteppiche aus Stiefmütterchen, Vergissmeinnicht und Goldlack.

Im Sommer erheben sich bunte Linien aus Duftnesseln, Dahlien, Lilien, Sonnenhut und Zinnien in verschiedenen Farbzusammenstellungen und Sorten über einem Gräsermeer aus Lampenputzergas, Rutenhirse und Engelshaar, und schwingen an Energie-Inseln, bepflanzt mit Bio-Masse Pflanzen wie Becherpflanze, Chinaschilf, Sonnenblume und Sorghum-Hirse vorbei.



PLANUNG:

Inge Wiemes
Freie Landschaftsarchitektin

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Schuler Service GmbH & Co. KG

ENERGIE

SMART CITY ERLEBNISRAUM

Die sMArt City Mannheim nimmt Sie mit auf eine Reise: Eine mehrstöckige, begrünte Gerüstbauweise stellt einen fragmentarischen Ausschnitt einer Stadt dar, die über verschiedene Einstiegs- punkte erkundet wird. Innerhalb dieses Stadt- erlebnisfelds erhalten Sie reale und virtuelle Ein- blicke in typische Themenbereiche einer Smart City – dabei dreht sich alles um die Frage, wie Technologien und intelligent vernetzte Daten genutzt werden können, um die Lebensqualität der Bewohner*innen zu steigern. Die virtuelle Er- lebniswelt kann sowohl mit dem eigenen Handy

als auch durch interaktive Stationen erkundet werden.

sMArt City Mannheim gibt Einblicke in die The- menbereiche Klimaresilienz, Mobilitätstrans- parenz, Ressourceneffizienz sowie Dekarboni- sierung. Im Erlebnisraum sorgen verschiedene Begrünungselemente für gutes Klima – wie in einer großen smarten Stadt. Lounge-Ecken so- wie eine Aussichtsplattform laden darüber hin- aus zum Verweilen ein.



PLANUNG:

die wegmeister gmbh x Atelier Béolet

FÖRDERER/SPONSOREN:

STADT MANNHEIM

Gefördert durch
Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen

KFW

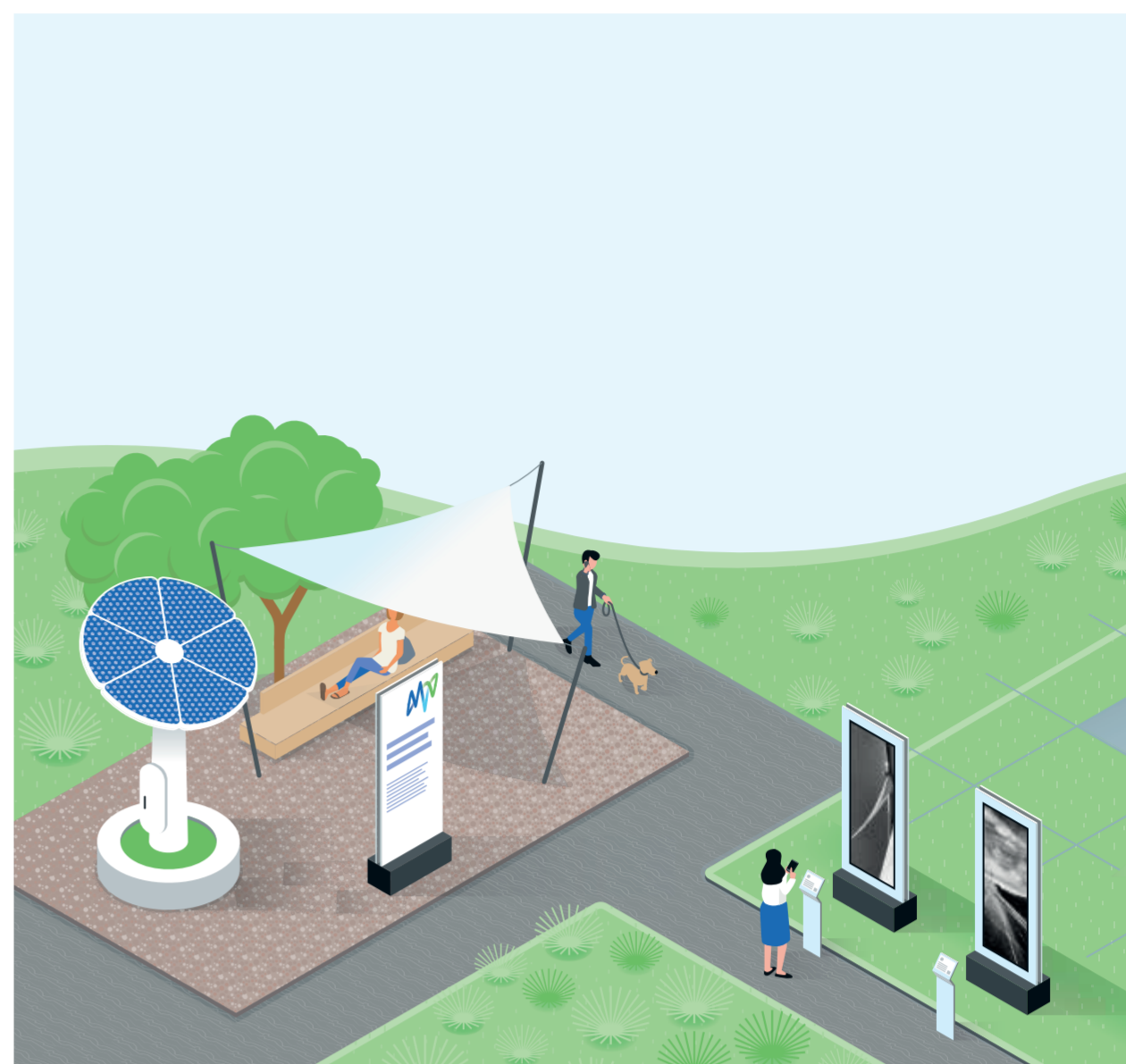


Smart City
Mannheim

ENERGIE

IKONISCHE FOTOGRAFIE MEETS NACHHALTIGE ENERGIE

Im Mittelpunkt unseres Energiefelds steht inspiriertes Nachladen für Geist und Körper: Hier können Sie sich im Schatten unserer Solarpflanze ausruhen, Ihre mobilen Geräte kostenfrei mit nachhaltig erzeugter Energie aufladen und sich von den virtuell ergänzten Fotografien des international renommierten Mannheimer Fotografen Horst Hamann inspirieren lassen.



ENERGIE

PFITZENMEIER POWER GARDEN – TÄGLICHES BEWEGUNGSANGEBOT MIT VERSCHIEDENEN KURSFORMATEN

Kurse für Erwachsene (ab 16 Jahre):

- Wirbelsäulengymnastik
- After WorkOut
- Yoga
- Aktive Pause
- Bauch intensiv
- Power Workout
- Rücken intensiv

FitTeens: Bei den Fit Teens sind alle im Alter von 9 bis 13 Jahren herzlich Willkommen, die Spaß an der Bewegung und Sport in der Gruppe haben.

Gymster Workout: Bei den Gymster sind alle im Alter von 14 bis 17 Jahren herzlich Willkommen, die Erfahrungen im Fitnesssport sammeln möchten und Spaß an einem Workout in der Gruppe haben.

BUGA macht Schule: Die Kurse finden jeweils am Montag, Mittwoch und am Freitag statt. Hierzu melden sich Schulklassen über die Homepage der BUGA an.

Ferien Campus: Ein Bewegungsprogramm für Kinder und Jugendliche in den Sommerferien.



PLANUNG:

Unternehmensgruppe Pfitzenmeier

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Unternehmensgruppe Pfitzenmeier,
PAVIGYM
planduo gmbh

PFITZENMEIER
Fitness since 1978

Zum ausführlichen Kursprogramm und zur Anmeldung zu den Kursen kommen Sie, indem Sie diesen QR-Code scannen:



ENERGIE

EINE RUNDE SACHE!

Unser Ziel ist es, Kreisläufe zu schließen, um so Ressourcen zu schonen und die Umwelt zu schützen. Mit unseren verschiedenen Geschäftsbereichen entlang des Kreislaufs – von Verpackungslizenzierung über Entsorgung bis Recycling – kommen wir diesem Ziel immer näher. Hier geben wir Ihnen Einblicke in unsere Arbeit und die Vielfalt von PreZero.

Partnerschaften sind für uns auf dem Weg in ein sauberes Morgen besonders wertvoll. So sind wir als Umweltdienstleister nicht nur mit unseren Entsorgungsdienstleistungen Teil der BUGA 23, sondern zeigen uns auch von unserer blumigsten Seite. Begeben Sie sich auf einen Spaziergang durch unser Silphie-Beet! Erfahren Sie mehr über die Allrounder-Pflanze, die Lebensraum für Insekten bietet und gleichzeitig Basismaterial für nachhaltige Verpackungen ist.

**PLANUNG:**

GROW Landschaftsarchitekten

AUSFÜHRENDE FIRMEN:PreZero
Böttinger

ENERGIE

PHYLLÖM - LUXEMBOURG : WO GRÜNE IDEEN FEST VERANKERT SIND

LUGA - Luxembourg Urban Garden Pavillon
Phyllöm ist eine architektonische Interpretation eines Blattes. Diese Installation ermöglicht einen Dialog über die ehemalige luxemburgische Stahlindustrie und die zukünftige Entwicklung einer grünen und nachhaltigen Stadt.



PLANUNG:

Architectes Schürmann + Witry in
collaboration with LUGA Asbl.

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Nüssli (montage)
Gramenz Neubau (fondation)



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Agriculture, de la Viticulture
et du Développement rural

ENERGIE

NATURRUH - NATÜRLICH ERINNERN

Naturnahe und würdevolle Bestattungen auf dem Friedhof wünschen sich immer mehr Menschen für sich selbst oder ihre Angehörigen nach dem Tod. Die NaturRuh-Stätten sind einmalige Orte, die den Kreislauf des Werdens und Vergehens unvergleichlich verkörpern. Es handelt sich dabei um eine zusammenhängende Fläche mit integrierten Grabstätten, geknüpft an einen Dauergrabpflegevertrag mit der Friedhofsgärtnerei.

Unter dem Titel „Abbruch-Umbruch-Aufbruch“ präsentieren wir Ihnen auf dieser Fläche eine solche Stätte, die die Besonderheiten des Geländes berücksichtigt. Gegebene Materialien, wie die Betonbruchstücke des Kasernengeländes, werden nachhaltig genutzt. Durch die Auswahl von insektenfreundlichen Pflanzenmischungen kommt es auf dieser Fläche zu einer jahreszeitlichen Blühabfolge. Eine saisonale Wechselbepflanzung wie bei klassischen Gräbern gibt es nicht. Natürlichkeit ist hier das bestimmende Element!



PLANUNG:

Bund deutscher Friedhofsgärtner im Zentralverband Gartenbau e. V.

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Grabmale von:
Kunstgießerei Strassacker
BOLLERMANN GmbH
SZM Metallbearbeitung GmbH



UMWELT

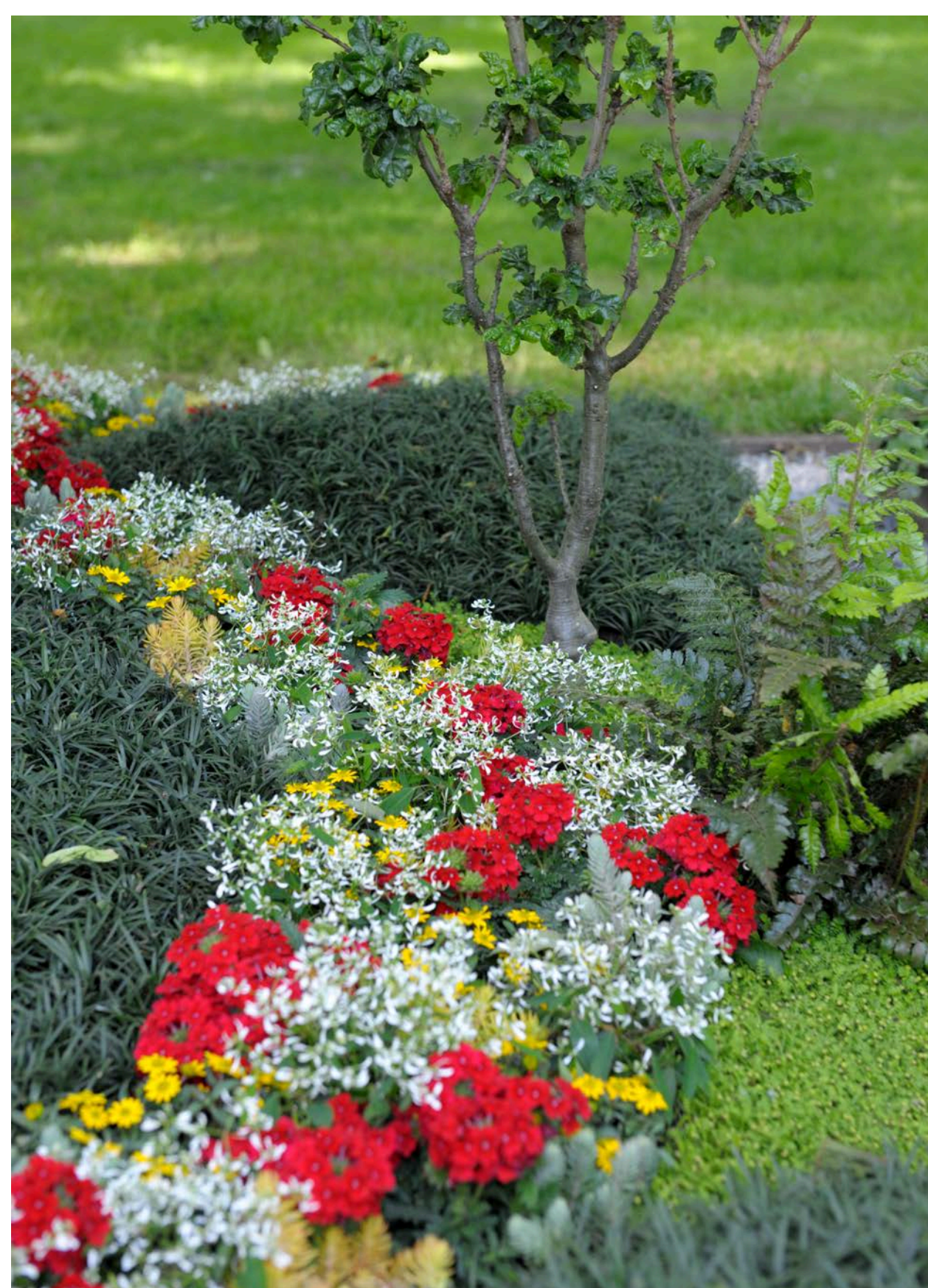
MEMORIAMGARTEN - GÄRTNER- BETREUTE GRABANLAGEN

Das Grab ist wichtiger Ort für die Trauer. Viele Hinterbliebenen brauchen diesen Ort, können langfristig eine aufwändige Grabpflege nicht übernehmen.

Die Friedhofsgärtner bieten mit den „Gärtnerbetreuten Grabfeldern“ die Lösung. In den Anlagen bilden Gräber und Bepflanzung eine harmonisch aufeinander abgestimmte Einheit. Jeder Verstorbene wird auf Grabmalen mit Namen und Lebensdaten genannt. Hinterbliebene erhalten ein Rundum-Sorglos-Paket mit langjähriger Grabpflege sowie regelmäßiger Kontrolle über einen Dauergrabpflege-Vertrag in Zusammenarbeit mit den Genossenschaften.

„Gärtnerbetreute Grabanlagen - Memoriamgärten“ passen sich auf jedem Friedhof mit ihrer attraktiven Gestaltung harmonisch an und bieten Trauernden einen Ort der Ruhe und Harmonie, an dem sie ihrer Verstorbenen gedenken. Durch die Verwendung regionaler Pflanzen erhöht sich der ökologische Wert der Anlagen.

Gärtnerbetreute Grabfelder sind Einladung an Kommunen, ihre Friedhöfe an die Wünsche der modernen Gesellschaft anzupassen.



PLANUNG:

Württembergische Friedhofsgärtner eG
Genossenschaft der Friedhofsgärtner im Lande Rheinland-Pfalz eG



AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Mitglieder der Genossenschaft der Friedhofsgärtner im Lande Rheinland-Pfalz eG und Württembergische Friedhofsgärtner eG

FÖRDERER/SPONSOREN:



UMWELT

BRA(U)CHLAND – NATUR- ERFAHRUNGSRAUM FÜR KINDER

Bra(u)chland leitet sich vom Begriff Brachland ab und wirft die Frage auf, wie sehr brachliegende und frei zugängliche Flächen in Städten von Kindern als Freiraum und, weitergedacht, als Lebensraum für Pflanzen und Tiere gebraucht werden.

Die Verdichtung von Großstädten führt dazu, dass es immer weniger natürliche Freiräume für Kinder zum Spielen und Lernen gibt. Dabei ist bekannt, wie wichtig Naturerfahrungen und freies Spiel für die Persönlichkeits- und Sozialentwicklung, sowie für die Herausbildung eines Umweltbewusstseins, sind.

Aus dieser Erkenntnis heraus wurden in einigen Städten sogenannte Naturerfahrungsräume geschaffen, die bereits gut erprobt sind. Auf Bra(u)chland stehen den Kindern unterschiedliche Naturmaterialien zum freien Spiel zur Verfügung. Hier können Kinder aus eigener Motivation heraus mitgestalten und eigene Spielorte und Spielgelegenheiten erschaffen. Bra(u)chland will die Notwendigkeit von Naturerfahrungsräumen in Mannheim sichtbar machen und Denkanstöße geben.



PLANUNG:

Stadt Mannheim, Jugendamt und Gesundheitsamt, Abteilung Jugendförderung, Sachgebiet Kinder- und Jugendbildung

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Stadt Mannheim, Jugendamt und Gesundheitsamt, Abteilung Jugendförderung, Sachgebiet Kinder- und Jugendbildung

MANNHEIM ²

UMWELT

SPIELELAND - SPIELE FÜR KLEIN UND GROSS

„Der Mensch spielt nur, wo er in voller Bedeutung des Wortes Mensch ist, und er ist nur da ganz Mensch, wo er spielt“ (Friedrich Schiller). Spiel ist ein wesentlicher Bestandteil von Bildung und grundlegend für die menschliche Entwicklung. „Im Spiel entfalten Menschen ihre Persönlichkeit, entwickeln sich selbstbestimmt, entdecken die Welt, die sie erforschen und sich zu Eigen machen, entwickeln Vorlieben und Abneigungen, lernen soziales Miteinander und Orientierung“ (vgl. Leitbild Spielmobile e.V.). Das „Spieleland“ ist ein Ort, an welchem kleine und große Besucher*innen der BUGA2023 die Möglichkeit haben sich aufzuhalten und gemeinsam zu spielen. Ein vielfältiges und buntes Angebot aus Brett- und Kartenspielen, Tischspielen, aber auch kleine Bastelangebote, Freispiel und angeleitete Bewegungsspiele wartet hier auf alle spielffreudigen Menschen.



PLANUNG:

Stadt Mannheim, FB Jugendamt und Gesundheitsamt, Abteilung Jugendförderung, Sachgebiet Kinder- und Jugendbildung.

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Stadt Mannheim, FB Jugendamt und Gesundheitsamt, Abteilung Jugendförderung, Sachgebiet Kinder- und Jugendbildung.

MANNHEIM ²

23



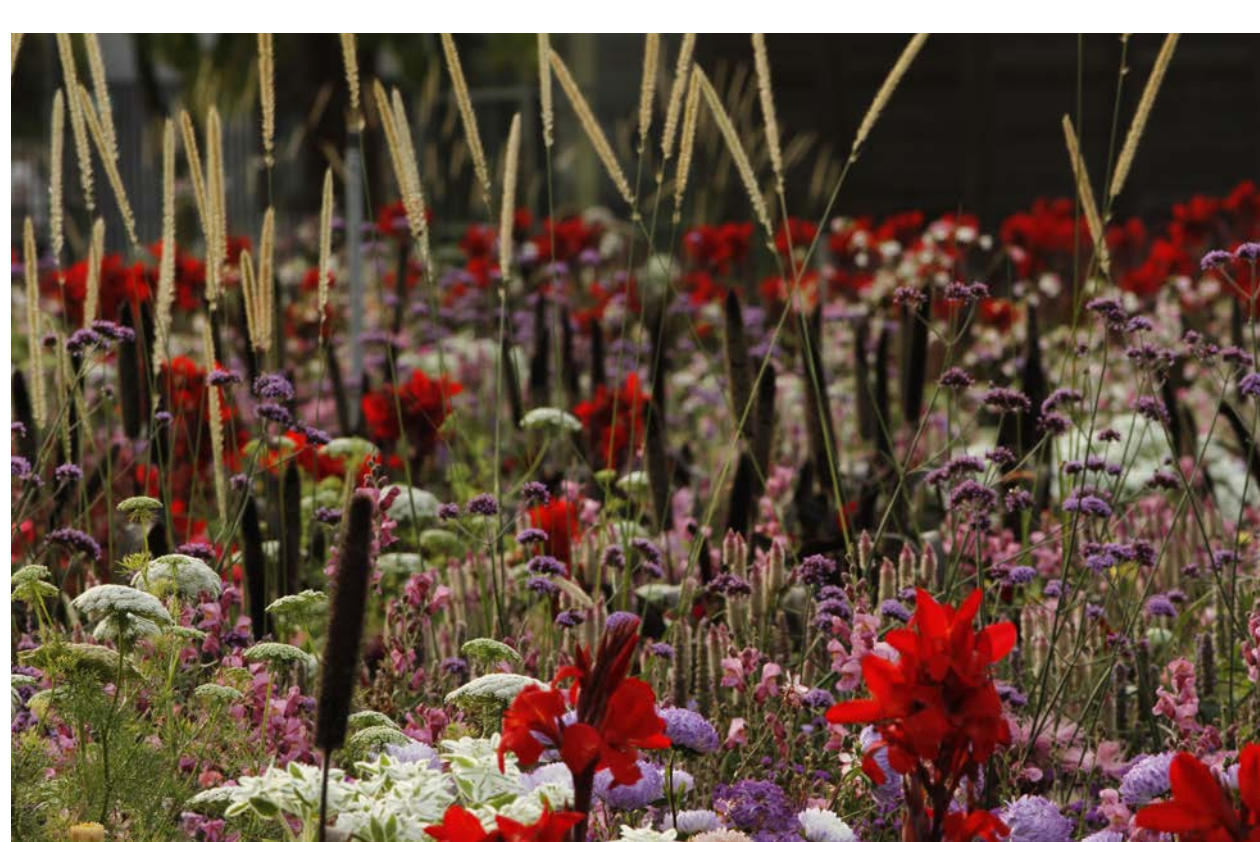
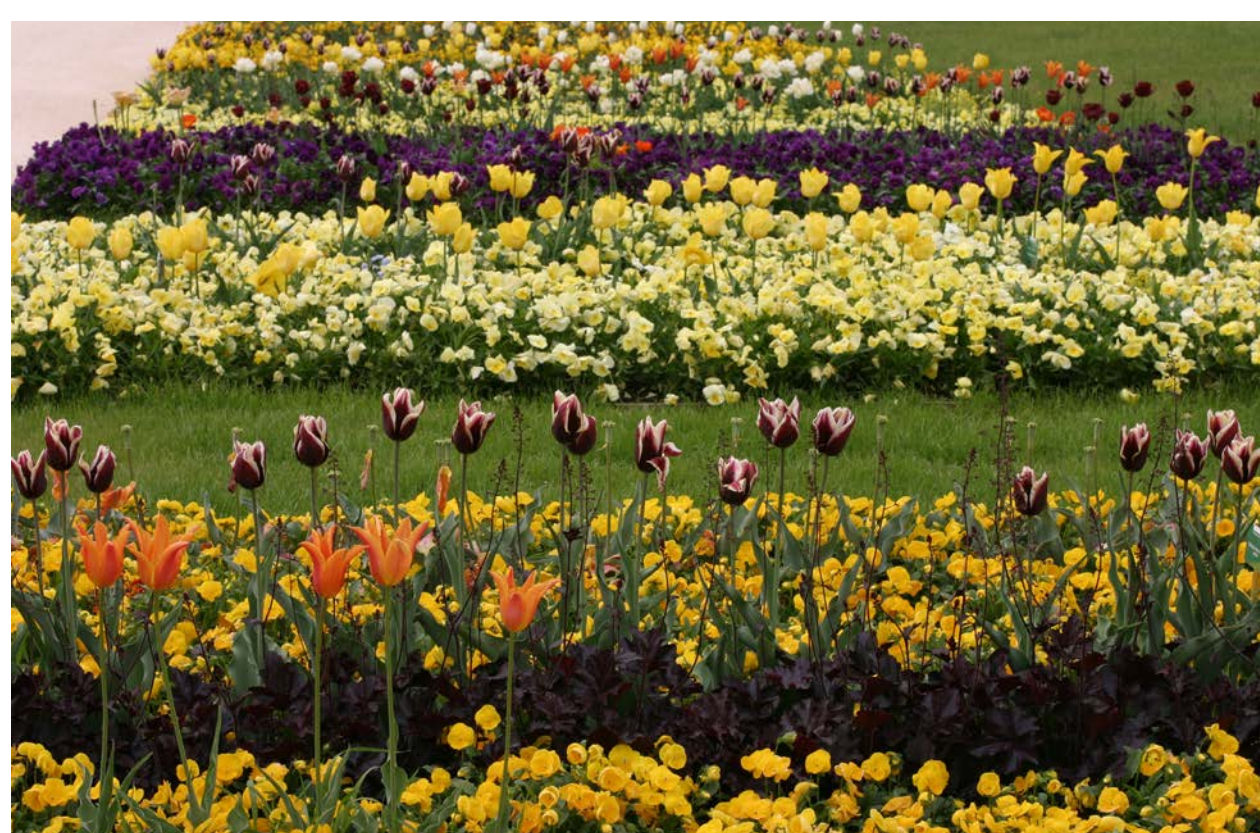
BESTE AUSSICHTEN

BLÜTENACHSE NORDEINGANG

Herzlich Willkommen auf der BUGA 23! Wir begrüßen Sie hier direkt im Eingangsbereich mit der Blütenachse und wollen Sie mit unseren Pflanzungen auf die verschiedenen Themen, die Sie überall auf dem Gelände erwarten, einstimmen.

Da sind zum einen die fröhlich durcheinander stehenden Big Bags, die wie ein großer Blumenstrauß bepflanzt sind. Nach dem Eingang treffen Sie dann auf die streng geradlinig gestalteten Beete entlang des Weges. Achten Sie besonders auf die lineare Anordnung der großen Blätter des indischen Blumenrohres, die hier für architektonische Strenge sorgt. Aufgelockert wird das Ganze durch Kleckse aus Mohn und luftiger Gräser.

Am Ende der Achse öffnet sich die Wegführung mit zwei recht großen Beeten zu beiden Seiten Ihres Weges. Hier weicht die streng gegliederte Bepflanzung einer opulenten wiesenartigen Gestaltung. Zu einem übergeordneten Rhythmus aus mannshohem Hibiskus und Tithonie gesellen sich verwobene Gruppen aus Prachtkerze, Leberbalsam und Sonnenhut. Zierkohl, Amaranth und Gräser ergänzen die blühenden Elemente.



PLANUNG:

OREL+HEIDRICH
Landschaftsarchitekten

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Seitz Garten- und Landschaftsbau
GmbH & Co. KG

23



BESTE AUSSICHTEN

CONVERSIO: PHILIPP MORLOCK

Mit dem Projekt Conversio behandelt Philipp Morlock seit 2013 künstlerisch das Thema Konversion auf nachhaltige Art und Weise. Seine Großskulptur wurde im Rahmen der BUGA 23 auf Spinelli realisiert. Durch die Verwendung von Relikten der militärischen Nutzung stellt Morlock einen direkten Bezug zu Mannheims Geschichte her. Die konkrete Umsetzung wird zu einem Sinnbild für Versöhnung.

Conversio verwandelt die Geschichte Spinellis in einen künstlerisch anregenden, markanten und prägenden Ort. Die Dimension des Kunstwerks wird auf eindrucksvolle Weise der Dimension des Geländes gerecht. Realisiert wurde das Projekt in Kooperation zwischen Kultur, Landschaftsarchitektur, Hoch- und Tiefbau – finanziert vom Kulturamt der Stadt Mannheim und der BUGA 23.



23



BESTE AUSSICHTEN

MAUEREIDECHSEN MÖGEN ES WARM UND TROCKEN

Die Mauereidechsen sind eine faszinierende Art von Reptilien, die die vorallem in Süd- und Mitteleuropa heimisch sind und insbesondere in urbanen Gebieten vorkommen. Eine Gruppe von Mauereidechsen hat sich auf dem Gelände der Bundesgartenschau 2023 in Mannheim angesiedelt.

Mauereidechsen sind wechselwarme Tiere und bevorzugen trockene, sonnige Lebensräume wie Steinmauern, Felsvorsprünge, aber auch Schutthalden und Geröll. Auf sandigen Böden legen sie ihre Eier ab. In Spalten finden sie Schutz vor Fressfeinden und das blütenreiche Umfeld mit den zahlreichen Insekten sorgt für genügend Nahrung.

Mauereidechsen sind eine geschützte Art. Um ihr Überleben zu sichern, wurden spezielle Maßnahmen ergriffen, um ihre Lebensräume zu schützen und zu erhalten.

Durch die Förderung und den Schutz dieser Art tragen wir zu Erhalt und Förderung von Artenvielfalt und Naturschutz in Deutschland bei.

**23****BESTE AUSSICHTEN**

MOLCHGEWÄSSER

Molche und andere Amphibien sind wichtige Indikatoren für die Gesundheit von Ökosystemen, und der Schutz ihrer Lebensräume ist von großer Bedeutung für den Erhalt der Biodiversität.

Zur Bundesgartenschau (BUGA 23) wurde ein spezieller Teich angelegt, der diesen Tieren eine Heimat bietet. Dieses Molchgewässer ist ein wichtiger Bestandteil des Ökosystems der BUGA 23 und bietet einzigartige Einblicke in die Welt der Amphibien.

Das Gewässer weist unterschiedliche Tiefen und Flachwasserzonen auf, die den Molchen als Ver-

stecke und Laichplätze dienen. Auch die Vegetation wurde an die Umgebung angepasst. Besonders die Kreuzkröte, eine in der Umgebung vorkommende Art, soll hier eine neue Heimat finden. Sie ist ein mittelgroßer Froschlurch mit heller Haut, grünlich-braun marmoriertem und mit einem weißlich-gelben Streifen versehenen Rücken. Die ähnlich aussehende Wechselkröte soll hier ebenfalls ein Zuhause finden. Beide Arten bevorzugen trockenwarme Gebiete mit sandigen Böden, ausreichend Versteckmöglichkeiten und flachen Zonen als Laichplätze. Die Laichzeit ist von April bis Mai, die Kröten legen in dieser Zeit zwischen 2.000 bis 15.000 Eiern ab.



23



BESTE AUSSICHTEN

PANZERWASCHANLAGE

Die alte Panzerwaschanlage auf Spinelli in Mannheim war ein wichtiger Teil der militärischen Infrastruktur in der Region. Die Anlage wurde in den 1950er Jahren erbaut und diente der Reinigung von Militärfahrzeugen wie Panzern und Lastwagen. Die Fahrzeuge mussten regelmäßig gewartet und gereinigt werden, um ihre Einsatzbereitschaft zu gewährleisten.

Heute erinnert nur noch das verlassene Gebäude an die einstige Bedeutung der alten Panzer-

waschanlage auf Spinelli. Dennoch bleibt sie ein wichtiger Teil der Geschichte der militärischen Präsenz in Mannheim und symbolisiert die Bedeutung der militärischen Logistik und Infrastruktur. Im Rahmen der Bundesgartenschau wurde diese Anlage illuminiert und ins Wegekonzept des Klimaparks Spinelli integriert, sodass heute Fußgänger*innen die Anlage passieren können – ohne gewaschen zu werden.



23



BESTE AUSSICHTEN

EINZIGARTIGER BLICK VOM PANORAMASTEG

Der Panoramasteg stellt ein architektonisches Highlight im Grünzug Nordost dar, das außergewöhnliche Bauwerk ist eine neue Landmarke in und für Mannheim. Wenn Sie über die Erdrampe auf den Steg gehen, haben Sie von dort aus einen einzigartigen Ausblick – sowohl über das Spinelli-Gelände mit Magerwiesenflächen, Sandrasenbiotopen, Eidechsen- und Haubenlerchen-Habitaten als auch über das Landschaftsschutzgebiet der Feudenheimer Au. Der Steg selbst ist 81 Meter lang – 43 Meter davon ragen

freitragend über das Augewässer. Die Brückenbreite beträgt acht Meter, die Nutzbreite drei Meter. Der Steg ist barrierefrei. Der wetterfeste Cortenstahl entwickelt mit der Zeit eine Passivschicht bzw. Rostschicht und schützt sich somit selbst. Mit Hilfe dieser nachhaltigen Bauweise ist eine Beschichtung nicht nötig.

In seiner Funktion als Fußgängerbrücke vereinfacht er nach der BUGA 23 die sichere Querung der Straße Am Aubuckel.



23



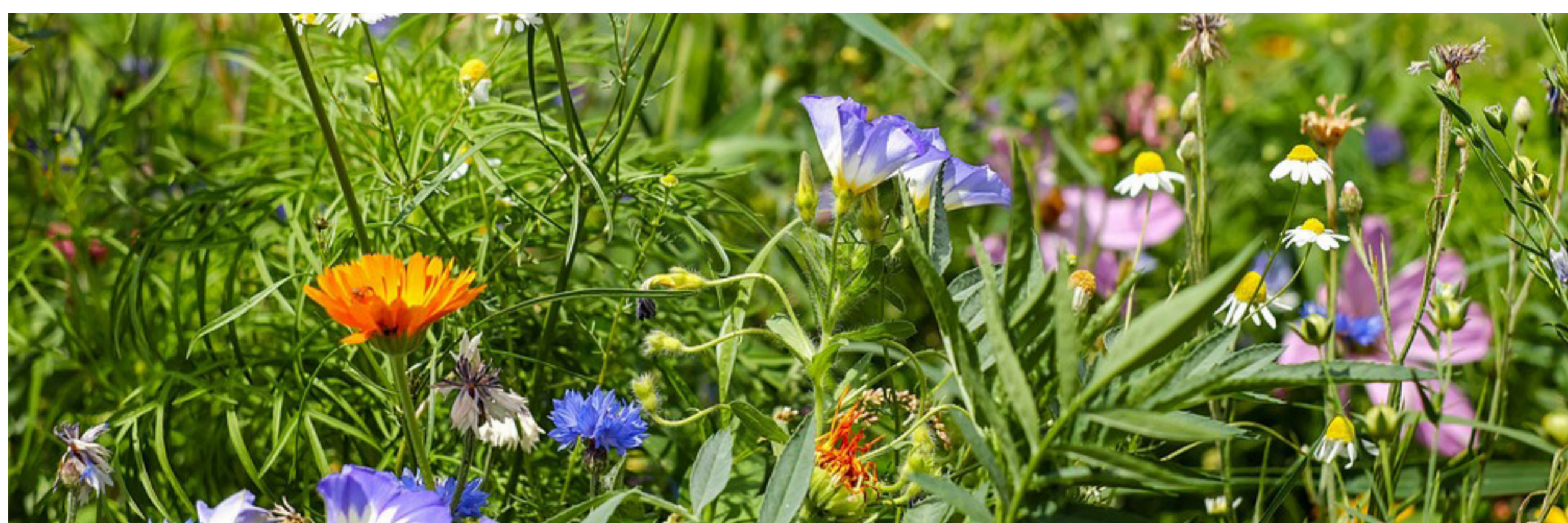
BESTE AUSSICHTEN

DIE DREIFELDERWIRTSCHAFT

Unsere Vorfahren hatten zur nachhaltigen Nahrungsgewinnung ein sinnvolles System entwickelt: Die Dreifelderwirtschaft. Drei Felder wurden immer wieder im gleichen Rhythmus genutzt. Auf einem war Sommergetreide gepflanzt, auf einem Wintergetreide und eines lag zur Erholung brach.

Hier werden drei Felder (z.B. mit Roggen, Gerste und Hafer) nach diesem Vorbild bewirtschaftet. Sandige Böden in den Randbereichen dienen als Habitate für Wildbienen, Spinnen und andere Kleinstlebewesen. Blühende Wildkräuter,

wie zum Beispiel die wilde Möhre, finden sich auf dem sogenannten Sandrasen wieder. Nahrung finden die Insekten auch auf der mit Beikräutern gesäumten Brache, wo sich der Boden für die nächste Pflanzung erholen kann. Die Dreifelderwirtschaft schont durch die Bewirtschaftungsform die Böden und bietet insbesondere auf den Brachen wichtige Nahrungs- bzw. Nistmöglichkeiten. Durch die Diversifizierung der Anbausaisons gibt es einen fortwährenden Ertrag, da in den zuvor brachgelegenen Flächen mehr Nährstoffe enthalten sind.



23



BESTE AUSSICHTEN

KOPFWEIDEN

Kopfweiden wachsen oft an Bächen und auf feuchten Wiesen. Sie haben eine spezielle Form: gerader Stamm, verdickter Kopfteil und daraus wachsende Zweige. Im Landschaftsschutzgebiet Feudenheimer Au wurden die Kopfweiden zur ökologischen Aufwertung der Feudenheimer Au durch die Untere Naturschutzbehörde gemeinsam mit den Landwirten gesetzt.

Sie sind Lebensraum für viele Tierarten. Vögel können in alten Kopfweiden gut nisten. Fledermäuse und Kleinsäuger wie der Gartenschläfer finden in den Höhlen des Kopfteils Unterschlupf. Zusätzlich ist die Blüte der Weiden im zeitigen Frühjahr eine wichtige Nahrungsquelle für Insekten. Die Ruten oder Zweige der Kopfweide dienten schon in früheren Zeiten unter anderem für die Korbflechterei, in Verbindung mit Lehm als Baumaterial für Häuserwände, oder auch als Brennholz. Die Weidenruten wachsen jedes Jahr wieder nach und werden schnell dick. Unter der Last droht die Weide auseinander zu brechen. Deshalb müssen sie alle 1 - 2 Jahre komplett geschnitten werden. So ist im Winter nur der knorri-

ge Kopf zu sehen. Heute gibt es kaum noch eine wirtschaftliche Nutzung der Weiden, da sich industrielle Ersatzprodukte durchgesetzt haben. Dabei gibt es für das anfallende Schnittgut auch heute noch vielfältige Verwendungsmöglichkeiten, zum Beispiel als geflochtene Beet-Einfassungen, zum Zaunbau oder als Spielhäuser und Tunnel für Kinder.



23



BESTE AUSSICHTEN

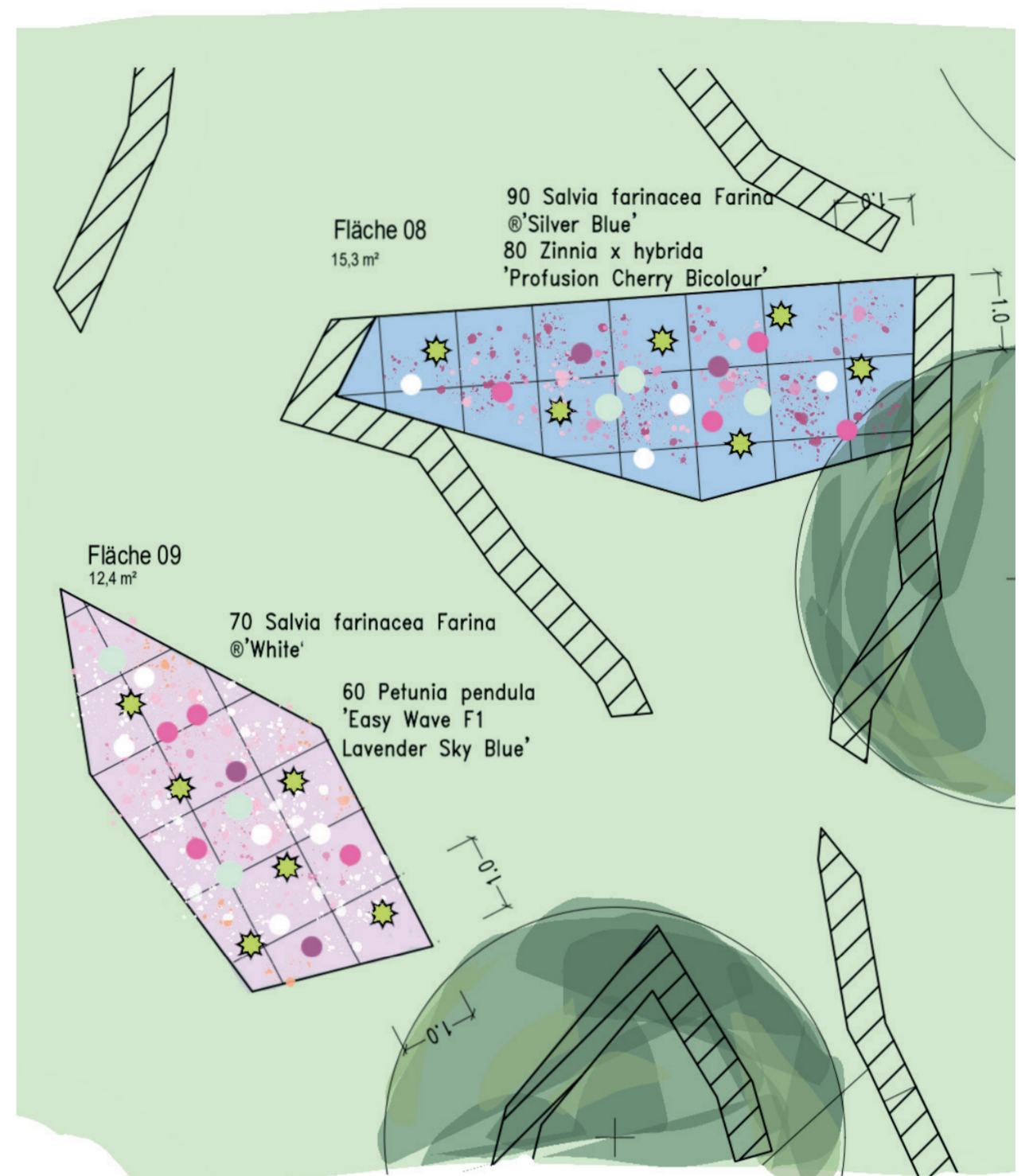
BLÜTENINSELN GASTARBEITER* INNEN DENKMAL

Hier wird den vielen Frauen und Männern, die über Jahrzehnte aus den unterschiedlichsten Ländern zu uns kamen, um zu arbeiten und ihre Familien hier und in ihrer Heimat zu versorgen, ein längst überfälliges Denkmal gesetzt. Kiefern, die auch in vielen Ländern dieser Erde zu Hause sind, stehen als Symbol für die Herkunftsländer der Gastarbeiter*innen.

Unter Kiefern ist immer ein besonderes Licht und eine ganz besondere, flirrende Stimmung, die durch die Unterpflanzung mit dem Wechsel-
flor noch gesteigert wird. Im Frühjahr wird diese Stimmung durch sanft zweifarbige Viole-
n auf-
gegriffen und durch die zart darüber schwebenden Blüten des Islandmohn.

Im Sommer dominieren dann die verschiedensten Salbei-Sorten, die teilweise sehr aromatisches Laub haben. Sie sind ebenso kosmopolitisch wie die Kiefernarten. Die Begleiter der Salbeiarten und -sorten, wie Kugelamaranth und Knorpel-
möhre, fügen sich in diese besondere Stimmung ein. Die Gesamtheit der Beete verschmilzt von

oben gesehen zu einem Kiefernzapfen. Im Früh-
jahr verbinden die Zwiebeltuffs aus Narzissen und Zierlauch die Flächen, und im Sommer wird dies mit unterschiedlichen Gräsern erreicht.



PLANUNG:

OREL+HEIDRICH
Landschaftsarchitekten

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Seitz Garten- und Landschaftsbau
GmbH & Co. KG

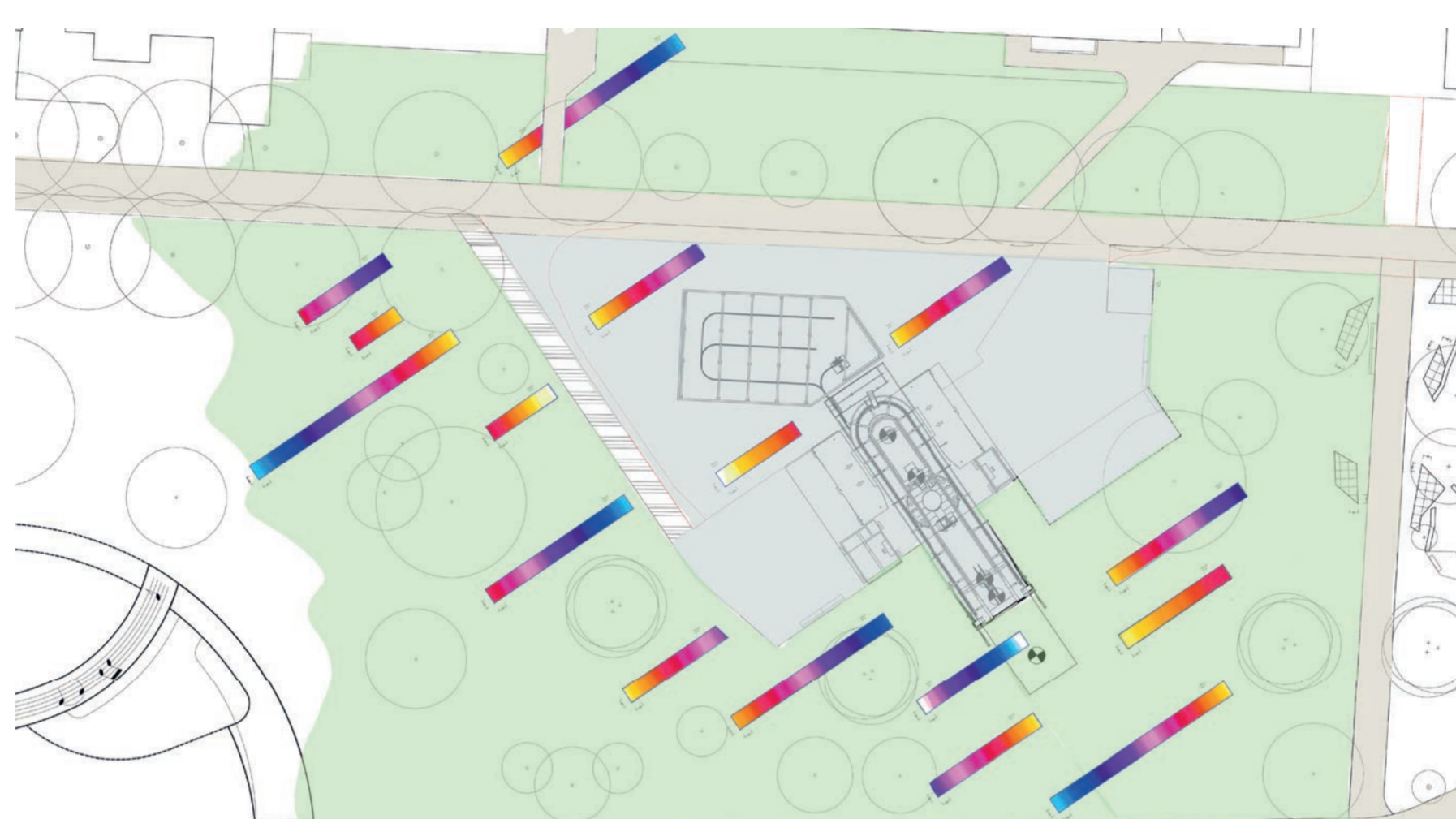


BESTE AUSSICHTEN

BLÜTENREGENBOGEN SEILBAHN SPINELLI

Der Regenbogen ist ein Symbol der Hoffnung. Er steht für die Sonne nach dem Unwetter, für Toleranz, für Aufbruch und Frieden. Hier startet die Seilbahn, die ebenfalls ganz konkret mit dem Thema Aufbruch verbunden ist. Und so passt der Blumenregenbogen wunderbar an diesen Ort. Noch dazu kann er aus der Höhe optimal bewundert werden: Schmale Streifen von ganz Weiß bis Violett, mal nur in Farbausschnitten von Weiß bis Rot oder von Rosa bis Violett können Sie hier entdecken.

Im Frühjahr strahlt der Blütenregenbogen durch einen Mix aus Tulpen und der Grundbepflanzung aus Stiefmütterchen mit verschiedenen Einstreuern wie Gedenkemein und Goldlack. Im Sommer übernehmen Pflanzen mit dichtem Blütenbesatz wie Studentenblume, niedrige Zinnie oder Mehliger Salbei die Aufgabe des Farbträgers. Dazu gesellen sich im Farbreigen passend Dahlien, Löwenmäulchen und Sommerastern.



PLANUNG:

OREL+HEIDRICH Landschaftsarchitekten

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Seitz Garten- und Landschaftsbau GmbH & Co. KG

23



BESTE AUSSICHTEN

ART IN NATURE – NATURE IN ART

Bester Nährboden für geschützte Arten! Die Installation Circles of Life besteht aus Baumstämmen, Ästen und Zweigen, die bei den Vorbereitungsarbeiten auf den Konversionsflächen und bei Renaturierungsmaßnahmen am Neckar geborgen wurden.

Die Heidelberger Künstlerinnen Barbara Guthy und Soana Schüler orientieren sich in ihrer Formensprache an der regionalen Geographie wie etwa den Neckarschleifen und Strudeln. Die organisch mäandernde Installation aus circa 80 Kubikmeter Totholz wird sich über die Jahre durch Witterungseinflüsse verändern. Sie wird zum Biotop und Nistplatz: ein Überlebensraum für bedrohte Arten.

Die Installation hat ihren Platz auf dem Artenschutz-Areal der BUGA 23, denn alles verwendete Material wird wieder in den Kreislauf der Natur zurückgelangen.

Bitte schauen sie sich die Installation von den asphaltierten Wegen aus an, sie laufen sonst durchs Artenschutzgebiet. Vielen Dank für Ihre Rücksicht!



PLANUNG:

Barbara Guthy/Soana Schüler,
Künstlerinnen-Duo aus Heidelberg,
www.guthy-kunst.de

AUSFÜHRUNG:

Barbara Guthy/Soana Schüler,
Künstlerinnen-Duo aus Heidelberg,
www.guthy-kunst.de



UMWELT

SANDRASEN - DÜNENLAND-SCHAFTEN MIT INNENSTADTNÄHE

Sandrasen sind eine der seltensten Lebensräume in Deutschland. Sie sind ein Relikt aus der letzten Eiszeit und zeichnen sich durch einen lückigen, niedrigwüchsigen Pflanzenbestand auf nährstoffarmen Böden aus. Durch die zunehmende Flächenversiegelungen, die konventionelle Landwirtschaft aber auch aufgrund von Verschattung durch Verbuschung und Verwaltung wird der Bestand von Sandrasen in Deutschland zunehmend verdrängt.

Seltene Pflanzenarten, wie die Sand-Radmelde (*Bassia laniflora*), die es in Baden-Württemberg nur an einem Standort, der Sandhauser Düne gibt oder das Gmelis Steinkraut (*Alyssum montanum* ssp. *gmelinii*) welches weltweit nur auf wenigen kalkhaltigen Böden in Mitteleuropa gibt, sind somit gefährdet. Das hat wiederum Auswirkungen auf die vielen Insektenarten, die von den besonderen Pollenquellen profitieren.

Um Flora und Fauna zu schützen, wurden rund 20.000 m² zusätzlicher Sandrasen-Lebensraum geschaffen. Hierzu wurden Pflanzenbestände im Umkreis von Mannheim, der Südpfalz und dem Rhein-Pfalz-Kreis gesichtet. Kurz bevor die ein-

zelnen Pflanzen ihre Reife erreichen und die Samen verlieren, werden die Flächen vorsichtig abgemäht. Das sogenannte Mahdgut wurde dann nach Spinelli transportiert, auf die sandigen Flächen aufgetragen und leicht in den Boden eingearbeitet. Dieser Prozess muss ständig wiederholt werden, sodass die Pflanzen eine Chance haben, sich zu etablieren. Diesen besonderen Lebensraum zu entwickeln kann über 10 Jahre dauern und ist aufgrund der Komplexität nicht immer von Erfolg gekrönt. Bleibt also abzuwarten, wie sich die Flächen entwickeln.



PLANUNG:

Spang.Fischer.Natzschka

FÖRDERUNG:

Höhere Naturschutzbehörde beim Regierungspräsidium Karlsruhe/
Obere Naturschutzbehörde bei der Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd (Neustadt/Weinstraße)/
US Army/
Bundesanstalt für Immobilienaufgaben/
Gemeinde Forst (Landkreis Karlsruhe)/
Motorsportclub Altrip im ADAC e.V.



23



BESTE AUSSICHTEN